Ungeigen: Die lipatitige Riemzeile ober beren fteum 10 Bin., ihr ause warts 12 Big. Bei mehrmaliger Anfrahme Rachles. Retlamengeite 30 Big., für auswärte bo Big. Beilagengebühr per Laufend Mt. 2.50.

Gernipred-Unichluß Rr. 199.

Wiesbudener

Begugöpreis: Stonariid 50 Dig. Ormgerteon 10 Die., burd bie Boft begegen vierreigibriim Dit. 1.75 auger Bebellgeite. Der "Beneraf-Angeiger" erideint taglid abends. Unparteilide Beitung. Reuefte Rachrichten.

General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wieshaden.

Bier Freibeilagen: Elgfid: Enterbattunge-Blatt "Beierftunden". - Wedentlid: "Der Sandwirth". - "Beitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Motationsdrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Wiesbaben.

Unzeigen-Unnahme für bie abende ericheinende Ausgabe bis 1 Ubr nachmittags, für bie 2. Conntage-Ausgabe bis 8 Ubr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wirt gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Gur bie Aufnahme von Anzeigen an beftimmt vorgeichriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werbes

Mr. 262.

Dienstag, ben 8. Dlovember 1904.

19. Jahrgang.

Der ruffifdi=japanifdie Krieg.

Bei Mukden und Port Erthur.

Die Ruff. Tel.-Ag, meldet aus Dadfibu, füblich bon Mufden, vom 5. November: Täglich finden unerhebliche Arfilleriefampfe ftatt. Die beiden Beere fteben in unmittelbarer Berührung vor dem Dorfe Nanganza. Die Japaner erricteten eine Scheinbatterie.

Der Korrespondent der "Birsh. Wied." meldet aus Mufben bom 4 Rovember, abends: Aus beglaubigter Quelle fann ich verbürgen, daß die Radpricht, die Japaner hatten das Fort Sifuanician (Port Arthur) genommen, irrthümlich ift. Die Ergebniffe des lehten Sturmes im Bergleich gu ben ungeheuren Berluften, welche die vorbergebenden überfteigen, find bon feiner Bedeutung. Dalny ift mit Bermundeten angefüllt. Frische Truppen kommen an Land an. — Ein Korrespondent desselben Blattes melbet aus Mufden vom Freitog: Die ruffifche Rommiffion gur Entschädigung ber burch ben Rrieg Betroffenen ift energisch bei ihren Arbeiten thatig, fie sahlt freigebig Gelder an die Chinesen, die durch den Krieg gelitten haben.

Reuter meldet aus Tofio, 5. November: Gerüchtweise berlautet, die Japaner hatten das Fort Wangtai besett, mehrere Transportichiffe verfenkt und ein Schlachtichiff in Bort Arthur in Brand geftedt. Gine Bestätigung biefer Rachrichten fehlt noch.

Aus Tofio, 6. November, wird amilich gemeldet: Der Rommandeur bor Port Arthur meldet, daß die rechte Rolonne und ein Theil der mittleren Kolonne am 30. Oftober Abends den oberen Theil und die Konter-Estarpe der Forts Sungiduschan, Erlungschan und Tunkikvanichan-Rord befetten und einige der Flankenwerfe und Laufgraben biefer Forts gerstörten. Der andere Theil der mittleren Rotonne hat trop des heftigen Feuers des Feindes um 2 Uhr Radmittags das zwijden den Forts Panlungidan und Tunfifwanschan gelegene Fort B. angegriffen und genommen. Die Ruffen machten wiederholte Gegenangriffe auf biefes Fort. Wir mußten es um 10g Uhr Abends aufgeben. General Ichinohe eroberte es aber um 11 Uhr Rachts guriid. In bem Fort wurden drei Gelbgeschilte und zwei Mafchinentanonen erbeutet, drei Fischtorpedos und vieles andere Briegsgerath; 40 Ruffen wurden tot aufgefunden. Die linke Kolonne nahm an demselben Tage das nordösusch von Lunfikvanschan gelegene Fort Roburgama. Am 31. Oftober griffen wir ben Bafen und die Schiffswerft mit groß-

kalibrigen und Schiffsgeschützen an, wobei das russische Kanonenboot "Giljat" mehrere Male getroffen und zwei Dampfer jum Ginken gebracht wurden. Am erften Robember wurden in dem weftlichen Theile des Hafens zwei Dampfer von je ungefähr 3500 Tonnen, am 2. November ein Dampfer von ungefähr 3000 Tonnen gum Ginfen gebracht, Zweimal wurde eine heftige Explosion, wahrscheinlich eines Pulvermagazins am Nordende der Stadt gehört. Am 3. November Mittags eröffneten wir ein heftiges Fener aus Schiffsgeschützen auf die Schiffswerft und andere Theile im Often des Safens, wo auch furz nach 12 Uhr Mittags Feuer ausbrach, das bis zum anderen Morgen 4 Uhr wiithete. An demfelben Tage wurde das Fort 4 aus großfalibeigen Gefchil hen beschoffen und erheblich beschädigt.

Berichte Siadiarows.

Wie General Sfacharow vom 4. November meldet, gingen in der nacht zum 5. Robember feine Meldungen über Kämpfe ein.

Der General meldet ferner:

In ter Nacht zum 3. November befesten unfere Freiwilligen das Dorf Suchmitfan, zwei Berft öftlich von Bianiputsi, we sie sich in den Hinterhalt legten. Um 5 Uhr Morgens riidte eine halbe Kompagnie Japaner ohne Borfichtsmagregeln in bas Dorf ein und gerftreute fich in die Butten, um Broviant zu fuchen. Die Freiwilligen griffen die Gegner mit dem Bajonett an, wobei fie 5 niedermachten und 10 verwundeten. Während die Japaner aus den benachbarten Baufern das Feuer eröffneten, erichien eine balbe Rompagnie Japaner zur Silfe. Darauf zog fich die Freiwilligenabtheilung fämpfend aus dem Dorf Fungu gurud, wobei fie zwei Tote und einen verwundeten Japaner, fowie ihre Gem bre und Ausruftungsgegenstände mitschleppten. Wir hatten vier Berwundete. — An demfelben Tage beidiog ber Feind beftig unsere befestigte Stellung vor dem Dorfe Schanlantse mit Artilleriefener. Unfere Berlufte hierbei waren unbedeutend. Ein Bug unserer Mörserbatterie beschof bas Dorf Judeiltse, eine Werft füdlich bon Sahepu. Auf drei Stellen wurde das Torf in Brand geschoffen. Mis fich der Gegner aus Judeiltse gurudgog, gerieth er unter das Feuer unferer Schnellfeuergeschütze. Unfere Artillerie beschoß schwoch die feindlichen Batterien und das Dorf Linfdipu. Die Batterien des Gegners beidjoffen die Dorfer Santidenpu und Raulitun. In der Nacht auf den 4. November vertrieben Freiwillige Japaner aus ben Schangen, an denen fie arbeiteten und gerftorten

Ernennungen.

Der "Rusti Invalid" meldet, daß zum Befehlshaber der erften Mandidurei-Armee General Linewitich, jum Befehlshaber der dritten Mandichureiarmee General Raulbars ernannt wurde. Amtlich wird befanntgegeben, bag jum Generalfommandanten des Militärbegirtes Odeffa der Rommandant des 20. Armeeforps, General Radianow, Jum Generalfommandanten bes Militarbegirfes Rieto ber bisberige Gehilfe des dortigen Generalfommandanten, Generalleutnant Suchomlinow, ernannt wurde.

England und Rußland.

Die ruffische Regierung nahm den englischen Borichlag bezüglich der Zusammensehung der zur Untersuchung bes Borfalles in der Nordiee zu bildenden Kommission an. Nach der Ernennung des französischen und des amerikanischen Berfreters tritt die Kommiffion in Baris gujammen. Der Bertreter Ruglands, Admiral Rasnofoff, gab der Konuniffion die Feststellung des Thatbeftandes auf.

Flüchtige Chinesen.

Die Ruff, Tel.-Ag. meldet aus Mukben vom 5. November: 30 000 Chinejen, die fich vor den Zwangsmaßregeln der Japaner gefliichtet haben, find bier eingetroffen. Die Ortichafien einschlieftlich der japanischen Operationszone find vollständig verwiftet. Die Bahl der Deferteure nimmt gu; dieselben flagen, daß fie Ralte und Sunger ausgesett feien.

General Kuropaikin

meldet bem Baren unter bem 4. Robember: Um 2. Robember murde der rufftiche Kriegsfommiffar der Probing Seilundfian, der Oberftleutnant im Generalitabe Bogdanow, als er auf Befehl des Statthalters fich auf Erfundung mit mir 2 Dolmetschern und einer Ordonnang befand, 2 Werft von der Station ber ofteninelischen Bahn Duinginschan bon einer Chunchusenbande gefangen genommen. Der eine Dolmetscher wurde getötet. Gestern fanden ausgeschickte Ravallerie abtheilungen die Leichen Bogdanotos, eines Dolmeifders und der Ordonnang und nahmen 2 Chunchufen gefangen. Die Leichen wurden-nach Charbin gebracht. Bur weiteren Unterfuchung des Falles find Mahregeln fowohl von unferer Seite als auch von Seiten des Tfian-Tfium von Bigifar getroffen. - Ferner meldet Ruropatfin unter dem geftrigen Datum: In der Nacht jum 5. November griffen die Japaner die Stellungen eines Regiments auf unferem rechten Flügel an, wurden aber gurudgeschlagen und liegen 80 Lote gurud. Auf unferer Seite find 10 Offiziere und 5 Mann tot, 8 Mann wurden verwundet. Am 4. November bemerkten gegen

Rachornd verboten.

Bob und Bimbo.

Bon Ernft Konrab.

Der Birfusbireftor Bernarbinorbi (ber Geburtsichein lautete idlicht auf Bernhard) jab gang erstaunt an bem Anfommling empor. Rein, so ein Aulatich! Erfiens mal einige Spannen grö-ber benn jeber Rormalmenich, bann einen wahrhaften Rurbig-topf, Danben bie Barenpranten glichen und beren Fingerspipen fich unausgeseht an ben Knieekehlen su ichaffen machten. Und bann die Beinchen! Dieser mächtige Körper rubte auf erschreklend bunnen Stengelchen, bie gubem noch in fuhnem Schwunge nach ausmärts gebogen waren,

"Co, fo" meinte ber Direttor, als ibm ber lange Rerl fein Unliegen borgetragen hatte, "Gie wollen von mir engagirt merben. Na bas ließe fich ja ichliehlich machen, sumal ihre Bapiere fich in iconfter Ordnung befinden. Aber Eugen Aniemeyer, — biefer Rame ftort, bas ift tein Birfusname. Wir muffen Sie

Rollegen ichen beforgt Die legten mir ben Spignamen "Bimbo"

"Ad fo", lachte ber Direftor, "nach bem fruberen Ginwohber bes Boologischen. - Und nun wollen Gie Artift mer-ten! Bongchen, ich bin jum Abichlug bereit, - boch werben3bre Bagenanfpruche borerft mobl nicht fein."

"Bas man für eine Familie braucht - - entgegnete Eugen Der Direttor fprang erfdroden auf. "Seine Familie?"

faunte er, "find Gie benn verheirathet?"

Warum follte ich nicht?" fragte Aniemeyer surud. "So billich bin ich boch gar nicht."
Rein, nein", nichte ihm ber Direktor su, "'s lägt fich balten. In swei Stunden konnen Sie wiederkommen und ben Konhaft unterschreiben, Ihnen bewillige ich Sochfthonorar."

Und Bimbo wars gufrieden: er unterfdrieb und murbe Mitglieb bes Birfus Bernarbinarbi. Der Direftor lacite fich eine, benn die größte Attraction ber Saison war ihm sicher. Sein er-fter Clown war nämlich "Little Bob" — gerade bas Gegentheil von dem Renengagirten Was bieser zu groß war, war Bob zu flein. Satte ber einen Rurbistopf, fo mar Bob mit einer Art foigem Regel berfeben, mit verfürzten Armen und biden, maffigen Beinen. Wenn ber Direktor nun diese beiden Kontraste gu-sammen auftreten ließ, konnte ein Kingender Erfolg nicht aus-Meiben. Er ließ also auf seine Birkusplatate nicht mehr bruden: Cenfationelles Auftreien bes bummen August Little Bob, fon-

"Sochsensationelles Auftreten bon Bob nebst Bimbo: Die allerdummsten Auguste. Derborragendsie Attraction bes Spezialitätenhimmell. Die menschlichen Kortraste aller Erbtheile.

Und wirflich: Der Direftor batte fein Belt Abend fur Abend fnüppelbid boll bon Buichauern, bie flatschten, jobiten und fich bor Bergnügen wie toll geberbeten, sobald Bob in die Manege fobolzte und binterdrein Bimbo geschlichen fam mit der Miene eines soueridofigen Griesgrams. Diese beiden außerlich so derschiedenen Neuschen "arbeiteten" vorzüglich. Bimbo batte, trogdem er die "Branche" zuerst nur wenig gesannt hatte, soviel an Dummheiten und Sorperverbrehungen bagu gelernt, bag jeber ben Ginbrud gewinnen mußte, es mit einem gelernten Glown ou thun au baben.

Diefes alltogliche öftere Bufammenfein batte nach und nach auch einen lebhaften Gebantenaustaufch swifden ben beiben ausgeloft, ber fich ichlieflich bis ins Privatleben erftredte. Allen anberen Mitgliebern ber etwas recht buni aufammengemurfelten Mitgliebern ber Gefellichaft ging Bimbo gefliffentlich aus bem Bege: unter biefen Leuten war er ois Sonberling verschrien. Er hatte sich auch gern alles vom Halse gebalten, — aber sein Spe-sialsollege dieser "Little Bob", — wie eine Alette hastete der an ihm, auch nach ben Borstellungen. Er konnte sich schütteln wie er wollte, er wurde die Klette nicht los! Und dabei gab er sich alle Mübe, er ein Gebeimnib zu behüten und Niemand in seine

Narten seben zu laffen, Da eines Abends wurde die Borftellung jählings unterbro-chen. Ein Feuerwehr-Signalist qualte seiner Trompete schaubervolle Tone ab: Marm, benn in ber Rabe bes Birfusgeltes frand eine Scheune in Glantmen. Das Bublifum war nicht mehr gu

bolten, benn es firomte in wilber Saft ben Ausgangen gu. Die Borfiellung mußte unterbrochen werben, bas Berjonal eilte in Garberoben und fleidete fich um, Bimbo batte fich eben abgeschminft, ale Bob zu ihm trat: "Beut tonnten wir, mein ich, und mal ein paar Stunden Erholung gonnen, 'n Schoppen Echtes in meiner Wefellichaft gefällig?"

"Cante", lebnte Bimba ab und machte fich auf ben Beimweg. Kaum aber batte er bas Greie erreicht, - ba: "bem Simmel fei bant, Engen, bag ich bich finbe - - Dente, welche Angit ift ausgehalten babe, als ber Feuerruf erionte! 3ch wußte bich in biefem feuergefährlichen Birfusgelt und wie leicht -

Sie vermochte ben Cap nicht gu vollenden, benn ploglich tauchte neben ihr eine Gestalt auf, die fie guerft für bie eines halbwüchsigen Burichen hielt, aber bie tiefe Bagftimme belehrte fie bald eines anderen.

"Wenn Gie gestatten", und ber Dreifaschoch berbengte fich in formbollenbeter Beije, "werbe ich mich ber Gefellichaft anichließen. Bob, little Bob, ber intimfte Rollege ihres Mannes",

stellte er fich bor. "Abb", machte Grau Fannb erstaunt, "Little Bob" - -, mein Mann bat mir ichon febr oft von Ihnen ergablt."

Bimbo errothete, benn bas war eine Unwahrheit: er hatte gefliffentlich vermieben, über feinen Mitarbeiter mit feiner Frau gu fprechen. Aber jest war es gu fpat, um Broteft gu erheben, benn bie Klette bing wieber an ibm.

Und fo fagen fie benn in einer ftillen Rifche bes Reftaurants Bob gab Anefboten aus feinem Runftlerleben gum beften, - bie fcone golbbionbe Fron lachte aus vollem Bergen -, und ichlieflich ergablte ihr Bimbo bie Gefchichte feines Engagements, Die fcone Frau lachte auch barüber. Die lachte überhaupt fo gern und

Diesem einen Abend luftigen Busammenseins folgte balb ber zweite, an bem fich ber britte und vierte anschlok. Es war balb zur allabenblichen Regel geworden, bag bie blonde Bianca bas Künftlerbuo nach Schlug ber Borftellung vor bem Birfusgelt erwariete. Spater war fie auch in ber Loge au erbliden, bie für bas Berfonal refervirt war. Gie freute fich über jebe Rummer, am lebhofteften applaubirte fie, wenn Bob und Bimbo in ber Arena ibr tolles Spiel trieben. Diefer Bob war boch ein zu brolliges Kerlchen, — ihr Bimbo tam ihr bagegen langweilig linfisch, bumm — bas hatte sie bis jest noch nicht bemerkt, —

Abend Freiwilligen-Abtheilungen im Dorfe Tschuanlintse, 2 Berft öftlich von Rudiaje, eine größere Angahl von Japanern, die Bäume fällten und fie gu ihren Stellungen ichafften. Gine Mörserbatterie eröffnete um 11 Uhr Rachts das Salvenfeuer gegen das Dorf Tschuanlintse. Die Japaner sogen fich gurud. Die Freiwilligen bejetten das Dorf und gingen nach Guden jum fogenannten Berge mit den zwei Hödern vor, der eine Werst südlich von Tschuanlintse liegt und bom Feinde ftart befestigt war. Bon den Freiwilligen beunruhigt, raumten die Japaner die tiefer gelegenen Gchangen und zogen ihre Feldmachen weiter nach Guden gurid. Um 5. November find feine Meldungen über Rampfe einge-

General Stöffel,

der Vertheidiger von Port Hrihur.

Muf diesen heldenmüthigen General blidt augenblidlich die gange Belt. Er ift das Mufter eines pflichttreuen Goldaten, der feinem Briegsberrn die Treue bis jum außerften mabrte. Er ift im Jahre 1848 geboren und besuchte das Erfte Betersburger Militargymnafium, das er als Leutnant



Stoffel fich ausgezeichnet. Während der Chinawirren führte er einen Theil des ruffischen Erpeditionstorps in der Mandfcurei und Betichili. Die Bertheidigung von Port Arthur im jetigen Kriege ift eine Beldenthat, die ihm für immer

Preußischer Landtag

Das Abgeordnetenhaus

Borlagen und eine Anzahl Betitionen erledigt. Es liegen u. II. por: Betitionen um Bermehrung der etatsmäßigen Stellen für Ratafterzeichner. Die Rommiffion beantragt Ueberweisung als Material.

Abg. Cahensin (Bentr.) beantrogt Ueberweifung gur Berüdjichtigung.

Mbg. Lotichius (natl.) unterftunt diefen Antrag und empfiehlt eine allgemeine Bermehrung ber Ratafterb eamten. Ramentlich im

Bezirk Wiesbaden

feien nur einige etatsmäßige Beichner.

Gin Regierungstommiffar theilt mit, daß im nachften Etat 60 neue etatsmäßige Stellen geichaffen werben würden. Der Antrag Cabensly wird angenommen. Auf der Tagesordnung für Montag fteben Betitionen.



" Bies)aben. 7. Rovember 1:04

Deutsch-amerikanisches Schiedsgericht.

Bor einigen Tagen legte Brafident Roofevelt dem deutichen Botschafter in Newhork nahe, daß ein Schiedsgerichtsvertrag zwijchen Amerika und Deutschland fehr wünschenswerth sein würde. Der Botschafter stimmte dem bei und fagte dem Brafidenten, er würde in Berlin deswegen anfragen. Samftag benachrichtigte er ben Brafibenten, bag der Borichlag für Deutschland febr angenehm fei und daß er den Auftrag erhalten babe, Berhandlungen für einen folden Bertrag zu eröffnen. Die Berhandlungen werden swifchen dem Botichafter Sped von Sternburg und dem

Staatsfefretar San geführt.

Die Nordd. Allg. 8tg. schreibt: Mit besonderer Befriedigung wird in Deutschland die Kunde aufgenommen werden, daß auf Anregung des Bräfidenten Roofevelt Unterhandlungen wegen des Abichluffes eines Schiedsgerichtsbertrages amiichen den Bereinigten Staaten und Deutschland eingeleitet feien. In dem Mage, wie man fich bei uns mit den in großartig auffteigender Entwidelung begriffenen nordameritanischne Berhältnissen jachlich und eingehend befaßt, wird die Ueberzeugung gefestigt, daß das Deutsche Reich und die große Republik jenseits des Ozeans ihrem Wefen nach dazu beftimmt find, sich gegenseitig mit neuen Gedanken zu befruchten und einander zu ergänzen, und daß fie sich in der erfreulichen Lage befinden, nirgends in der Welt mit gegenfählichen politischen Intereffen rechnen gu muffen. Wenn es bier und da in der Bergangenheit auf wirthichaftlichem Gebiete gu Auseinandersetzungen zwischen Deutschland und der Union gekommen ift, so hat die wirkliche Haltung in den letten Jahren gezeigt, daß beide Nationen in friedlichem Wettbewerb febr wohl neben einander bestehen, und ihrer Bege gieben fonnen, ohne daß eine der anderen Licht und Luft, deren fie gur weiteren Entfaltung ihrer Rräfte und gur fortichreitenden Bebung und Wohlfahrt bedürfen, ju benehmen genothigt waren. Die hocherfreulichen Erfolge ber deutschen Ausstellung in St. Louis find ein beredter Beweis für die ehrende Burdigung, die den deutschen Leiftungen auf dem Gelde der gewerblichen Arbeit, des fünftlerischen Schaffens und der tulturellen Beftrebungen in den Bereinigten Staaten gutheil wird. Richt minder weiß man in Deutschland die gewaltigen Fortidritte der Amerikaner in allen Richtungen ernfter Thatigfeit boch einzuschäten. Mit der bis in die erften Tage der Union auriidreichenden politischen Ueberlieferung, sowie mit den auch in neuerer Zeit niemals verleugneten Absichten beider Regierungen wird es in bestem Einflange fteben, wenn nunmehr durch den Abichlug des Schiedsgerichtsabkommens auch für die Bufunft eine feierliche Burgichaft dafür gefchafft etmoige Differengen im Beifte ber Billigfeit und Berföhnlichfeit geschlichtet werden.

Deutidt-Südweitairika.

General von Trotha meldet aus Bindhuf, vom 5. Nobember: 50 Mann der dritten Erfattompagnie nach Betha-

qualende Rengier, die immer vermutben lagt, das man in den Mittelpuntt eines Dramas geftellt werben tonnte.

Empörung gelegt hatten, mit scharfen Auge beobachtet: er hatte sich sehr oft an seinem Ueberzieher zu ichassen gemacht und immer hatte er mit ber "gefüllten Prestoble" eine intime Zwiesprache gehalten. Er mußte sich start unter Altoholdruck geset haben.

Gleich das Entree — pabbb, su tomisch! Das Publikum lachte und applaubirte. Und nach den ersten Purzelbäumen schon eine Kraftnummer: Bimbo ergriff plöblich seinen Bob bei den Sanden, schwang ihn empor und balanzirte ihn frei in der Lust. Dann trug er ibn, immer fraftvoll balangirend, burch bie Runbe ber Arena. Unficheren Schrittes gwar, aber gielbewußt, giel-

Bor ber Künftlerloge schien Bimbo zu schwanten, seine Finger löften sich, seine Armmusteln erschlofften, ein Stoft empor,
— ein plohliches Sinkentassen —, Bob saufte in die erste Reihe des Bufdauerraumes. Die Lehne eines Gipplages fplitterte entzwei, Bob's Schabel aber auch!

Es gab eine wahnfinnige Aufregung, jumal oben in ber Künstlerloge eine Dame in Schreitrampfe berfallen war; bas Irrenhaus war die letzte Berordnung der Aergte.

Bimbo buffelt noch beute ols fur die Allgemeinheit unichab-

nien unterwegs. Der Reft der dritten Erfantompagnie und eine Eifenbahnbautompagnie fahren am 7. Robember bon Swafopmund nach der Luderigbucht gur Berftarfung ber Etappenftrage und der Bahntrace.

Der neue bayrifche Finanzminister von Pfaft.

Der bisberige Ministerialrath im baberifchen Finangmtnifterium Ritter von Bfaff ift jum Nachfolger des Freiherrn von Riedel ernannt worden. Finangminifter von Bfaff war feither der Sauptberather des gurudgetretenen Staatsminifters Freiherrn von Riedel und ift baber mit den Traditionen



der Riedelichen Berwaltung wohl am innigiten verwachsen. herr von Pfaff nahm auch bereits an verschiedenen Konferengen theil, die amiiden den einzelftaatlichen Finangminiftern in den letten Jahren ftattgefunden haben. Bugleich mar er Mitglied der Bermogensverwaltung des Königs Otto und gilt auch als eine bei Bofe einflugreiche Berfon.

Freiherr von Feiligich.

Sicherem Bernehmen nach trägt fich nunmehr auch ber baperische Minister des Innern Freiherr von Feilitich ernst lid; mit Rudtrittsgedanten. Der Grund durfte por allem die ganglich vereinsamte Stellung des Freiherrn von Feilisich in dem neuen Ministerium fein, dann aber auch die Rothwendigfeit, nunmehr in Kurge dem Zentrum gegenüber das übereilte Berfprechen in ber Bablrechtsfrage einzulogen

Der franzölische Kriegsminister André insultiert.

明明即為

n En un de Gi

fei St

R i

ma

bru

倚

ibr

fter

mei

Et

fetpe

tun

tön

nich wiei

In der frangösischen Deputirtenkammer ist es bekanntlich gu Ausschreitungen gefommen, wie fie gludlicherweise in fultipirten Ländern zu den aflergrößten Ausnahmen gehoren, Befanntlich tobt im frangösischen Parlament ein Rampf bariiber, wie fich der Kriegsminister über den Charafter und die Befähigung der frangösischen Offiziere berichten läßt. Durch Spione findet eine Gefinnungsriecherei ftatt, wie fie eigentlich fcmählicher faum gedacht werden fann. Der Rriegeminifter wurde bierüber mehrfach gur Rede geftellt, und in der letten Kammerfitung behauptete er, daß er bei feiner Dethode bleiben wurde. Es entitand ein ungeheurer Tumult, ein nationaliftifder Abgeordneter namens Enveton fturgte fic auf den Minifter und traftirte ihn mit Fauftichlagen in das



Geficht, daß er blutend und befinnungslos zusammenbrach. Es entftand eine wiifte Schlägerei, die erft durch Militar ge schlichtet werden konnte. Für bie parlamentarischen Sitten der "großen Ration" fpricht diefer erniedrigende Borfall ge-

In Barifer minifteriellen Greifen berricht große Beforg. nig über den Buftand des Kriegsminifters Andre. Die Beftigfeit der Schläge läßt eine Gebirnerichütterung be fürchten. Die Bahl der Personen, die fich im Ministerialge bäude nach Andres Befinden erfundigen, nimmt täglich zu.

Wie verlautet, hat der Sohn des Kriegsminifters, Leutnant Andre, feine Garnifon verlaffen, um Syveton gu for

Die Rammer wird fich beute mit der Magregelung Spbetons befaffen. Spbeton erflärte, er fei darauf gefaßt, swei Jahre Befängniß gu erhalten.

Die Sragenkämpfe in Innsbruck.

In Innsbrud haben, wie gemeldet, aus Unlag ber Er öffnung einer italienischen Rechtsfafultät an der Innsbruder Uniberfitdt Unruben ftattgefunden, die leider jum Blutber gießen und dem Berluft von Menschenleben führten. Det unfelige Sprachenftreit, der die gange öfterreichifch-ungarifde Monarchie durchweht, ift nun auch im iconen Tirol ausgebroden. Die dentichen Studenten wollen nicht, daß auf der Innebruder Universität (die wir beute im Bilde vorführen. D. Red.) in italienischer Sprache gelesen wird, und haben. um dies zu verhindern, den Weg der offenen Revolte gewählt. lich in ber Stadt umber. Gein Rame fteht auf ber Sauferlifte. Es ift ju Musschreitungen ichlimmfter Art gefommen, fo bas

verließ. Schon im ruffisch-türkischen Feldguge von 1878 hat ben ehrendsten Ruf in der ruffifden Militärgefchite fichert.

hat am Samftag den Gesetsentwurf betreffend Aenderung der Landesgrenze gegen Bremen an eine Kommiffion von 21 Mitgliedern verwiesen. Sierauf wurden mehrere fleinere

auch hablich vor. Der lange Menich, ber gewaltige Ropf, bie Arummbeine: pah, bas bilbete ja eine abidredenbe Bufammenwirfung. Gein Bartner bagegen - na, ben ichimpfen bie Leute ja auch "Arummer Sund", und er war gewiß auch ein haglicher Batron, aber er hatte Berg und Gemuth. Bignea jog begierig ben Duft bes Beilchenftrangdens ein, bas ihr Bob auf ihren Play hatte legen laffen.

Ja, Herz und Gemüth hatte er, biefer Bob. Dagegen ihr Mann — pah, biefer Eiszapfen! Gestern erst hatte sie gesehen, wie er heimlich eine Flasche, breit und flach aus seiner Roctasche aog und aus bem gelbgrünlichen Inhalt einen berben Schlud in die Reble rinnen ließ. Sie hob bie Rase hoch: Fuselbuft — !

Seit biefer Entbedung fühlte fie fich von ihrem Mann abgeftogen, fie batte Ungit, Etel por folden Schnapsbrübern. Und gestohen, sie hatte Angst, Ekel vor solden Schnapsbrudern. Und bald zischelten es ihr auch gute Freunde und gesällige Rachbarn in die Ohren: "Ach, der muß erst in der Destille ordentlich einen beben —, 'ne "gesüllte Brestohle" hat er immer in der Rodtasche —, hinter jeder Hausthüre schluckt er in al seinen "gelodenen Revolder" hinunter — — und so ging es sort. Bianca wurde ängstlich, mistranisch und dabei erschien ihr der Boh, ihr und ihres Mannes Freund, in immer begehrenswertherem Lichte. Sie träumte schon von ihm, von diesem Ungethüm, oher est mor doch ein ischapes Ungethüm! aber es war boch ein icones Ungethum!

So entwickelte sich bas Berbärgniß. Bimbo bernachlässigte seine Frau immer mehr, während er immer indrünstigere Berbindung mit seiner Bulle schloß. Bob bagegen ging seht gerade auf sein Ziel loß. Kun, er brauchte sich eigentlich gar nicht mehr anzustrengen. Der Weg war bei

anguftrengen: Der Beg war frei.

Und do gab's gar fein großes Verwundern mehr, als Direftor Bernardi eines Morgens burch die Rachricht alarmirt wurde, daß es unter seinem Personal einen argen Krach gegeben babe. Bimbo babe feinen bisberigen Freund Bob aus ber Wohnung geworfen! Der war jum Glud mit beilen Unochen

dabon gekommen, sodaß die Borftellung — ein folder Raffenausfall batte auch gerabe noch gefehlt -- ftattfinden tonnte.

Sie fand auch statt. Frau Bianca sas oben in der Loge. Etwas blaß zwar, aber sonst rubig, lächelnd mit dem Fächer spielend —, die Frau war durch die Ereignisse nicht überrascht worden! Reugier allein war es, die sie hergetrieben batte, jene

Gie batte ihren Bimbo, nachbem fich bie erften Bellen ber

Frau Bianca war eben babei, Bralinees gu fnappern, Bob batte ibr gabllofe Schachteln bon biefem Beuge gefchenft. Da fam bie "große Attraftion" - Bob und Bimbo!



ichließlich Militär requirirt werden mußte, welches mit der Baffe einschritt. Ein gang besonderer Sag fonzentrirt fich auf den Statthalter Schwarzenau, der das Ginfchreiten des Militärs veranlaßte. Allerdings haben auch die italienischen Studenten die Deutschen in der ichwerften Weise probogirt, fie batten fich mit Revolvern bewaffnet und auf die Deutschen gefeuert, wodurch eine Angahl von letteren verwundet wurde. Erzherzog Eugen hatte zuerst militärische Hilfe vertveigert, der Statihalter jedoch bestand darauf. Infolgedessen beschlofen die deutschen Studenten, ihn in effigie zu hängen. Eine Demonstration, die nur zu weiteren Ausschreitungen führen

Die R. Fr. Br. meldet aus Innsbrud, 6. November: Erzherzog Eugen empfing beute den Bürgermeifter Greil, der erflärte, daß die gestrigen Kundgebungen vor der Hoflurg nicht gegen den Erzherzog gerichtet gewesen seien. Der Ezzberzog erwiderte, er fei von Anfang an hiervon überzeugt gewesen und habe dies auch dadurch bewiesen, daß er sich unter ber Bevölferung Innsbrud's bewegte, die er feit langem

Den Wiener Blättern Bufolge fanden Samftag Abend in Bola und Bara in den Theatern anläglich der Innsbrucker Borgange deutschfein bliche Demonstrationen fratt, die ich auf der Strafe fortfetten. Die Demonftranten wurden serstreut. In Bara wurde eine Verhaftung vorgenommen.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Innebrud, 7. Mobember. Das Leichen begang. nig bes Malers Pezzen geftaltete fich zu einer imposanten Lrauerfundgebung. Es nahmen an derfelben theil der Gemeinderath mit dem Bürgermeister an der Spige, der Reftor und der Senat der Universität, viele Professoren, Bereine und Körperschaften, sowie die Studenten. Am Grab spraden ber Burgermeifter und ein alldeutscher Abgeordneter. Ein Zwischenfall ift nicht vorgekommen. Rach ber Leichenfeier zog die Menge, nationale Lieder fingend, durch die Strafen.

Wien, 7. November. Privatmeldungen aus Innsbrud sufolge wiederholten fich geftern gegen 8 Uhr Abends die Rundgebungen. Mehrere hundert meift halbwiichfige burichen burdmogen pfeifend und joblend bie Strafen und warfen ber Gendarmerie, die einschritt, Feuerwerkskörper vor die Füße. Ein verstärftes Gendarmericaufgebot gerftreute die Demonftranten und fperrte den Weg gur Burg für jedermann ab.

Wien, 7. Robember. Der Bigebürgermeifter bon Innsbrud, Erler, und der Obmann der Bolfspartei, Terschatta, erichienen gestern Rachmittag im Ministerpräsidium gur Bebredung ber Innsbruder Borgange mit dem Diniferbrafidenten und dem Unterrichtsminifter. Bigeburgerweisier Erler verlangte zur Bernbigung der Bevölferung die Aufhebung der italienischen Fakultät und die Abberufung des Ctatihalters. Der Ministerpräsident erflärte, die Regierung tonne ben Forderungen nicht entiprechen, die italienischen Studenten, welche fich ju Rebolverichuffen binreifen liegen, treffe für ihr fträfliches Berhalten die volle Bucht des Gektes. Was die italienischen Rurse anlange, bedeuteten die Nummehrigen Berfügungen eine wesentliche Berbefferung go-Stnüber den früheren. Rach dem jegigen Stande ber Dinge tonne die Regierung vor Agitationen und Demonftrationen bicht gurudweichen, fondern wurde erft Innsbrud feine Rube biedergeben, um felbft in Rube weitere Borfehrungen erwä-Een zu fonnen. Auch gegenüber Derschatta, welcher hauptfichlich die Rothwendigfeit ber Schliefung der italienischen fafultät betonte, erflärten die beiden Minister, an dem ein-Einommenen Standpunft festhalten gu muffen,

Die Ausschreitungen der rufilschen Reservisten.

Heber die im Witebsfifchen, Smolensfifchen und Riemthen Gouvernement aus Anlaß der Einberufung von Reserten ftattgehabten Ausschreitungen wird gemeldet, daß dieiben am beftigften in Kanew gewesen seien. Dort wurden Lagazine gepliindert. In Smolenst fand ein Auflauf vor Bohnung des militarischen Besehlshabers statt. In Pooff dauerten die Unruben drei Tage. Ausschreitungen gegen Buden murben rechtzeitig verbindert. In Rofiten murm Branntweinnieberlagen geplunbert. Muf ben Stationen rengburg und Sirotino wurden Biffets gertrummert. Im Rewichen Gouvernement wurde ein Gutsbefiger überfallen feiner Geldkaffe beraubt. In Bichow, Gouvernement dobilew, wurden Säufer geplündert und zerftort. In mehr 100 Kreisen von 119, in denen Mobilifirungen ftattfan-I, ift es gang ruhig geblieben. Wit der Untersuchung der fälle ift der Gebilfe des Ministers des Innern, General-Gjor Rydjewski, beauftragt.

Deutschland.

* Nordhaufen, 6. Rovember. Der Kronpring und Bring Friedrich Wilhelm trafen beute Nachmittag gur Beifesung des Leutnanis Bolfmar Burms in Groß Furra bei Gendershaufen ein. Der Kronpring legte Kranze vom Raifer, der Raiserin und von sich selbst nieder. Nach der Beisetungsfeier fuhr der Kronpring mit feiner Begleitung nach Nordhausen zurud und besichtigte die Stadt.

Husland.

* Briffel, 7. November. Im Roblengebiet des Centre wurde durch eine Lohn-Reduftion ein Streif veranlagt. Die Arbeiter weigem fich, die Reduftion anzunehmen und wollen am 11. November in den allgemeinen Ausstand treten,



Schiffsunglud. Man melbet uns aus hamburg, 6. ber: Gestern Abend wurde auf ber Unterelbe bei Lube ein Frachtewer von einem englischen Dampfer überrannt. Der Emer fenterte; ber Schiffer ertrant und einem Mann ber Befagung wurde ein Urm gequeticht, er tonnte fich aber mit bem sweiten Manne ber Befagung retten,

Opfer ber Berge. Man telegraphirt und aus Bien, 6. Robember: Rach hierher gelangten Melbungen ift ber Brafibent bes allgemeinen öfterreichischen Touristenflubs Spannagel von ber Rax abgeftirgt und tobt geblieben.

Rothichilbiche Schenfung. Man melbet uns aus Wien, 6. Robember. Boron Rathan Rothichild ichenfte ber ifraelitischen Gemeinde 2 Willionen Aronen mit bem Bunsche, diese zur Aufftellung von Betten im ifraclitischen Sofpital gu verwenden. Attentat. Man melbet uns aus Baris, 6. Rovember. Wie

aus Lure berichtet wird, hat während einer Andacht in der Kirche bon Dampierre eine Frau beutscher Abtunft namens Raroline Baumann auf ben Pfarrer Briffa ein Attentat berübt, inbem fie ihm swei Defferftiche beibrachte, Grund ber That ift unbe-



Hus der Umgegend.

Zur angeblichen Verlobung des Großherzogs von Bellen (Bon unferem Rorrefponbenten.)

w. Darmftabt, 6. Dobember.

Unglaublich aber mabr. In Darmftadt gibt es gur Beit Leben. Muf ber Rheinstraße wimmelt nicht nur ber fprichmortlich geworbene Acceffift umber, fonbern wir erbliden auch anbere gang gewöhnliche Sterbliche, welche im regen Meinungsanstausch begriffen find. Run foll man aus biefen Beilen absolut nicht berauslesen, bas es fouft in Darmftabt fein großfiadtisches Leben gabe, nein, bewahre. Es gibt fogar einen Menfchen, welcher behauptet, es entwidle fich bier felbft ein reges Rachtleben. Der Betreffenbe fab namlich, als er nach 11 Uhr nach Saufe ging, einen Mann, ber bie Schienen ber Stragenbahn reinigte, und biefer bie Straßen belebenbe Mann gab ihm offenbar Beranlaffung gu biefer taum gu beweifenben Meugerung.

In biefer ftillen Ctabt alfo berricht eben ein Meinungsaus taufch, wie er gar nicht lebhafter fein fonnte. Ein jeber raunt bem nadiften Rachbarn bie Runbe bon ber angeblich bevorftebenden Berlobung des Großberzogs ins Ohr und Jeber weiß etwas Reues bagt gu berichten, Ginige Darmftabter find nämlich fo rfidftundig, bag fie an bie langit bementirte Berlobung mit ber Grafin Ebba bon Schonberg glauben, weil beren Saus bom Grobberzog in ben Fürstenftanb erhoben wurde. Aber ber Gingeweihte schwört gar nicht mehr auf Schönberg, sonbern lenkt seine Blide mehr gen Norden, ben oberheffischen Landen gu. Dort lebt eine ftanbesberrsiche Familie, die gu ben reichsunmittelbaren gablt, und ben in beutigen "aufgellarten Beiten" befonbers nothwendigen Borgug befitt, fucceffionsberechtigt au fein; und biefe Familie beist Colm-Sobenfolms-Lich, Mus biefer Linie foll bie angeblich aufunftige Banbesmutter fammen, mit ber Sefjens Großbergog, wenn mon feinen Unterthanen und ihren rebefertigen Mundwerfzeugen glauben tann, im Begriffe fiebt, einen Liebesbund gu ichliegen.

Notürlich hat man auch bersucht, die sogenannt maßgebenden Instanzen zu befragen. Aber merkwürdigerweise wusten biese nicht einmal etwas von dem Borhandensein eines Gerüchts. Wer aber auf Grund biefer Mittheilung ihnen fagte, er werbe infolgebeffen bas Gerucht als unhaltbar unb glattweg erfunden bezeichnen, ber fam fcon an. Rein, fo weit burfe man nicht geben, am Gescheitesten fei, es gar nicht gu erwähnen, wenn auch nichts

Bahres baran fei, fo tonne man bennoch bas Lebensglud zweier hoben herrschaften baburch in Frage stellen, wie bei vorzeitigen Beröffentlichungen bies icon manchmal gescheben fei. Da ftebt man benn mit feinem Biffen por bem geliebten und gefürchteten Bublifum und weiß ibm nicht mehr gu ergablen, als bag biejenigen, die es miffen muffen, fich entweber nicht fprechen laffen ober eine Ausfunft geben, Die berjenigen bes belphischen Drafel gleicht, wie ein Gi einer hochmobernen Senne bemjenigen bes feligen Columbus. Und ba wird fein großer Unterschied gewesen

Wenn man bem Gerfichte Glauben ichenfen will, bann braucht man fich nicht allgulang gu gebulben, um die authentische Babrbeit su boren. Es beifit, die Berlobung werbe alsbald nach bem Tobestage bes Bringeschens proflamirt werben. Der Großbergog wolle nur das Trauerjahr abwarten. Rengierig fein und warten mussen, ist ja eine schlimme Sache, aber es handelt sich im vorliegenden Falle nur um ein paar Tage und da wird selbst die wisbegierigste Leserin sich noch ein wenig gedulden tonnen. Desters hat in legter Beit Großberzog Ernst Ludwig Besuche in Lich abgestattet, er hat sogar auf der Richreise von Kiel in den legten Tagen seinen Schwager und seine Schwester, ben Bringen und die Pringessin Seinrich von Preugen mit borthin geführt und barin will bas Bolfswissen eine neue Bestätigung bes icon vorher befannten Gerüchtes feben.

* Biebrich, 6. November. Ein unbeimliches Abenteuer erlebten gestern Racht swei in bem Saufe Rathbausstr. 2 bedienstete Mabchen. Als biefelben fich in ihrer Manfarbe befanben, um su Bett zu gehen, bemerkten sie plöglich, wie draußen bor dem Mansardensenster, auf dem ziemlich breiten Dachvorsprung ein Mann erschien, welcher versuchte, dos Henster einzudrücken. Die Mädchen schlugen gleich Lärm, worauf der unbeimliche Befucher ichleunigft verbuftete und gwar wie man annahm, nach bem anliegenden Sotelneubau bin, welcher gegenwärtig gerabe bis zu biefer Sobe gebieben ift. Als man ben Bau mit einer Laterne absuchte, fab man benn auch, wie ber Frembe nach ber Elijabethenftrage bin aus bem Ban flüchtete und leiber entfam. Offenbar hatte es berfelbe auf einen Einbruch abgefeben, ober, fo bemerft fragend bie "Tagespoft" follte bes Rathfels Lofung in anberer Richtung gu fuchen fein?

f. Biebrid, 7. Rovember. Die gestern Abend bom "Ed. Rirchengesangverein" in ber Turnhalle veranstaltete Butber. feier war jo zahlreich besucht, daß Biele wieder umlehren mußten Die Leitung der Feler hatte ber fiello, Borsigende, herr Restor Gabel, übernommen. herr Pfarrer Stabl erwähnte in seiner Eröffnungsansprache, daß es eine schone Sitte sei, welche ber Berein mit seinen alljährlichen Lutherseiern ansibe. Die Saudtansprache bes Serrn Pfarrer Rübler, welcher sich in halbstündiger Rede über Luthers Stellung zu den sozialen und sittlichen Nöthen seiner Beit ausließ, wurde mit großem Beifall aufgenommen. Anch bie Darbietungen ber Bofaunendore bon hier und Sochheim fowie bes Bereins felbft ernteten reichen Beifall. herr Rettor Gabel hielt bie Edlinganfprache. -Beftern Abend tam es wieder gu berichiebenen Schlagereien swischen jungen angetrunkenen Burschen, wodurch die Rachtrufe ber Unwohner in erheblichem Mage geftort wurde. Dag es bebei natürlich blutige Ropfe gab, ift gang natürlich; bie jofort bet-beigeeilte Boligei forgte jedoch für die nothige Abfahlung und perrte die hauptrabaumacher einfach ein.

b. Frauenftein, 6. Rovember. Bereits gum gweiten Male in biefem Jahre ift unfer Mitburger herr Gartner Gimon Schneiber mit Breifen bebucht worben Bei Gelegenheit ben Obstansstellung in Biebrich wurde er mit bem 1. Breife ausge-zeichnet. Die internationale Obstansstellung in Duffelborf gab herrn Schneiber Gelegenheit, auch mit Auslandern in Contur-rens zu treten und zeitigte fur ihn nicht mindere Erfolge. Burbe er boch mit einem britten Preife und einem Ehrendiplom ausge-

Blains, 6. Robember, Die Einweihung bes neuen Offisierfafinos des 117. Regiments fand Freitag Rachmittag in Anwefenheit bes Großhe rangs ftatt. Gerner waren ericienen Generalabjutant b. Wachter, Hauptmann Freiherr v. Schäffer-Bernstein, Generalleutnant v. Eichhorn, Chef bes Generalstabs bes 18. Armeeforps v. Werbe, die Dibisionstommandenre Febr. v. Gall und Generalleutnant v hering-Raffel, Gouverneur v. Boigt, ber Stadtfommanbant v. Gichhorn und bie anderen biefegen Generale, Bertreter ber Garnifon und viele auswärtigen Dffigiere Bon den Bivilbehorben it. a. herr Dberburgermeifter Dr. Gafiner, Der Großherzog bradite ben erften Touft aus und gwar auf ben Raifer, Oberft v. Gersborff auf ben Gropherzog und Kommanbant v. Gidhorn aufs Regiment.

ne. Erbenheim, 7. Nobember. Wie alljährlich, so wird auch in diesem Jahre herr Kreisobstbaulehrer Bidel su Wiesbaben Unterricht im Obst- und Gartenban ertheilen. Der Unterricht wird morgen Dienstog, ben 8. November, Abends um 71/2 Uhr in ber Schule an ber Taunusstraße seinen Anfang nehmen und regelmäßig ertheilt werben. Die Theilnahme an bemfelben ift unenigeltlich. Im Intereffe ber Cache mare ein gobireicher Befuch febr erwinicht.

of Maffenheim, 6. Robember. Bei ber gestern bon herrn Jagopaditer Diehl-Raftel veranstaltete Treibjagd in unferer Gemarfung wurden 372 Safen gut Strede gebracht. Ein Refultat, bas nicht oft erreicht wird und auch nur fpegiell auf die ginftigen Bitterungsverhaltniffe im laufenden Jahre gurudguführen

B. Wider, 6. Robember. Den Reigen ber biebwinterlichen Beranftaltungen bon feiten ber biefigen Bereine mirb ber Rab-fahrtlub am Conntag, ben 13. Rovember mit einer Abenbunterhaltung und Berloofung eröffnen und zwar im Einbiotole gur iconen Ausficht. - 3m Garten bes herrn B. Baumann finbet man eben blitbenbe Beilden.

o' Beilbach, 6. November. Bor einigen Togen murbe bem Direftor G. Scheibel ein größerer Complex noch ftebenber Rartoffeln geftoblen. - Um 3. Robember feierten bie Cheleute Br. Sochgefand bas Beft ihrer filbernen Sochzeit.

E. Bom Mhein, 6. Nobember. Heute Nachmittag ist im Fahrwosser bei Bingen ber Dampflichter "Thomae, Stenz und ban Weeteren Nr. 1" fe fig e fahr en und hat so große Ledage erlitten, daß er in allen Mänmen Wasser faste. Die Beschäbigungen bes mit Studgut belabenen Dumpfere find groß. Es burfte einige Beit banern, bis ber Dampfer wieber flott fommt. Der Unfall ift natürlich auf ben niebrigen Bafferftanb gurudau-

Deftrich, 6. November. herr B. Molaberger verfaufte jeine biesjabrige Cresaen a 6 balbe Stud gum Breife von 1200 A per 1200 Liter Wein, herr Lubwig Sirfdmann 3 halbe Stud 1902er gum Breife bon 700 DR per 1200 Liter Bein.

Stant isoger and Robember. Ein Fubrwert aus Dbermefel, welches bier Dung in einen Weinberg fuhr, fam beim Umbreben gu nabe an bie 14 Meter hohe Uferboldung und ber Wagen, melder mit 2 Bferben befpannt mar, frürgte in ben Rhein, Der Bagen wurde total gertrummert, ebenfo baben bie Bferbe einigen Schaben erlitten. Bare ber Bafferftanb nicht fo flein gewesen, bann batten bie Bjerbe ficher ihren Tob gefunden.

hn. Canb, 6. Robember. Der Artifel bom 4 Robember, monach bem auf ber Burgermeifterei in Binbesheim beichaftigten Berrn Affeffor Rlaftabt unter 124 Bewerbern die biefige Burgermeifterftelle übertragen fein follte, ift babin gu berichtigen, daß bisber eine Bürgermeisterwahl noch nicht ftattgefunden und außerbem ber oben ermabnte herr Affeffor fich um die biefige Stelle überhaupt nicht beworben bat. also auch garnicht in Frage tommen tann. - Biel Babres ift allerbings bann an ber erften Rotis nicht. übrig geblieben.

§ Trechtingshaufen, 7. Robember. Der Jahresabichluß bes biefigen Bingerbereins weift ein Bermogen bon A. 47,277, eine Schuldenlaft von A. 46,955 auf. Der leberichus betragt mithin 322 A. Der Berein gablt gegenwärtig 15 Mitglieber.

no. Suppert, 6. Rovember, Rach ben neuerlichen Feststel-lungen liefern bie geschürften Quellen binreichend Waffer für unfere geplante Bafferleitung. Die Bergebung wird balb ausgeschrieben. Die Schürfungsarbeiten wurden bon herrn Bauunternehmer R. Binbel gu Biesbaben ausgeführt. — Am 17. Robember wird ber benachbarte fog. Stegerhof jum zweitenmale swangsweise berfteigert.

Oberlahuftein, 6. Rovember. In ber diefer Tage ftattgehabten Borbeiprechung feitens ber hiefigen Rarnebalsgeellichaft murbe beichloffen für tommenden Rarneval eine Angahl Sitzungen und wieder einmal einen Karnevalszug zu beranstalten. Man sagte sich allgemein, die in unseren Rachbar-städten arrangirten Büge werben jedes Jahr start besucht und ein solcher Besuch ist auch unserer Stadt sicher, wenn etwas Schönes geboten wird,

Wein=Zeitung.

3. Frauenftein, 6. Robember. Das Gefammtergebniß ber biegiabrigen Beinernte biefiger Gemarfung beträgt 763/2 Stud (a 1200 Liter), gegen 95 Stud bes Borjahres. Wenn aud im Gangen 20 Brogent weniger geerntet wurden als im Borjahre, fo machten boch bie Rieslingweinberge eine Ausnahme und haben in biefem Jahr erheblich mehr gebracht als in ben Borjahren. Beispielsmeife bat bas Graffich bon Sapfelbiche Beingut im Borjahre nur 41/2 Stud und in biefem Jahre über 9 Stud geliefert. Da mit ber Lefe bei leggenanntem Gut erft am 17. Oftober begonnen und am 31. Oftober beenbet wurde, fo wurden baselbst nur hocheble reine Rieslingweine eingebracht, morunter 3 Salbftud feine Bergauslefen.





Kunit, kitteratur und Willenschaft.

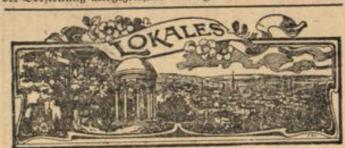
Relidenz-Cheater.

Samftag, 5. Robember, Cheins: "Gin Jahrhundert beutschen Schaufbiels". In Scene gejetzt von Dr. Rauch. Erfter Abend: "Clavigo". Bon Goethe.

Das interessante Experiment, welches das Residenztheater mit seinem bistorischen Schauspielenklus unternimmt, hat einen vielversprechenden Anfang genommen. In einem vorbereitenden Artifel haben wir bereits die Gefichtspunfte angedeutet, die bei der Infcenirung maggebend find. Getreu diefen Intentionen war Goethes "Clavigo" vorbereitet. Man wird das Jugendwerf des Olympiers nicht überschäten, tropdem ift es für viele ein Genuf gewesen, die poetisch verflarte Leidensgeschichte der Marie Beaumarchais wieder einmal von den Brettern berab auf fich wirfen zu laffen. Der primitive Styl der Entststehungszeit war in Deforation, Einrichtung und Tednif durchaus festgehalten und gab ein lebendiges Bild von der Genigfamfeit einer früheren Generation. Die offenen Couliffen, die gemalten Mobel, die Ber-Bandlungen auf offener Scene, das Anzünden des Lampenlichts vor Beginn der Borftellung und das Bugen der Dochte nach der Paufe, die Theaterreden ju Beginn und am Schlug ber Borftellung - bas alles lieg die verwöhnten "Beitgenoffen" ben Untericied zwifchen Ginft und Sett fecht draftifch empfinden. Die Stylechtheit prägte fich aber mehr noch als in Meugerlichfeiten in der verftandnisvollen Einftudirung aus, die unter Leitung des herrn Dr. Rauch erfolgte. Mit fundigem Blid waren als Trager der Sandlung Schrufpieler ausgewählt, die fich ohne Störung in den ungewohnten Rahmen einfügten. Da war zunächst hert Setebrügge, der als Clavigo eine überrafdend gelung ene Leiftung bot. Reftlos brachte ber Riinftler den lenkbaren Spanier gur Geltung und ftattete bie großen Affeftigenen mit Frl. Norman als großer Gefühlsechtheit aus.

Marie war gang die empfindfame, garte Maddenblithe, wie fie die Dichtung verlangt, voller Gentiment und bingebender Liebe. Herr Wilhelmen als Beaumarchais war zwar nicht völlig überzeugend, denn die Aufgabe liegt dem modern empfindenden Künftler gar ju fern; doch war die Rolle fleißig und forrett berausgearbeitet. herr Ruder butete fich in feinem mahrhaft fünftlerifchen Empfinden, ben Carlos auf den Intriganten binauszuspielen; er gab ihm nur die Buge der grüblerijden Menidenfeindichaft, gepaart mit einer wir, lichen Buneigung gut feinem einzigen Freunde Clavige, den er bor uniiberlegten Schritten bewahren will. Die Sophie gab Fri. Gren, den Guilbert Berr Rienicherf, den Buenco Berr Sager; fie haben fammtlich Antheil an bem Erfolg des Abends. Diefer Erfolg war groß und wohlberdient; er giebt auch die Gewähr, daß die Fortsetung des Cpeins dem würdigen Anfang entsprechen wird.

Besondere Anerkennung verdient jum Schluft noch Fri. Urndt, welche die charafteristische Theaterrede gu Beginn der Borftellung ausgezeichnet vortrug.



Bie shaben, ben 7. Robember.

Die Geschichte des rheinischen Schlesergebirges. Entstehung ber Stontinente und Gebirge. - Zannus, Besterwalb und Gifel. - Alte Bulfane. - Thalbilbung. - Schwarzwalb und Bogejen. - Mainger Beden. - Entftehnug bes Rheinthales.

Im Bolfsbildungeberein iprach am Camftag in Ergangung des vorhergebenden Bortrages über die Geschichte der Erde Serr Dr. Grunbut über die Entwidelung unferes heimathlichen Gebirges, des rheinischen Schiefergebirges. Der Buhörerfreis war wieder wie beim ersten Bortrag ein febr großer. Die Turnhalle an der Oranienstraße mar gedrängt voll und der Bortragende wurde von feinem bantbaren Anditorium fogleich mit ipontanem Beifall empfangen. Man hatte, es sei dies bei dieser Gelegenheit hervorgehoben, dem Buniche der Breffe Rechnung getragen und diesmal einen Tijd für die Preffe bereit gestellt. Rarten und Plane, an denen der Bortrag erläutert wurde, und eine größere Menge von Berfieinerungen aus dem ftadtifden Mufeum

batte man mit gur Stelle gebracht.

Der Bortragende begann mit dem Beispiel, wie die Blatter eines Buches eine Geschichte ergablen, jo ergablen die eingelnen Schichten, die auf der Erdrinde abgelagert find, Die Beididite ber Erbe Rur find die Schichten nicht fo regelmahig abgelagert, sondern fie liegen in wirrem Durcheinander. Die Berwirrung ift inteffen nur eine icheinbare. Gie ift eine Folge der phufifchen Arufte, die die Oberflache unferer Erde angegriffen haben. Als man zuerst daran ging, die Ursachen der Gebirgsbildung zu erforichen, da glaubte man, das gluthfluffige Erdinnere sei es gewesen, das durch gewoltige vulfaniiche Birfungen die Oberfläche gu Gebirgen emporgetrieben hate. Aber ichon seit längerer Zeit hat man das Frrthümliche dieser Anschauung erkannt. Der große Geologe Eduard Sug von der Biener Univerfitat hat die heute von der Bifsenicaft als maßgebend durchgeführte Anschauung zuerst vorgetragen. Nach Gug'icher Theorie ericheinen nun die Gebirgsbildungen mit der gesammten Entwidelungsgeschichte der Erde. Das Meußere der Erde erfaltete immer mehr und mehr, mabrend der Kern noch feuerflüssig war. Durch gewaltige Eruptionen barft nun die Erdrinde und mächtige Stiide fanten in die Tiefe. Andere wieder wurden gufammengedrängt und ichoben fich über- und durcheinander, gleich ben Gisicholten beim Gisgang. Und bei diefem Drud entstanden die Gebirge und die Ebenen der Erde. In den alteften Berioden der Erde haben fich diefe Gebirgsbildungen wiederholt, bis hinein in die Tertiärzeit. Aber auch das Baffer hat an den Gebirgen gearbeitet. Je alter das Gebirge ift, defto mehr hat das Baffer daran gewirft. Darum find auch die Gebirge, die aus den alteften Beiten der Erde stammen, nicht mehr so hoch, wie die jüngeren. Die Alpen, die Pyrenaen und der Simalaja find Gebirge aus ber Tertiarzeit. Die Bulfane aber, die man an vericbiedenen Gebirgen beobachtet, haben nicht die Gebirgeformationen geichaffen, fondern fie find durch die Formationen an die Oberfläche getreten.

Ein foldes verandertes Gebirgeinstem ift auch unfer rheinifdes Schiefergebirge. Dasfelbe hat in rechtediger Geftalt eine Ausdehnung von 55 000 - Stilometer. Es gieht fich von Franffurt etwa bis Roln und hinüber nach Duisburg und dann vom Bogelsberg wieder nach Guden bis Franffurt. Im Sinne des Geologen ift das alles ein Gebirge, während der Geograph das Gange in verschiedene Unterabtheilungen theilt, und awar Tounus, Befterwald, Sauerland, Sundsriid, Sobe Bend und Ardennen. Die mittlere Sobe bes Bebirges beträgt 500 Meter. Meist hat das Gebirge teinen ausgesprochen bergigen, fondern mehr einen Sochplateau-Charafter. Der höchfte Berg ift der Feldberg mit 880 Metern. Die Flugläufe find nun tief in bas Gebirge eingeschnitten. Bon dem mächtig hoben alpinen Gebirge, das fich icon in der Steinkohlenzeit gebildet bat, find also nur noch Stumpfe übrig geblieben. Redner erwähnt dann den Gericit oder Taunusschiefer, den man im Taunus findet und den man der Devonperiode gurechnet. Auf dem Ramm des Gebirges, 3. B. auf der Soben Burgel, trifft man den Quargit. In Diefem Quarzit bat man, ebenfo wie im Hundsrud und bei Rüdesheim und Geisenheim, berichiedene Berfteinerungen gefunden, nach denen die Jugeborigfeit gur Devonperiode als verbürgt gelten fann. Weiter nach Rorden findet man dann ben ichwargen Schiefer, in bem namentlich in ben Schieferbritden bei Caub gablreiche Berfteinerungen aus der Debonweit gefunden worden find. Mil das gebort aber der alteften Tevongeit an, mabrend dann weiter nach der Lahn gu fowie im Befterwald, die Berfteinerungen aus der jungeren Devon-

zeit ftammen. Wenn man dann die Sieg überschreitet, findet man wieder das altefte Devon, jedoch faut es bier nicht mehr nach Rorden, fondern nach Guften ab.

In der Mulde des Besterwaldes finden sich auch tertiare Ablagerungen. Bor allem aber Ralfablagerungen, Die das Material für die dortige Industrie liefern. Und in den Braunfohlenlagern findet man Bflanzenrefte mit eingeschwemmten Landschneden und Ueberrefte von Landsäugethieren. Es zeigt fich, daß bier ein Sugmafferbinnenfee gewesen fein muß und gwar gur Tertiargeit. Redner fam dann auf die ungeheuren Ablagerungen im Caargebiet gu iprechen, die jest das Material für die mächtigen Steinfohlenlager des Saarreviers geben.

Die beimathlichen Berge find aber auch eine ftete Statte vulfanischer Thätigfeit gewesen. In den Berflüftungen, die in der Devonzeit in dem Gebirge entstanden, wurde das vulfanische Material emporgetrieben. Charafteristisch für diese vulfanische Thätigfeit unferer Berge find die Ablagerungen der Rhon und der Bogelsberge. Der Laie ift fofort versucht, die Berge für bulfanische Bildung zu halten. Aber die Unterfuchung hat ergeben, daß fich über das ganze Gebiet eine große Lavadede erstredte. Durch die Einwirfung des Waffers ift dann die Auppenbildung entstanden. Rebnlich wie in der Rhon haben wir ein großes bulfanifches Terrain beim Bogelsberg. Es ift dies das größte Bafaltterrain nicht allein Deutschlands, sondern wohl der gangen Belt. Es umfaßt 40 Quadratmeilen, während das Bajaltterrain des Aetna nur 20 Quadratmeilen groß ift. An Reichhaltigfeit ber eruptiben Thätigfeit fieht der Bogelsberg dem Meina nicht nach. Man darf annehmen, daß der Bogelsberg früher 4000 Meter hoch war, während jest die hochste Spite 781 Meter Bobe bat. Ramentlich ftogt man auch auf vulfanische Bortommniffe im Befterwald. Dort findet man Bajaltlager unter und über der Braunfohlenschicht. In der Gegend von Montabaur und Besterburg findet fich noch beute der Bimsteinsond, die Aschenreste, die von den 20 Trachntgruppen ausgeworfen wurden. Babrend der grobe Gand in der Rabe liegen blieb, murde der feinere vom Binde bis in die Gegent von Marburg und Giegen geweht. Redner ging dann auf die Bulfane der Gifel naber ein und bob dabei die herrlichen Raturichonheiten an den Gecen diejes Gebietes hervor. Beiter fam Redner auf die Gebirgszüge des Schwarzwaltes, des Odenwaldes, der Bogefen und das Gebirge der Bfalg gu fprechen. Zwischen diefen Gebirgen lag das fogenannte Mainzer Beden. Gin riefiger Gufmafferfee, Die Berfteinerungen, die man gefunden bat, beweisen das zur Genige. Die Alufläufe aber hatten bei ihren Mündungen in den Gee große Delta gebildet. Der Main 5. B. erftredte fein Delta bis in die Mosbacher Gegend. Und in den Mosbacher Kicsgruben findet man dasselbe Gestein, wie in der Gegend von Burgburg. Dies fann nur als Geröll vom Main mitgebracht worden sein. Und mit dem Gestein finden fich wunderbare Berfteinerungen von Thierreften, die ichon in allen Mujeen der Welt untergebracht worden find. Man findet Refte des Boblenbaren, des Boblenlowen, Des Mammuth, des Murmelthieres und der Bafferratte. Der Rhein, der urspriinglich weiter von Rorden ab flog, hat nach und nach das Waffer immer weiter nach Süden gedrängt und - im Laufe der Jahrtaufende ift ichlieflich bei Bingen der Tamm durchbrochen worden. Das Binger Loch ward eingeschnitten. Die Untiefen bei Bingen beweisen Dieje Boraussetzungen. Das mächtige Mainzer Beden floß num mehr nach Norden ab und heute gieht fich das ftolge Rheinthal dahin. Wenn aber - jo schloft der Bortragende - man heute

am Rheine entlang gebe und die ftolzen Burgen erzählen die Geschichte vergangener Geschlechter, fo moge man daran deufen, daß die gange mächtige Ratur die Geschichte der gefammten Erde ergable. Die Sprache aber, die uns diefe Beschichte vermittelt, das ist die Wissenschaft. — Das Publikum dankte dem Redner durch lebhafteste Beifallstundgebungen für feine Ausführungen.

* Berfonalien. Berfett murbe ber Reg.-Baumeifter bes Sochbauf, Erich Reumann bon Bonn nach Biesbaden. Det Reg.-Baumeister bes Sochbauf. Rofenfelb ift ber Regierung in Wiesbaben gur Beschäftigung überwiefen. Der Reg.-Baufub rer Dr.-Ing. Buftav Bagner aus Biesbaden ift gum Reu-Baumeifter bes Mafchinen-Baufachs ernannt.

Bum Gerniprechbertehr mit Biesbaben ift neuerbings augelaffen: Gruppe Antwerpen mit ben Orten: Boom, Capeller. Lierre, Moll, Turnhout. Die Gebuhr für bas gewöhnliche Dreiminutengefprach beträgt 3 A.

r. Rene Badwagen. Die bei ben meiften D- und Conellgügen auf allen Bahnlinien eingeführten neuerbauten Padwagen haben sich ihrer praftischen Erbauung wegen während bes stärtften Reisebertehrs vortrefflich bewährt. Die Wagen find 20 m lang und haben auf beiben Geiten je gwei Gin- und Auslade thuren, und an jedem Kopfende einen Zugang. Im Innenraum befinden sich die Abtheilungen für Zugführer und Padmeister, gleichzeitig ist ein beigbarer Hundebehälter vorgesehen. Die Wo gen haben vier Robachien und find mit Drebichemel ansgeruftel. was eine ruhige Gangart berfiellt, und an den ftarfften Surven fein Bieberichlagen verurfacht. Auch die Bremje und Beleucht ungseinrichtungen find gut angelegt.

r. Blagfarten. Die Blagfartenausgabe bei ben D-Bigen, welche bon ben Bugbeamten, Bugführern u. Schaffnern mabrend ber Sahrt ausgegeben wurden, ift nunmehr in Wegfall gefommen. Es find bie Gabrfarten-Ansgabeichalter angewiesen, menn Sabruafte bie Benuhung eines D-Buges beabfichtigen, ohne Mufforberung eine Blatfarte mit auszugeben.

* Sanbel mit Blumen am Tobtenfonntag. Am Conntad. ben 20. Rovember (ebangelifches Tobtenfeft) ift laut Befannt machung bes Boligeiprafibenten ber Sanbel mit Blumen und Srangen von 6 Uhr Bormittags bis 6 Uhr Abends mit Ausnahme ber Beit von 91/2-111/2 Uhr Bormittags geftattet.

* Befuch and Dentich-Gubweftafrita. Der . Major v. 610. fenapp ift mit Familie, von Bilhelmsbaven tommend, bie eingetroffen, um fich langere Beit jur Aur in Biesbaben aufm balten. Der Major ber eine beutiche Abtheilung in ben Rampien gegen die Hereros führte, hat im Rheinhotel Wohnung genom-

men. * Rothfirche im Binter. Serr Pfarrer Schule an ber Main-am gestrigen Reformationssonntage in ber Schule an ber mir ger-Landstrafe bie Bibelftunde und Conntageschule, bon ber wit fürglich berichteten, in feierlicher Beife eröffnet.

* Gur ben Rurhaus-Reubau merben bie berichiebenen Robbauarbeiten ausgeschrieben. Es follen nach ber amtlichen Befanntmachung im "Umtsblatt" vergeben werben bie Erbarbeiten, Maurerarbeiten, Jolirungsarbeiten, Steinmegarbeiten, Gifenlieferung, Zimmererarbeiten, Dacidederarbeiten, Spenglerarbeiten. Die Angebote find fpätestens bis Mittwoch, ben 30. Nobember 1904, Bormittags 10 Uhr, im Rathbaus, Zimmer Rr. 50, einzureichen. - Die Rurhaus-Reubaudeputation hat übrigens, wie man uns mittheilt, ber Firma Rietichel u. henneberg gu Berlin die Ausführung ber Beiganlage für die Gumme bon 146 000 M. fibertragen.

* Ronigliche Schauspiele. Beguglich ber Borftellungen gu bem in diefer Boche ftattfindenben Gaftipiele bes Serrn Rraus pon ber Roniglichen Sofoper in Berlin wird barauf aufmertfam gemacht, daß die Bestellung von Blägen zu allen 4 Tagen ber

Tetralogie in erster Linie berücksichtigt werben.

. Berein ber Runftler und Runftfreunde, Un Stelle ber erfrantien Sangerin Relly Lumbrofo wird in dem Kongerte bes Bereins ber Rünftler und Runftfreunde bom 8. Robember Fraufein Marie Garnier, Gangerin in den Rongerten bes Ronfervatoriums und an ber Komischen Oper in Paris, mitwirfen. Die Runftlerin wird die Kantate "Le Berger fibele" von Rameau borfragen.

* Gine borfinifluthliche Landfarte bon Europa icheint ber Redaftion der Londoner "Evening Rems" als Drientirungsmittel bei geographischen Studien gu bienen In einer feiner letten Rummern brachte bas Blatt nämlich im politischen Theil — also nicht etwa in der humoristischen Ede — neben anderen wichtigen Melbungen bom oftafiatischen Rriegeschanplat auch folgende feier unglaubliche Rotis: "Auf bem Bobenfee ift eine japan ide Flotille ericienen, die fich über Lirol in die Gewäffer am polnischen Seegestade begeben wird. Mehr fann man von ben Japanern wahrhaftig nicht verlangen.

* Arbeitonachweis. Bei ben Bermittelungoftellen ftanben im Oftober in ber Abtheilung für Mannliche 734 Arbeitsgefuche 440 Angeboten von Stellen gegenüber, von benen 317 befest murben. In ben Abtheilungen für Beibliche lagen 655 Arbeitsgesuche por; 686 Stellen maren angemeldet und 396 wurden befest. Insgefammt waren im Oftober d. 3. 1889 (im Oftober 1903 1507) Arbeitsgesuche und 1126 (1064) Angebote angemeldet und wurden 708 (834) Stellen befest,

r. Bum Sochheimer Martt. Die beutigen Grübguge ber Taumusbahn waren in Solge bes ftarten Bertehrs von Befuchern nach Sochheim geradezu überfüllt. Auf ben Bwijchenftationen war faum noch ein Blagden in ben Bugen gu erringen. Auf bie Bagenflaffe tonnte faum Rudficht genommen werben. Außer ben fahrplanmäßigen Bugen find jur Bemaltigung bes Berfehrs bon bier nach Sochheim, ebenso umgelehrt je fünf Extraguge ein

f. Berhaftung. Um Camftag Aberd wurde in Biebrich ber vom Amtsgericht Sochft a. M. wegen Unterschlagung ftedbrieflich perfolgte Sabritarbeiter Scheffler aus Sochft a. DR. verhaf-Scheffler batte feiner Beit eine öffentliche Berfommlung in Briesbeim a. Dt. veranftaltet, bei welcher auch fur ote ftreifenden Weber in Krimitschau gesammelt wurde. Scheffler batte biefe Gelber jeboch nicht abgeschicht, sonbern für fich verwendet, weshalb er zur Anzeige gebracht wurde.

* Die Uebergriffe bes Rahmajchinenreifenben, bon benen wir berichteten, werden von der betheiligten Familie boch im bollen Umfange aufrecht erhalten, trop ber gegentheiligen Bebauptung des betreffenden Reifenden. Es wird Cache ber Beborbe sein, die Angelegenheit zu untersuchen. Jedenfalls hat die Frau ihre Monatsraten bis Oktober bezahlt. — Um Berwechslungen gu bermeiben, sei noch bemerkt, bag ber Rabmaschinenreifenbe, um ben es fich banbelt, nicht in ber Balbftrage wohnt,

wie in der erften Rotis angegeben war.

* Berungludte Rablerin. Um Samftog Abend gegen 8 Uhr fam an ber Ede ber Rirchgaffe und Rheinstraße eine rabelnbe Dame ju Fall. Gie wollte einem Juhrwerf ausweichen, wobei das hinterrad seitwärts ausglitt und unglüdlicher Weise in bas Beleis ber Eleftrifchen rutichte. Die Dame flog bom Rad bireft bor die Pferbe eines Bagens. Rur ber Energie und Gei-ftesgegenwart bes Rutichers, ber mit Aufgebot aller Krafte bie Bferbe gurud rig, ift bie Berbutung eines größeren Ungluds gu banten. Die Dame trug eine ftart blutenbe Berlegung ber rechten Sand bavon, welche von Beren Dr. Comibt vernaht werben mußte. Das Rab war total verbogen und gebrauchsun-

fabig. * lleberfall. In ber Racht jum Sonntag gegen 2 Uhr wurben bie Bewohner Ede ber Bleich- und Bellmunbstraße burch ein furchtbares hilfegeschrei aus ben Betten geschredt, junger Mann war an jener Stragenfreugung bon einer Angabl Rabaubrüber überfallen worben und wurde burch Stodbiebe recht übel jugerichtet. Der leberfallene verurfachte nun ein berartiges Geschrei, daß die Bewohner erschredt aus den Betten fprangen und an die Genfter eilten. Auch einige Schupleute maib erichienen und führten ben leberfallenen gunachft nach ber Bache bes 3. Boligei-Reviers, um bort eine Angeige

entgegengunehmen. - Und bie Thater?

eti

ett.

出台

nth.

nd

dir.

A.

かっ

* Einbruchsbiebftable, Ginbrecher waren in ben letten Rachten wieber tuchtig an ber "Arbeit". In ber Racht gum Conntag murbe gunachft in ber Martiftraße ein Schautaften gewaltsam erbrochen und eines Theiles seines Inhalts beraubt Die gestoblenen Gegenstände besteben aus Anhängeletten, Sicher-beitonabeln, Brochen, Tajchen, Etnis aus Stahl und anderen Stahlsachen. — Ferner wurde in berfelben Racht in ber Debgergasse in einem Seilergeschäft ein Einbruch verübt, bei bem bie Thater es nur auf Gelb abgesesten haben. Den Zugang zu bem Laben, in beffen Raffen die Spigbuben mabriceinlich einen groberen Geldbetrag vermutbeten, verschafften fie fich burch Deff-nung zweier Thuren mittelft Nachschluffels Gie erbrachen bie berschloffene Registrirlasse mit Gewalt und nahmen baraus bas in berselben besindliche Wechselgeld von etwa 30 K. Außerbem erbrachen bie Diebe ein Schreibpult, in bem fich aber fein Gelb befand. Die in dem Bulte liegenden Boftwerthzeichen liegen bie Burichen unberührt. - Auch in einem Drogengeichäft in ber Bellrisstraße wurde in der Racht dum Samftag eingebrochen. Den Zugang zu dem Geschöftslotal nahmen die Spipbuben derch ein Rellersenster, welches gewaltsam erbrochen wurde. Bon bier aus murbe bie Fallthur bes Rellers gehoben und ohne große Schwierigfeiten gelangten bie Gauner in bas Geschäftslotal, Da war nun alles mas bas Spipbubenhers begebrte, Bein und alle möglichen Lifore wurden auf ihre Gute probirt und fo viel man tben tragen fonnte murbe mitgenommen. Auch an Gelb murbe teichliche Beute vorgefunden, benn ben Spigbuben follen einige Dunbert Mart in Gilber in die Sande gefallen fein. Auf bemelben Bege wo die Einbrecher gefommen waren, find fie auch lest wieber gegangen und man bat bis jest noch feine Abnung, ber als Thater in Betracht tommen tonnte. Der Sall zeigt bieber, wie vorsichtig unsere Geschäftsleute fein muffen, Dan ollte nie Gelber wahrend ber Racht in ber Geschäftstaffe gurud affen. Rur baburch tann man ben Gounern ihre Sauptbeute entgieben.

. Weftorben ift ber Bfarrer a. D. Ubrian ban Undel, wohnhaft Bismardring 37, im 82. Lebensfahr. Er war fruber in holland, trat aber in preugische Dienste über und wirfte im Breife Biebenfopf hier in Biesbaben lebte er feit langerer Beit

als Benfionar. r. Solgerei im Gifenbahnguge. In bem geftern Abend bon hier um 10 Uhr 57 Minuten nach Frankfurt abgehenden Bersonenzuge entstand mabrend ber Sabrt nach furgem Wortwechsel

in der 4. Wagentlaffe unter ben Sahrgoften eine gehörige Schlagerei. Es waren mehrere erhipte Ropfe vom Sochheimer Martt babei. Bon Mitreifenden wurde zwischen Sochheim und Glorsheim durch die Rothbremse der Bug auf freier Strede gestellt. Augerhalb bes Wogens wurde in buntler Racht ber Streit fortgefest, mas blutige Ropfe gur Folge hatte. Durch energisches Eingreifen bes Bugpersonals gelang es, bie Streitenben wieber in ben Bug aufgunehmen, um eine Seftstellung ber Ramen bewerfftelligen zu fonnen. Rach entstandener Berspätung fonnte bie Beiterfahrt erfolgen. Allgemeines Auffehen burch bas Schreien der Mitreifenden, mar im gangen Buge entftanben. Das Bergnügen wird wohl noch etwas fostspielig werben.

Philipp und Liesbeth Reim. Beranlagt durch unjeren Artifel über das naffauische Dichter- und Bardenpaar haben sich alsbald für die nassauischen Originale einige Berehrer gefunden. Man ichreibt uns namlich: Ans Anlaß des 100. Geburtstages unieres naffauischen Sangerund Dichterhelden ift feit Conntag Rachmittag bei der Firma G. A. Bender, Bilbelmitrage, ein prachtvoller Rojenfrang ausgestellt, der auf den Geidenschleifen folgende Widmung in Gold tragt: "Dem Naffauischen Dichter- und Bardenpaar Philipp und Liesbeth Reim gewidmet. Biesbaden, 7. Rovember 1904." Diefer Krang wurde beute, Montag früh 10 Uhr durch eine Deputation Biesbadener Burger dem herrn Bürgermeifter bon Diedenbergen überbracht. Der Rrans wird auf dem Doppelgrabe des Reim'ichen Chepaares niedergelegt werden.

* Gin breifter Spigbube bat am Camftag an einem Berfaufsitande an der Bilbelmftrage-Allee eine Angabl Romanbefte und Anfichtstarten gemauft. Der Dieb war jo ichnell berfcmunden, daß die Berfauferin ihn nicht verfolgen fonnte.

* Unnuge Sanbe. Muf ber Rheinftrage marfen in ber Racht jum Conntag eine Angahl junger Burichen bie Promenabenbante um und verübten natürlich auch ben entsprechenden Krafehl babei. Gin Schutymann, ber bie Rupeleien beobachtet batte, faßte swei bon ben Bengels ab. Dieje rube Gippichaft verbient boch endlich einmal gang exemplarisch bestraft zu werden.

* Begen Raummangel mußten wir eine Angahl Lofalberichte, Bereinsnotigen und auch Rachrichten aus ber Umgebung fur

bie morgige Rummer gurudftellen.

* Riebernhaufen, 7. Robember. Diefer Tage hat man in bem Balbe swiften Dber-Josbach und Riebernhaufen bie Beiche eines Arbeiters gefunden. Der Mann war an bem Bafferleitungeban beschäftigt und wurde bereits feit brei Bochen vermißt. Der Leiche war ber Schabel vollftandig gertrümmert, fobaf fofort bie Untersuchung wegen eines etwaigen Berbrechens eingeleitet murbe.

MALZTROPON schafft LEBENSKRAFT

Mama's Liebling freut fich fiets aufs Bafden und Baben mit ber von hervorragenden Aersten als milbeste und Myrrholinseife.

Ist Thuen Thre Gesundheit lieb? Dann trinfen Gie feinen Bohnentaffee, der nach einer Beröffentlichung bes Raijerlichen Gefundheitsamtes bie Anfange ber Bergiftungewirfungen bes Roffeine in fich tragt, jondern ben burchaus befommlichen Rathreiner's Dalgfaffee. 86179



Marburg, 7. November. In Solzhaufen bei Rirchhain stürzte gestern Nachmittog der Wagen des Freiherrn von Stumm'ichen Hausmeisters Winfler um. Frau Binfler blieb tot und der Ruticher wurde ich wer verlett.

Web, 7. November. Gestern Abend um 7 Uhr sprang in dem Borort Montigun von der eleftrischen Stragenbahn während der Jahrt ein in den zwanziger Jahren stehender junger Mann. Er wurde, ohne daß es bemerkt wurde, eine große Strede von dem Anbangewagen mitgeschleift. Schlief. lich wurde der Unfall entdedt. Der Berungliidte ist Abends um 11 Uhr gestorben. Seinen Ramen tennt man noch nicht.

Die Mffaire Anbre.

Baris, 7. Robember. Das Befinden des Kriegsmi-nisters bat sich gebessert. Man glaubt, daß er dem morgigen Ministerrath wird beiwohnen fonnen.

Paris, 7. Robember. Zwijchen dem Leutnant Letang und Altmeyer, die am Freitag vor dem Gebäude der Deputirtenkammer Abends miteinander handgemein wurden, ift geftern ein Gabelduell ausgefochten worden, in welchem Altmener eine leichte Berwundung davongetragen bat.

Der ruillich-japanische Krieg. Die baltifche Flotte.

London, 7. Robember. Daily Mail berichtet aus Tanger bom 6. de : Die ruffifden Schiffe werden in Gtapben nach Madagastar fabren, wo fie Roblen und Lebensmittel aufnehmen. Sie werden nach Möglichkeit nur frangofische Bofen anlaufen, gunadit Dafar in Senegambien. Das Rapgeschwader soll sofort zusammengezogen und verstärft werden, während ein Theil der bei Gibraltar liegenden Flotte nach St. Helena, ein anderer Theil nach dem Suegfanal gebt.

Loudon, 7. November. Das Reuter'iche Bureau meldet aus Algier von geftern: Das, ruffische Rriegsschiff "Swetlane" ift am Camftag um 10 Uhr Rachts bor Algier eingetroffen, angeblich um Erfundigungen liber die bereits als abge-

fohren gemeldete Torpedoflotte einzuziehen. Das Schiff fette dann jeine Reise fort. Ein Geschwader ist in östlicher Richtung an Tanger vorbeigefahren.

Port Arthur por bem Gall.

London, 7. November. Das Reuteriche Bureau meldet aus dem Sauptquartier der ruffifden öftlichen Urmee: In den letten Tagen waren beide Armeen untbatig. Die ruffischen Pioniere stellen unterirdische Wohnungen für bie Truppen ber gur Ueberwinterung in Mufden. Begen Port Arthur ift man in größer Sorge, weil die großen Beichüte verbraucht find und feine Saufer mehr fteben. Die Ruffen häufen in Mutden Roblen auf. Statthalter Merejem vertheilte vor feiner Abreise gahlreiche Orben.

Lientsin vom 5. d. M.; Die Japaner haben von ihren neuen Stellungen die Roblenlager bei Beijungidign gerftort. Alle ruffifden Befeftigungungs . werte auf der Bandfeite feien in den Sanden der Japaner. Der innere Gürtel der Werfe fei durch japaniiche Laufgräben und Minen gefallen. Das Fort Eriungtichan fiel nach mehreren vergeblichen Angriffen. Bon Erlungtschan aus wurden die ruffischen Werke in jeder Richtung unter Fener genommen. Die beftige Beschießung wurde om 2. Rovember fortgesett und beschädigte alle Forts mehr oder minder. Die Ruffen follen besonders ftark verschangt fein bei Liavischan, wo sie zehn große Marinegeschütze zur Berfügung haben. - Der "Standard" berichtet aus Tichifu vom 5. bs. Die Japaner haben gleichzeitig die ruffischen Ferts Beijungtichan, Itreichan und Wangfiangichan nach beftigen Rachtfampfen bejest und die Ruffen bei Liaujang gir rudgebrangt.

Das Reutersche Bureau meldet aus Tschifu vom 5. d. Der Dampfer "Tungus" ift nach fünftägiger Jahrt nach Bladiwoft of bier eingetroffen. Roch Au sjage des Rapitane diefes Dampfers fangen die Feftungswerfe viele Meisen vor der Stadt an und werden in der Rähe der Stadt immer ftarfer. Die Stadt ift mit Munition, Lebens mitteln und Geschützen reichlich verseben. Beständig treifen in Bladiwoftot beladene Dampfer ein. Die Europäer fühlen fich fo ficher in der Stadt, daß fie fie nicht verlaffen wollen. Die Japaner werden an ihr ein gweite & Bort Arthur finden. Es find mahricheinlich Unterfeeboote eingetroffen; aber man lagt nichts über die Flotte befannt werden. Der Safen ift fieben Meilen minirt, vier Meilen mit Kontaftminen und drei Meilen mit eleftrischen Minen. Boftzuge laufen taglich ein und aus. Aus den benachbarten Roblenwerfen find gewaltige Borrathe aufgebäuft worden. Die Garnifon gloubt nicht, daß fie in diesem Winter angegriffen ober gur Anvasion von Korea aufgesordert werden wird.

Eleftro-Rotationsdrud und Berlag der Biesbadener Berlagsanftoit Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebafteur Moris Coafer; für ben übrigen Theil und Inferate Carl Roftel, beide 311 Wiesbaben.





Quaker Oats-wird am besten und vorteilhaftesten in einem Quaker Oats Kocher zubereitet.

Wir senden Gratis einen Quaker Oats Kocher

an jede beliebige Adresse in Deutschland falls uns die unten angegebene Anzahl Schutzmarken, die aus der Vorderseite der Packete zu schneiden sind und so aussehen, franco in einer Sendung und vor dem 31. Dezember 1905 zugehen.

50 Schutzmarken von 1 Pfd. Packeten oder 100 " 1/9 " "

Um deutliche Angabe des Namens und Adresse wird höft, gebeten.

ABTEILUNG: F.S. THE AMERICAN CEREAL COMPANY, Kaiser Wilhelmstrasse 82, Hamburg.



Andjug and den Civilftande Registern Der Stadt Biesbaden bom 7. 92 ovember 1904.

Beboren. Um 2. Rovember bem Tapegierergehülfen Johann Dietmann eine Tochter Marie Anna. — Am 1. Rovember dem Hausdiener Franz Henz ein Sohn Karl Franz — Am 21. Oftober dem Bädermeister Franz Bucher ein Sohn Franz Seinrich Mm 5. Robember bem Brieftrager Balter Rlauer ein Cobn Karl Friedrich. — Um SO. Oktober bem Maurermeister Ernst Wirth ein Sohn Arthur Ernst — Am 1. Nobember bem Tün-chermeister Jasob Walther ein Sohn Johann Jasob Friedrich

Anfgeboten. Landmann Friedrich Wilhelm Christian Buft zu Laufenselben, wit Pauline Wilhelmine Elijabeth Maus da-selbst. Möbelhader Philipp Märbinan bier, mit Anna Buchholz hier. — Tagelöhner Franz Ledig bier mit Charlotte Fleischmann su Jägersburg, Fabrikarbeiter Johann Deinrich Saud au Hoch-beim, mit Margarethe Brüftle su Camberg, Käseiglager Johann Domanner zu Kempten, mit Eleonore Wiest zu Osierberg, Ser-renschneibergehilse Alois Brohmer hier, mit Antonie Müller bier Schubmacher Otto Willemann bier, mit Antonie Müller bier. Schuhmader Otto Uffelmann bier, mit Delene Supp bier. Doctor juris Salomon Jolis ju St. Betersburg mit ber Rentnerin Stabiejba Monacecevitich gu Genf. Bader Rarl Diehl bier mit Sofie Miller hier.

Geftorben: Um 3. Robember Rentner Abolf Fumagalli, 62 3. — Arbeiter Richard Riamte, 16 3. — Satharine geb. Buft Ehefrau des Fuhrmanns Ludwig Ulrich 35 3 — Am 4. November Johanna Maria Tochter bes Taglöhners Karl Rottermann, 13. Grundarbeiter Friedr. Rübenad, 32 3 Um 5. November Bfar-rer a. D. Abrian von Andel, 81 3 - Ratharine geb. Antenbrand With des Schneibermeisters Heinrich Schäfer 82 J. — Am 6 November Wilhelmine geb. Loh, Chefran des Taglöhners Andreas Hagell, 53 J. — Sophie geb Catta, Wim. des Hoffpenglermeisters Heinrich Auhn, 80 J. — Franz, Sohn des Tünchers Philipp Wolf, 2 J. — Am 5 November Mentner Charles Modoss aus Repta in Rugland.

Rgl. Cianbesamt.

THE PRODUCE OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PA Standesamt Biebridt.

Geboren: Am 29. Oftober; bem Sabrifarbeiter Beonbarb Wichel e. S. — 24. dem Straßenbahnschaffner Seinrich Sin-feldein e. S. — 27. dem Fuhrmann José Weigandt e. T. — 27. dem Berufsgenossenschaftsbeamten Wilhelm Ernst Fischer e. T. — 30. dem Schlosser Veinrich Stelz e. T. — 30. dem Juhrmann Andreas Hartmann e. T. — 31 dem Taglöhner Hugo Oswald Baldamus e. T. — 1. November: dem Stationsgehilfen Jojef Borner e. G. - 1. eine uneheliche T.

Anigeboten: Der Toglöhner Heinrich Friedrich Amlung und die Wittwe Marie Martha Elisabethe Hopf geb. Abam, beibe hier. — Der Taglöhner Karl Johann Heinrich Kastel en Schierftein und Anna Charlotte Bauline Krupinsty hier. — Der Kü-fer Karl Herrmann und Maria Reibold, beibe hier. Berehelicht: Am 29. Oftober: ber Deforationsmaler Paul

Dito Guften Schreiber und Lifette Raroline Luther, beibe bier. Geftorben: Am 1. Rovember: ber Taglöhner Christian Bilbeim Beder, 86 Jahre alt.

Handels- und Rheinisch-Westf. sehreib-Lehr-Anstalt, Wiesbaden, Rheinstrasse 103.



Gründliche Ausbildung für den kaufmannischen Beruf. 8, 4- und 6-Monats-Kurse, Einzelne Lehrfücher, Kostenloser Stellennachweis.

Prospekte gratis und franko.

Die besten und kaltbarsten

schwarz-wollenen Kinder und Damen-



kaufen Sie in reichhaltigster Auswahl und in allen Preislagen am billigsten in dem Strumpfwarenhaus von

L. Schwenck, Mühlgasse

Gegr. 1873.

Nassauische

Hauptgenossenschaftskasse

Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenscuaften,

Reichsbank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto, Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von den an-geschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

Reservefonds und eingezahlte Ge-schäftsantheile am 3i. Der, 1908 Mk. 186,574.51

Annahme von Spareinlagen - bis zu Mk. 5000 - mit Eglicher Rücksahlbarkeit und Verzinsung von 31/2%-

- Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. -Massenstunden von 9-12% Uhr.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende

Nähr. & Kräftigungsmittel.

Puro Fleischsuft. Liebig's Fleisch-Extract. Liebig's Fleisch-Pepton

Maggia Bouillonkapseln. Dr. Michaelia Eichel-Cacao. Causeler Haferencao Cacao Houten. Gaedtke. wogen v. Mk. 1.20

Hartenstein'sche Leguminosen. Malzextract. Hygiama Heidelbeerwein. Sammtliche Mineralwässer. bis 2.40 d. 1/4 Ko.

Somatose.

Tropon. Roborat.

Plasmon.

Sanatogen,

Haematogen.

Hafer-Mahr-Cacuo.

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, zhronischem Magen- u. Darmketarrh, 1/2 Ho. M. 1.20

Kinder-Nährmittel. Kinderpflege-Artikel.

Hygiama.

Soxhiet Melchzucker.

Soxhlet

Nährzucker.

Pegnin.

Malnextract

Leberthran,

Medicinal Tokayer.

Medicinal

Nestle's Kindermehl | Condensirte Milch, Kufeke's Vegetabilische Manter's

Kindernahrung Mellin's do. Theinhard's do. Knorr's Haiermehl. Reismehl. Gersteamehl.

Op-l's Nabrzwieback. Quaker oats. Arrow root.

Chem, reiner

per 1/, Kilo Mk. 1.-

Southlet-Apparate and simmtliche

Zubehörtheile. Miletiflaschen. Milchflaschen-

Gummisauger. Spielschnuller. Zahnringe. Beisszungen. Veilchenwurzein. Badeschwämme. Kinderzahnbürsten.

Ohrenschwämmehen Wasserdichte Betreinlagen.

Gammi Windelhösehen. Bruchbänder. Clystier-

Spritzen. Nabelpflaster. Heftpflaster. Sammtliche Badeunite. Badethermometer Kinderpoder.

Lauoform-Stroupulver. Kindercreme, Byrolin.

Minderseife, garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reislosigkeit, dechalb upschätzbar für die empfindliche

Haut der Rinder. Stuck 25 Pfg., Carton à 3 St 70 Pf.

Sämmtlicas Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser trischer Waare zur Abgane, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tauker, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Morgen Mittwoch, ben 9. Rovember, Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr beginnend, berfteigere ich wegen Berfleinerung einer Benfion und noch andere mir übergebene gebrauchte Dobiliar. Gegenftanbe in meinem Berfreigerungsfaale,

27 Schwalbacherftr. 27, Pt.,

mehrere vollständige Betten, eif. Betten, Rinderbetten, Dethir. Spiegelichraut, Baidtommoben u. Rachttijde mit und ohne Darmor, 1. u. 2thur. Rleiderfdrante, unfib. Buffet, Garnituren, eing. Cophas, Damenschreibtisch, herrenschreibtisch, Bancele Divan, Rommoben, runde, ovale und 4edige Tiiche, Stuble aller Art, Spiegel, Mufit-Automat, Rammaichine, große Bimmer-Teppiche, Läufer, Blufch-Bortieren, Borhange, Etageren, Detbetten und Riffen, Bilber, Delgemalbe, Regulator-Uhr, 12-ft. Lufter, eing. Seffel, große Barthie Berren- und Damentleiber, Beiggeug, Glas. Porzellan, Ruchen- und Rodigeichier, Baage, Firmenichild, Lugusund Gebrauchsgegenstände, fowie viele bier nicht benannte Gegenftanbe

freiwillig meiftbietend gegen Baurgahlung. Befichtigung 2 Stunden vor Beginn ber Anction.

Georg Jäger

Comalbacherftr. 27, 1.

Berfteigerungen werben unter coulanten Bedingungen ftets übernommen. Gegenftanbe jum Mitverfteigern fonnen abgeholt werben.

spenden die tausendfach erprobten und allgemein

Spiritus-Glühlicht-Brenner.

Auskunfte und Preisliste kostenlos.

Kleine Burgstrasse,

Erich Stephan, Küchengerate,

Wiesbaden,

Alleinige Vertriehsatelle der Spiritus-Centrale-Berlin

Emaille-Firmenschilder

liefert in jeder Große ale Spezialitat

Wiesbadener Emaillier-Werk, Staffel 2

Vorzüge: Auf jeden 14" Bassin sofort ver-

wendbar

Einfache u. reinliche Handhabung.

Sparsam und zuverlässig im Gebrauch.

Unempfindlich gegen Luftzug, da-

her gleich gut geeignet für

Innen- wie

Magazin für

Ecke Häfnergas

- Aussen-Beleuchtung.

15-17 Jahre, in tieinen Saush gelucht Meroftr. 4 2. St. 9897 Berfouen beftebenben patisbalt

auf fojort ober fpater gef.

Tüchtiger felofiftanbiger Monteur für Schwachftrom fofort gefucht August Ebel, Glette Juftallatione Wefchaft, Maing. (biefiges befanntes Geidaft

Glucht fur ben regelmäßigen Befuch feiner Runbichaft in Bies: baben und bem angrengenben Band.

Gin Madden,

wird ein in allen Sausarbeiten

fieinen, aus gwei

tüchtigen Mann,

ber guter Bertaufer ift, für banernb gu engagiren. - Dem Banb. werferftaube angeborige Beite merben bevoraugt. Offeren unt. Chiffre J. E. 9901 beforbert Die Erped, b. Bl

Perfekte kömm fucht Musbilfe nach bier und aus. marts auch in Reftauration gur bill. Preife. Daberes Rellerftrage 11 im Laben, Bart,

Gelegenheitskauf! Gine gang neue, fcon gefdnitte, wertwolle Rudntoubr fur 40 M.

gu perfaujen birfcgraben 18a,

auf 1. Degember gu ber

Steingaffe 10, m. 8mmer mit 21 nft Arbeiter erb. ichan. Logis Pranfenfir 18. 3., r. 9887

Det ju vert. Riebifte. 15a, Rüchenschrauf

billig ju vert, Bleichftr, 24, Ditb. Dade, Rrang.

Drittenftr. 5, 5.. 1. St., r., erb. Jaunfte, 7, 8, St., gut mobil. Bimmer, f p. Eing., fof, gu verm. Anguf 10-8 Uhr, 9904 (3cbr. Gofa bill. & vert. Jahne frage b., B. 9901

Sellmundfte, 27, beigb. Binnf. fot, o. ip. gin verm. 9948 1 junges Bugeimabmen f. Ber ichaftig., am leen, in Wafderel. Bleichfir. 87, 1. St. 9941

9500-11 0:0 wit, munbe fichet, per 9, Januar 1905 anfe Canb aufgnleiben. 2006. Schenfenbort-

1 Bim mit Ridge B., Bertram-ftraue 99. v. i. a. perm. 8911

2 3im, ibit Ruche, mit Robient 2 aufgug, 4 Gr., a. rubige finbert. Bente 4. berm. Co'. begiebb. 5912

Panenthalerfte. 5, Bordeth B. n, ber haiteit, ber elefte, Babn, ift ein ich. mobi. Bimmer auf fof.

Rend wird in g Pflege genom, Beimerfir, 85, Milb. 2 Er. Suchinger Zape verer empfiehlt fich für alle, in fein Gach ichlagenbe

Arbeiten I. Hote u. Privat. 9920 J. Fritz, hirldar. 14, 2. Diesitr. 23, D., 2 c., reint. Arc. era, b. Loits. 9930

Dwei neue weiß maillitre Berbe gu verfaufen Clarenthalerfir, 8, ranfenftr. 24, r., möbl, Manf. m. ob, o. Roft g. verm, 9924 Bia tecite, 88, gr. 3 mmer und Ruche per 1. Dezember in

(5 ut erhaltenes, wenig gebraucht, Pianino ju vert, Abeibeibi ftraße 52, B.

Gine geor, Baumange b. 1. bert Rioppenheim b. Schreiner Mener.

Gin brauner Uebergieber, m. bunn 6,50 Mit. Aboiffir. b, Borberh. 3, Stod.

Sociat. 8, Dachivebnung, 1 et. Zimmter und Küche an finkerl. Leute zu verm. Räh. Adolf Becker, Platterfir 124. 19928 Dopbrimeritt. 18, Wittell., Dade mobnung, 1 Bimmer u. Rude, fotte. 2 Bimmer u. Rache an rab, Leute g. verm. Rab. Bart. 9936
Dopteimerftt. 18, Muretban 1 beigbare Maniarbe per folort gin berm. Rab Part. 9935 Schone freundl, 8 gimmermoan,

Bierfladt, Blumenftr. 2. Beffere Sohlerei.

erren Sohr und Bied 3 mer Bon b. Beibe, Michelsberg 4, im 2. Stod 9923

Gipsfigurent werben troariet, gereimigt, brongiet etc. Dopbeimerfir. 8, b. Schill. 5687



Minderiage bel

Kessler & Wiegand Wicebaden, Yerkstr. 10.

Ba

In der seinen wie in der Kü

Mr. 262.

Man verlange anebriidlich MAGGI'S Warze!

bermendet man gum Berbeffern bon Bouillon, Suppen, Saucen u. f. m. mit großem Borteil die altbewährte, vielfach preisgefronte

Sehr andgiebig: beshalb iparfam verwenden!



ift bekannt als der mobischmeckenofte und gehaltvollfte Bohnenhaffee. P. B. Inhoffen, H. Boft., Bonn u. Berlin S. W. Meberall häuflich in ben beffern Gofchaften der Branche 1 84 00, 00, 70, 70, 50, 55, 90 une 95 wig. das % Bid. padet.

Heirat municht Baife, 28 3., mögen 200 000 BR. m. herrn, m. a. o. Berm., jeb matell. Borleb. Dff. umer "Fibeo", Berlin,

Alle Sorten Leder,

auch im Musichnitt empfiehlt billigft A. Rödelheimer.

Mauergaffe 10

Sonigliche



Dienstag, ben 8. Robember 1904. Mbonnement A. Der Freifchit.

Romantifche Oper in 3 Atten von Friedrich Rind Mufit von C. DR. von Beber. Mufitatifche Leitung : herr Brofeffor Schlar,

Contract of the Contract of th	the street	WALKER!	maR.	
Ottotar, bobmifder Gurft .	1460		750 A 10 ha	C
Cuno, fürftlicher Erbforfter	STATE OF STATE	U		Derr Bintel.
seems, Immitten Gralatiter				. herr Engelmann.
agathe, feine Tochter .		1000	1991	
Wante draw of the last of the	Automatica .	*		. Frt. Matter
Mennchen, eine junge Anverr	nambte	1000	200	Ar Hand.
Raspar, erfter Sagerburiche	A 10 March 1	Section 1	200	
Other services distribute	0	1000		. Berr Schwegler.
Mar, gweiter Jager uriche	Service of the last			. herr Commer.
Samiel, ber ichmarge Bager	100		9	
BOOK THE PARTY STREET		Car C		Derr Rollin.
Rilian, ein reicher Baner	5 10 1			Derr Bente.
Ein Jäger	The Park	Contract of the last	1. U	
State of the state				. herr Baumann.
din Crewit				herr Mbam.
Gine Strangianaire	4112511			
am countly the	NAME OF	W Charles		Fri. Corbes.
Jager, Brantinnafern	Barnto	or for bounds	Thans.	was Charles Salar
Jager. Brautjungfern.	Ceallan	minder are	-CHIEF	th 'andodeloide
wir wunten bierben	manrent	Der 1	DEDUKE	ire geschloffen.
Rach dem 1. 11.	9 SEFFA	10 mg	Santahana	Wante
Mulana 7 Win Co	an anter	AN AN	thaten	wante.
Aufang 7 Ubr Gem!	onninge !	Breife.	- En	the nach 98/, 11br
90 terms 4 >	STATE OF THE PARTY			14
Wittwoch, b	rn 9. 1	Mobell	nber	1904
Q WayDaffana	WIND SEC. S.	Principle of the last		The state of the s

256 Bornellung. Abonnement B. Die Bilbente.

Schanipiel in 5 Alfen von Benril 3blen. Deutich von IR. v. Borch,

Residenz-Theater.

Direttion : Dr. phil, S. Rauch. Dienitag, ben S. Robember 1904.

66. Abonnements-Borftellung. Abonnements-Billets gultig Bum 48. Maie:
Robität. Bap fen ftreich. Robität.
Drama in 4 Aufzügen von Franz Abam Beherlein.
In Scene gelett von Dr. Heuch.

The section Rel	ede ann wer Deritte	ording.
D. Bannewin, Rittmeifter,	1	. Buftan Schulte,
D. Somen, Beutnant,	der 3.	Reinbold Bager,
D. Lauffen, Leutnant,	Estabron	
		Sans Bilbelmy.
Solfbarbt, Bachtmeifter,	Ragbebuigi den	Otto Rienfcherf.
Queif, Bigewachtmeifter,	/ Illanea-	Georg Ruder.
belbig, Gergeant,	Regiments	Ruboli Bartaf.
Michalet, Illan,	97r, 25	Max Ludwig.
Spieg, Illan,	211, 20	
Grand on Co. of A.	A second second	. Cari Rubu.
Riarden Boifpardt	and the second second	. Ely Arnbt.
Dajor Boichte vom Etjäffifche	en Rugartillerie Reg	THE PERSON NAMED IN THE PARTY OF THE PARTY O
ment Nr. 19		. Theo Obrt.
Rittmeifter Graf Lebbenburg	and the same of the same	
Dherieutname Sasawaites	monte in a	. Deing Betebrilgge,
Oberleutnant Sagemeifter vo	m Steinganifchen 31	
fanterie-Regiment Rr.	186	. Friedrich Degener,
Erfter Striegegerichterath (Ber	banblungsführer)	. Arthur Roberts.
Bmeiter - (Bei	fiper)	. Friedr, Roppmann,
Dritter (Ant	Mager)	. Miscor, scoppmann,
Der Brotofellfubrer	nuget)	. Emil Kneib.
Bir brototonlindter		. Gr ng Queif.
Ein einjabrig-freiwilliger Unt	erarge	. Frang Bilb.
Gine Gerichtsorbonnang (Gelb	tuebel) .	. Albuin Unger

Eine Angabl Mlanen. Ort ber Sandlung: Gennheim, eine tieinfte elfaffifche Garnifon gegen Belfort gu.

Rach bem 2. Atte findet eine größere Bauje flatt. igen Atte erfolgt nach bem 3, Glodengeichen.

Raffenöffnung 61, Ubr. - Anfang 7 Uhr - Ende nach 9 Uhr. Mittwoch, ben 9. Robember 1904. 67. Abonnements.Borfellungen. Abonnements-Billets gultig. Bum 9. Dale :

Robitat. Es werbe Recht! Schaufpiel in 3 Aften von Balter Bloem. Regie: Albuin Unger.

Walhalla-Theater.

Die täglich vollen Häuser sind der beste Beweis für das grossartige November-Programm: Jeden Abend kolossalen Lacherfolg!

Fred Ediawi, Deutschlands bester Verwandlungs-Schauspieler und Componisten-Darsteller.

Emmy Kröchert mit ihrem Wunderpferd "Der kluge Hans". Chr. Rügamer mit seiner Originalscene: "Aus einer Volks-versammlung binausgeworfen".

The 6 Jaksons, Sport-Acrobaten ersten Ranges, sowie das übrige aus 9 Attraktionen bestehende Programm. Sountag 2 Vorstellungen.

Preise der Plätze | Vorzugskarten wie gewöhnlich! | haben Gültigkeit. Walhalla-Haupt-Restaurant, taglich Abends 8 Uhr: Grosses Konzert. Eintritt frei.

Konzerthaus "Drei Könige", Marktstr. 26. Jeden Abend: KONZERT ber Egerländer Damen-gabelle. Einfang 8 libr. 9783

Wetterdienft

der Landwirtichaftsichnle ju Beilburg a. d. Lahn. Boransfictliche Bitterung für Dignftag, ben

Milber, befonbers nachts, vielfach Regenfalle, Genaueres burch die Beilburger Betterfarten, welche an ber Dredition des ,Biesbadener General. Angeiger, Munritiueftrage 8, ta glich angefchlagen werben.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Dienstag, den 8. November 1904, Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters

Nachm. 4 Uhr:
unter Leitung seines Kapellmeisters Königl. Musikdirektors
Herrn LOUIS LÜSTNER. 1) Ouverture zu "Don Pablo" . . Th. Rehbaum. Cavatine aus op. 85 . Valse des fleurs aus dem Bailett "Casse-Noisette* Tschaikowsky 4. Glocken und Gralsscene aus "Parsifal". Wagner. Chopin. . M. Jeschke.

5. Polonaise in As-dur, op. 58
6. Notturno für Viol ne
Herr Konzertm-ist-r Irmer.
7. Fantasie aus "La Traviata"
8. Krystall-Palast-Marsch Verdi. . H. Sitt. Abends 8 Uhr:
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER.
Perpetuum mobile, Marsch
Ouverture in italienischem Stile
Frz. Schub F. v. Blog. Frz. Schubert. Momento capriccioso Weber. Sante notte Chor und Balletmusik aus Tell* Ouverture zu Das eherne Pferd* Träumerei aus den Kinderscenen Orlando. Rossini. . Auber. Schumann. 8. La Source, Ballet-Suite . . . Delibes.

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 11. November 1904, Abends 71/2 Uhr:

II. Konzert

Leitung: Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor. Solistin:

Fran Erika Wedekind (Sopran).
Königl. und Grossherzogl. Kammersängerin, Königl. Hofopern-Orchester: Verstärktes Kurerchester.

Eintrittspreise:
I. numerirter Platz 5 Mk.; II. numerirter Platz 4 Mk.
Mittelgallerie numerirter Platz 3 Mk.; Gallerie rechts und links
numerirter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf an der Tsgeskasse im Hauptportal Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischen-

Saales und der Gallerien geschiossen und nur in den Suppausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Abonnementspreis für die 12 Cyklus-Konzerie:
I. numerirter Platz 42 Mk. — II. numerirter Platz 30 Mk.

Städtische Kur-Verwaltung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Trodenlegung bes 1200 m langen Tunnele bei Dlaing follen im gangen öffentlich vergeben merben.

Berdingungsanichlag, fowie Bedingungen und Beich. nungen liegen bei ber Gifenbahn-Betriebeinfpeltion Daing mahrend ber Dienftftunden gur Ginficht offen.

Buch tonnen Angebotsformulare und Bedingungen gegen porto: und bestellfreie Ginfendung von 0.45 Mart bar von unjerem Bentralbureau bezogen werben.

Angebote find verichtoffen, portofrei und mit entipreden-ber Aufschrift verfeben bis gu bem auf Dounerftag, ben 1. Dezember b. 38., pormittage 10 Ithr, feftgefetten Eröffnungstermin, welcher in Gegenwart etwa erichienener Bieter im Bimmer 72 unferes Berwaltungegebaubes -Rhabanusftrage Rr. 1 — abgehalten wird, an uns eingu-

Buidlagsfrift: 4 Boden. Maing, ben 2. Rovember 1904. Roniglich Breugifche und Großherzoglich Beffifche Gifenbahndireftion

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen jum Ban eines Cedis. familienwohnhaufes für Unterbeamte in Rubes. heim foll getrennt in einzelnen Loofen, ober auch im Gangen vergeben merden.

Termin gur Gröffnung ber mit entiprechenber Aufichrift verjebenen Angebote findet am 28. b. Wite.. vormittags 111, Uhr, im Bimmer Dr. 18 ber unterzeichneten Betriebs. Inipeltion (Rheinbahnhof) flatt.

Bon ba fonnen auch bie Berbingungsunterlagen gegen vorherige Ginsendung von 3 Dit. für alle Loose, und je 2 Mart für Loos 1. Erd- und Maurerarbeiten und für 2008 2. Bimmererarbeiten, fowie für die übrigen Loofe gegen Einjendung von je 0.50 Mart durch die Boft bezogen merden.

Buichlagefrift : 6 2Bochen. Biesbaden, den 6. Rovember 1904. Rgl. Gijenbahn:Betriebe Jufpeftion 1.

Bekanntmadjung

Dienstag, ben 8. November er., Mittags 12 11hr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale Rirchgaffe 23: 1 Bett, 2 Sophas, 1 Buffet, 1 Bertitow, 1 Rleiderjchrant, 1 Spiegelichrant, 1 amerikanischen Schreib pult. 2 Nahmaschinen, 1 Zweirad, 1 Wagen öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. Biesbaden, den 7. November 1904. 9940

Eifert, Gerichtsvallzieher.

Befanntmadjung, Dienftag, ben S. Rov. 1904, Mittage 12 Uhr,

werden in dem Berficigerungstofal Rirchgaffe 23 1 Buffet, 2 Rieiderschrante, 2 Sophas, 1 Bertifow, 1 Baneele fopba, 2 Baschtommoden, 1 Bett, ein Rachtifch, 2 Rommoden, 1 Spiegel, 1 Labenschrant, 8 Papagei-Rafige, 30 Dyd. Auffted-

öffentlich zwangsmeise gegen Bargablung berfteigert. Biesbaben, ben 7. Robember 1904,

Salum, Gerichtsvollzieher.

Broge Mobiliar-Verfteigerung.

Donnerftag, ben 10. Robember er., Bormittage 91/2 und Nachmittags 21/2 Uhr anjangend, berfteigere ich im Auftrage ber Frau Clara Liebermann babier wegen Abreife nach Brafilien,

sowie u. a. wegen Umgug verichiebener Herrichaften, folgende febr gut erhaltene Mobilien in meinem Anftionolofale, 12 Morihitraße 12

hier, öffentlich meistbietend gegen gleich boare Zahlung, als: Eine hochelegante Rugb. Schlafzimmer Ginrichtung, bestehend aus 1 dreitheil. Spiegelichrant, 2 Betten mit hohem Saupt, Sprungrahmen, Roghaarmatrage, Reil und Jugfiffen, 1 Bajchtommobe, 2 Rachttifche mit weißer Marmorplatte, 1 große 4-schublad. Kommobe mit Toilette, 1 große Kommobe mit Schreid-Einrichtung, 2 handtuchhalter und 2 Stühle, 1 Rußbaum-Schlafzimmer, bestehend aus 2 Betten, 1 Spiegel-schrant, 1 Waschtvielette, 2 Nachttischen zwei Handtuchhaltern und 2 Stühlen, 4 tompl. Rußb.-Betten mit hohem Haupt, 4 Townen Wetter 2 Duch Williams 4 Tannen-Betten, 2 Rugb. Spiegelichrante, ein- und zweithur. Rugbaum- und Tannen-Kleiberichrante, 5 antile Schrante, 1 antife Rommobe, 2 Rugb. und 2 Giden, Bertitows, Kommoben, Waschfommoben und Rachttische mit und ohne Marmorplatten, 1 ff. schwarzes Buffet, 1 bo. ovaler odne Marmorplatten, 1 fl. schwarzes Büsset, 1 bo. ovaler Tisch, Auszied-, runde, ovale, vieredige, Spiel-, Ripp-, Räh-und Bauerntische, 1 Kameltaschen-Garnitur sein Sopha, 4 Sessell, 1 do. (1 Sopha, 2 Sessell, 1 Salou-Garnitur seine Sopha, 3 Sessell, 1 Puss, Lambrequins und Borhänge, einzelne Sophas, Sessell, 1 Ottomane mit Decke, 1 Herren- und 1 Damen-Mahag-Julinderbüreau, 1 dreitheil. Brandfise, 1 sehr großer Gold-Kseilerspiegel, 1 Rush-Kseilerspiegel m Trümeau, berschied. andere Sviegel, gr. u. sl. Delgemälde, Kupter- und Stablitichbilder. 3 dreiarm Küster 4 Kups Rupfer- und Stablstichbilder, 3 breiarm. Luster, 4 Lyras, elegante Zuglampen, 3 gr. Salonteppiche, 1 bo. (Linoleum) Etageren, Garberobehalter, Zeitungsständer, 10 Eichen-Stüble, Barrot- und Robrstüble, 1 Stehleiter, Treppensisse le, Hänge- und Stehlampen, 4 Baschgarnituren, 1 Pfasse Rähmoschine, 1 span, Wand, 1 cleganter Schaufelsessel, 1 gr Gasherd mit Bratosen (sechsstamus), 1 doppel- und 1 einlauf. Jagbflinte, 2 Scheibenbuchjen, 1 Regulator-, 1 Rududs-1 antife u. 1 Ruchenubr, sowie 1 fompl. Ruchen-Ginrichtung. bestehend aus 1 gr. Küchenschrant, Anrichte, Speiseichrant, Buhjchrant, Hadsenbretter, Kohlen- und Holzbe hälter, 1 hochseines Ehservice, diverse Teller, Schüffeln, Tas-sen, Wesser, Gabeln, Fleisch-Hadmaschine, Besen, Bohnen Wannen uiw.

Befichtigung: 3mei Stunden bor Beginn ber Berfteigerung Abam Bender, Auftionator und Tarator, Befchaftelotal : Moritfir. 12.



Statt besonderer Anzeige.

Heute entschlief sanft nach längerem Leiden unsere liebe unvergessliche Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Tante.

Frau Sophie Kühn, geb: Catta,

Wittwe des Hofspenglermeisters H. Kühn,

im beinah vollendeten 81. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Wilhelm Abler. Familie Georg Abler. Familie Georg Kühn.

Wiesbaden, den 6. November 1904. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 9. November, Nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause des alten Friedhofes aus statt.

Größeres Vereinslokal

für einige Abenbe frei. Bum "Blücher", Bliderfir. 6,

Maus Smones

mit gutem Gefchaft, Garten, für 23 000 M. ju vert. Angabinng 4000 Rt. Off. unt. H. S. 208 au ben Bett b Bt.

Gleißige und gut eingeführte

welche neue Berbinbungen fuchen, finden biefelben am beften burch bie Unnonce. Geeignete Bor- fallage barüber, "wie" und "wo" man gwedmäßig und mit Erfolg injerirt, fiete bereitwilligft burd bie Annencen - Expedition

Daube & Co. m. b. H. Centralbuteau: Frankfurt a. M.

Steinhauerei-, Marmor- und Grabstein-Geschäft

Bernhard Decker,

Dotzheim b. Wiesbaden, emptiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden

Arbeiten. Saubere Ausführung. Billige Preise. Günstige Zahlungsbedingungen. Lager und Verkanfsstelle in Wiesbaden nur 102 Platterstrasse 102.

NB. Frühjahrsbestellungen können schon jetzt gemacht werden, und fertige ich solche unter Garantie Susserst billig an.

Für bie Beweife inniger Zeilnahme beim Tobe ihrer lieben Mutter, ber

Frau Jakobine Link,

geb. Finck. fagen berglichen Dant.

9907

Biesbaben, ben 7. Rovember 1904.

Die trauernben Binterbliebenen.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt, Telef. 2861 Saalgasse 24/26. Telef. 2881

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen

Holz- und Metallsärgen

zu reellen Preisen.

Kein Laden.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Cari Hossbach, Webergassebe.

Großes Lager jeber Art Dolge und Metallfärge fowie complette Ausftatinngen. Gammilige Bieferungen ju veellen Breifen.

Sarg-Lager Jacob Keller, Walramstr. 32.

Alle Arten Särge nebst Ausstattungen ER reellen Preisen.
Nichste Mine der Haltestelle der elektrischen Bahn Weissenburgoder Hellmundstrasse.

Befannimachung

Dienstag, ben 8. Robember, Mittage 11 Uhr, werben in bem Berfteigerungs-Botal Kirchgaffe 28: 1 Bianino, 1 Spiegel mit Trumeau, 2 Sophas, ein Schreibtifch

und bergt mehr

öffentlich zwangsweise gegen Bargablung verfleigert. Wiesbaben, ben 7. November 1904 9989 Galouske, Gerichtsvollzieher fr. Az

Befannimachung.

Am Dienftag, ben 8. Robember er., Mittage 12 Uhr, betfteigere ich in ber Reftauration "Denticher Dof", Golbgaffe La, babier, öffentlich zwangsweife gegen Barzahlung:

1 Sopha und 1 fommobe. Oetting. Berichtsvoll gieber, Rbeinbabnftr. 2.

Gafthaus zum Engel, Mosbach. Ciifien und Apfelwein. ranfchen



Grosser

Artikeln

in Wiesbaden

Marktstrasse 14 am Schlossplatz

Wachstuch-Schoner mit Inschrift

٧.	wachstuch-Schoner mit inschrite	100	L. 603
7	Heute St.	50	Pf.
4	Scheuertücher prima 2 St.		
١	Blaue Küchen-Schürzen 1 St.	50	Pf.
7	Kinder-Schürzen, rosa Streifen, 2 St.	1 2000	1467.160
ŝ	Biber-Reste, zweiseitig, 2 Mtr.		State of the last
9	Teller-Mützen 2 St.	110000	
4	Graues Taillenfutter, Köper, 2 Mtr.	10000	00000
à	Kinder-Taschentücher 6 St.		
9	Appropriate a second and a second a second and a second a		100000000000000000000000000000000000000
L	DOMORI DA ILLONDO	50	100000
9			
1	Schürzenreste, ca. 120 cm. breit, Mtr.	50	De.
٩	Küchen-Handtücher 2 St.		
9	Servietten 8 St.		The second second
L	Kommode-Decken 1 St.	13000000	The same of
3	Feine breite Gardinen-Reste St.	100000000000000000000000000000000000000	12000000
d	Hemden-Biber-Reste		2000
à	Rotes Feder-Leinen Mtr.	200	2000
9	Bettfedern Pfd.	50	Pf.
k	Läuferstoffe 2 Mtr.	50	Pf.
ð	Weisser Damast zu Bezugen Mir.	50	Pf.
1	Flock-Piqué, schwere Qual. Mtr.		
b	Halbleinen zu Bettüchern, 180 cm. bi	reit.	
P	heute Mtr.		Pf
6	Velour zu Blousen, extra schwer,	1500	Stand
9	houte Mr.	En	De

heute Mtr. 50 Pf. St. 50 Pf. Einschlag-Decken Feinste Stickereien, Stück à 41/, Mtr. 50 Pf. Weisse Rouleaux-Stoffe, 100 cm. breit, Mtr. 50 Pf.

Concerthaus "Drei Könige", Martiftrage 26. Beute: Broke Megelfuppe,

wogn freunblichft einlabet

Konrad Deinlein.

Eine gutgehende Uhr mit Kette ift ein augenchmes Befchent. Dan tauft folde febr billig in meinem

Ctagen-Gefdäft, Bellmundfrage 51, 1 St. Erich Butroni, Uhrmacher.

NB. Mite Uhren und Goldwaren werben ju boben Breifen eingetaufcht

Freibanf.

Dienstag, morgens 8 Uhr, Minderwerthiges Fleisch eines Ochen (45 Pf.), eines Kalbs (45 Pf.) und zweier Schweine (45. Speck 40 Pf.)

Bieberverläufern (Gleischandlern, Mengern, Burübereitern, Birthen und Rofigebern) in ber Erwerb von Freibantfleifch verboten. 9927 Städt. Schlachthof. Berwaltung.

3m Anftrage bes Koniglichen Amtsgerichts I gu Bies baben verfteigere ich auf Anfuchen des Eigentumers Steinbruchbefigers Jakob Wagner bier 60 Biefen- und Aderpargellen in ber Gemeinbe Sonnenberg, Bierftabt und

Biesbaben belegen. Die Grundftude liegen in ben Diftriften: Bingert, Forftader, Liebenau, Ober ber Dietenmuble, Dilgentriefd, Sinter ber Rirch, Beil, Ober ber Lehmfaut, Allersberg, Garten, Sofwiefe, Bingertswiefe, Golbstein, hummelswiefe, Giescheswiese, Sancheshed Derrnteil, Weinberg, Arbdelberg, Röbern, Rorr, Rirchgarten, Deibe, Abrahamsrod. Bier-ftadt: Ader, Connenberger Seite u. Blatte. Wiesbaben: Biefe Entenpfuhl, Ader, Connenberg 5. Gewann, Ader

Tennelberg 3. Gewann. Die Berfteigerung findet am Camftag, ben 12. 90. bember 1904, Rachmittage 4 Uhr, auf bem Rate

baus ju Connenberg.

Die Berfteigerungsbedingungen und fonftigen Unterlagen liegen mahrend ber Sprechftunden bon bormittags 10 bis 12 Uhr auf meinem Amtegimmer für Jedermann gur Ginficht offen. 3m Termine werben biefelben befannt gegeben, Connenberg bei Biesbaben, ben 3. November 1904.

Das Ortegericht:

Edmidt, Orte erichteborfteber.

Rerdingung.

Die Berftellung ber Robbanarbeiten für ben Rurs hand Renban und gwar:

Titel Erbarbeiten, Maurerarbeiten, Rfolirungearbeiten, Cteinmebarbeiten, Gifenlieferung, Bimmererarbeiten, VIII Spenglerarbeiten

follen im Wege ber öffentlichen Ansichreibung verbungen

Beidnungen und ichriftliche Unterlagen tonnen von Dittwoch, ben 9. Rovember an im Fefifaale bes Rathaufes bier mahrenb ber Dienftftunben Bormittags von 9-12 Uhr und Machmittags von 3-5 Uhr bis jum 30. b. Dits. eingefeben werben. Die ichriftlichen Unterlagen find gegen Erfiattung ber Berfiellungstoften ebenba erhaltlid; bei erbetener Ginfendung burch bie Boft wird ber Betrag nebft Bufdlag bes Portos per Rachnahme erhoben.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "Angebot fur bie . . . arbeiten bes Rurhaus-Reubaues Wiesbaben" perfebene Ungebote find ipateftens bis

Mittwoch, ben 30. November 1904, bormittage 10 Ilhr.

im Rathans, Bimmer Dr. 50, eingureichen. Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt .- unter Ginhaltung ber obigen Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa

ericheinenben Anbieter. Mur bie mit bem borgefdriebenen und ansgefüllten Berbingungsformular und rechtzeitig eingereichten Angebote

werben berüdfichtigt. Die Unternehmer bleiben bis jum 10. Januar 1905 an ihr Angebot gebunben.

Biesbaben, ben 5. Rovember 1904. Die Bauleitung für ben Rurhaus-Reubau. 1707

Geinat

ned gut erhaltenen Gasbadeolen, 1 Beuler mit Schlange für Derb. warmmafferleitung, 2 gugetierne Babemannen,1 Gablufter, Softamm... 4 Banbarme, 1.flamm., 2 Tableans mit eirea 12 Rummern für eleftr. Rlingeln, 12 Eggimmerftuble mit Tifd u einfachem Buffet, 1 Glas-abichluß, in der Mitte die Thure breit 2.15 m, bod 315 m, ca. 20 bis 30 m Blatchtanfer, 70 em br. Raber, in ber Erpedition Diefes

Bwei beffere wollene

ffir Bierde geincht. Difert. en mit Breis unter W. Z. 450 an die Expedition de.

But erhaltener eleganter

gu faufen gefucht. Offert. mit augerftem Breis unter "Dogcart" an Die Erpedit. be. Blattes erbeten. eppiche, Lumpen, Papier, Detalle f. Buche, Safengarten 5, Bitte Beft. p. Poftfarte.

Herkäufe.

9536

1 pouft. Bett, 1 Bettit., 1 Geffel, 1 Anrichte u. verich. Ruchenbretter billig gu vert. Bietenring Rr. 6, Bart. r.

Bu verkaufen:

ein Phonograph mit 12 Balgen (moberne Gachen), eine fleine gut erhaltene Brobmaidineein Rinberftühlchen, ein Papageifafig, ein fleiner Bogelfafig. Rah. in der Exped. de. Blattes.

Junge Kanarienweibchen.

à 70 Big., fowie gebr, Rafige gu vert, Marttitr. 6, 3, St. r. 9839 Die Billa Deinrichsberg 4, feith Bim., mit allem Comf. b. Reugeit, Sentralfieizung ze eingerichtet, ift am sesort ober später zu vermieten over zu vertausen. Nöh, Erifa bettenftr. 27. B. 7633

Ein Haus

mit gutgebender Schweinemetigerei meggngehalber gu vert. Rab, bei Joh. Eckl, Balramftrage 35, B.

Ein Hans

mit Thorfabrt und große Bert-ftatte für jeden Gefchaftsbetrieb gepreidwert J. Eckl. Balramftrage 35, B.

herrigaftl. Billa,

Biebricherftraße 23/25, gu pertaufen. 93 D.Ruthen, 16 Bimmer, 2 Treppenbanfer, allem Comfort ber Reugeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Anch für 2 Familien paffend. Maberes Fritz Müller. Mildesheimerftrage 3 B. ober durch jeden

Garten a. 3bfteinerweg (69 R. gu bert, ober gu verm. 948 Rab. Schwalbacherftr, 97, 3, 1,

am nenen Gnterbahnhof

gu perfaufen. Reflettanten mo ibre Abreffe unt. G. H. 9101 an bie Expedition des Generalang.

baft neuer, fleiner

Spiritus-Heizofen

billig gu bertaufen ober gegen einen fleinen Gasofen umgutaufden, Raberes in ber Erneb

Welegenheitotauf. Br. Bartie amerif. Dejen,

nen, feinftes Fabritat, w. gu Ginfanispreifen abgeg. Dortftraße 15.

Das Beste auf dem Markt! Patent-Rund-Kopf-Glühkörper

unterscheiden sich von

allen auderen Pabrikaten durch ihren faltenlosen runden Kopf.

nöhere Lichtstärke u. grössere Widerstandsfähigkeit

gegen Erschütterungen gewährleistet. D. R. P. Probe-Dtzd. franko überallhin Mk. 4.25

gegen Nachnahme. Gasglühlicht-Special-Geschäft "Hassia"

Frankfurt a. M., Rothschild-Alle 45.

Wiederverkäufer gesucht. Geschlechtsleiden fpegiell hartnadige, veraltete galle behandelt unter

Berfdmiegenbeit H. Florack. Maing, Sintere Bleiche 3, nahe Babnhof.



Rogfastanienholz, tauft jebes Quantum M. Cramer, Friedrichstrage 13.

Aerztlich empfohlen! 22

Känflich in allen durch Plakate kenntlichen Geschäften.



Ein Führer zum Wohlstand für Jedermann

Das Buch der praktischen Erwerbslehre.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner von Reinhold Fröbel. 3. Auflage. Preis geheftet 5 Mark, gebunden 6 Mk. 50 Pfg.

Preis geheftet b Mark, gebunden 6 Mk. 60 Pfg.

Die Wiener "Presse" urteilte über das Werk: "Das Fröb el'sche Buch ist ein Volksbuch, ein praktischer Führer durch die Wirrsale des Erwerbslebens, ein Vadewecum für jedermann. Es zeigt durch verständige Anweisung und praktisches Beispiel dem kleinen Mann wie dem grossen Kapitalisten, dem Handwerker wie Beamten, dem Kaufmann wie Landwirt, kurz allen Ständen und Bernfsarten die Mittel und Wege, wie der materielle Wohlstand zu begründen und zu erhalten, wie die ganze Erwerbetätigkeit praktisch und ers folgreich zu gestalten ist. folgreich zu gestalten ist.

LEITZIE. Fröbel'sche Verlagshandlung.

Donnerstag, den 10. November 1904, abends 71/2 Uhr, im grossen Casinosaale, Friedrichstrasse 22:

Konzert

von Adele Ries von Trzaska (Klavier) und Paula Minjon (Gesang).

Eintrittskarten: I. numerirter Platz 4 M., II. numerirter Platz 3 M., unnumerirter Platz 2 M. sind vorher in der Hofmasi-kalienhandlung von Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Hamburger Zigarren-Haus, Wiesbaden, Wellrinftraße 21, Mainz, Chillerftrage 46

Empleble meine Spezialitäten in mir Hamburger Zigarren aus garantirt rein überseeischen, reifen Tabaken.

Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch tangjahrige Thatigfeit in ber Rigarren-Fabritation, bin ich als Fachmann in ber Sage, auch ben verwöhntesten Raucher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. 3507 Eduard Schäfer.

Leichte Federrolle

Frantenftrage 7. Große

30 Meter lang, 10 Meter breit, mit Falgziegeln gebedt, ift fofort a, ipoter an verlaufen. Rab. Dopbeimerftraße 26.

Wederrollen

eine neue, 35-40 Etr, Tragfraft, perfch. gebr. v. 15-70 Etr. Tragtr., eine ti. Rolle für Efel ober Bonn, and ale Sandrolle billig gu vert Dopheimerftr. 101a.

Begen Aufgabe eines Gubr-werfe find ju verfaufen : 2 tompl. Rarrengeschirre, ein Einfp. ein Doppelip.-Wefchirr, Reitfattel, Bagentuch, mafferbicht, Aufbalter n. Berideebenet. G. Schmidt. Goldgaffe 8.

Gebr. Feberrolle, 35 Centner Tragrabiateit, ju vertaufen Oranienftrafte 34.

Gebrauchter Mengerwagen mit Dedel, in gutem Buftanbe, billig gu wif. Dopheimerftr. 88,

Fenfter u. Fenfterladen, jowie Bimmertharen Gelbftraße 1.

Ein faft neuer

Badeofen

mit ober ohne Banne preismerth abzugeben Schwalbacherftrage 27,

Eichene Gelanderpfollen b. 1. pt. 2Bellrinfir, 28, 1. 9711

But erhaltener Bapageifäng,

fehr billig gu berfaufen. Raberes in ber Exped.

Gin gut erb. Fahrrad 3. vert. 9755 Berberftr. 6, 8. St. Mintelmantel f. Diabden, p. f. 7—12 jah., f. 6 M. a. vert. Martrage 14, I. r.

Rener Tajchen Divan für 52, Ottomane, neu, für 20 M. ju bert, Rauenthalerftr. 6, B., r., п. в. Я.

Getragene Rleiber, anch Stoffe ju Angügen gu bert. Erbacherftr. 7, B., r. 9581

Gelegenheitofauf. Rugb, vol. u. lad. Betten mit haars, Boll. u. Geegrasmatragen, Bertifome, Rleiber. u. Ruchenichr. Rameltafchenfophas, Bimmer- und Ruchentifche, Pfeilerfpiegel, Bafde fommoben, einzelne Sprungrahmen, Matragen u. Strobfade, Serviere tifche, verfc Stuble und Spiegel, Baneelbretter, 1 Damenichreibtich etc. find wegen Platmangel fpottb. ju vert. Raberes Bellripfir. 44.

Selbftberfeitigte Mobeln.

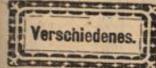
als Rleiber- und Rüchenschränft, Bettftellen, Rommoben, Bertifoms, Zifche, Stuble ufm. gu vertaufen, Moolf Birt. Schreinermeifter, Johnfir. 6

Kür Brantlente. Gut gearbeitete Mobel. meift Danbarbeit, wegen Gr. iparnift ber hoben Saben-micthe fehr billig ju ber-faufen: Boll, Betten 60-160 M., Bettil 12-50 M., Rieibericht. mit Auffah) 21—70 M., Setelering-imit Auffah) 21—70 M., Spiegei schränke 80—90 M., Settifons (polite) 34—60 M., Komunden 20—34 M., Küchenscht, 28—38M., Springer, 18—25 M., Mate, in Seegras, Bolle, Afrik und Haar 40-60 R. Tedbetten 12-30 R. Cophas, Divans, Ottomanen 90 bis 75 M., Bafchtommoben 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtifde 15—25 M., Küchen. u. Zimmertifche 6—10 M., Stüble 3—8 M., Copha- u. Pfeilerfpiegel 5-50 Dl. u. i. m. Große Lagerraume. Gigene Berfft: Franten-ftrafe 19. Auf Bunfch Bablunge-Grleichterung.

Herren - Paletots nach Dlaaf. Prima Stoffe. Beite Berarbeitung. Billigfte Preife. Reinfte Referengen gur Berfügung. Chr. Biechfel, Jahnftr. 12, 3.

Aleider-

in allen Größen, jum Fabrifpreis. Academie, 7484 Bahnhefftr. 6, Hih., 2. 6t.



Nähmaschinen ind zom Nähen, Sticken und Stopfen, die

geeignetsten. Welt-Ausstellung



Goldene Medaille, höchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen.

Unentgeltliche Stickkurse in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nachmittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgebalten.

Gritzner-Electro-motoren f. Nähmaschinen. Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Thellen, Oclen etc.

Deutsche Nahmaschinen-Gesellschaft. 9450

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A.-G. Ellenbogengasse 16.



Saturbutter II. 10 Pfd. Colli D. 5.70, Gugrabmbutter I. tiglich frifd Dt. 6.70, 5 Bfd. But. n. 5 Bib. Sonig DR. 5.20. Fran Dum, Berfandhaus, Elufte, Minslowin) 64. 1568/70

S 9 3

Ia Qual, Salatöl, Ia Qual. Sesamöl, 1 gerr. 60 Big.,

m baben ber Burn. Drogerie, Mbeinftrage 87. 8114

Tebensmittel-Kanfhans,

Topheimernr. 72. 9835 Solliaringe 1 St. 4, 10 St. 38 Bi. Conferemeht 10 Biund 1,70 Mt. la raff. Betroleum 1 Brr. 16 Bf.

Winterkartoffel!

Magnum-bonum, gelte englifde und Mausfartoffeln empfiehlt

W. Hohmann, Zelefon 564. Cebanftrage 3.

Drim. Kartoffeln

Marnum-bonum, gelbe engiifde, 2. Rpf. 25 Bfg. p. Ctr. 3.15 Mr., durt Bismard, per Ctr. 3.50 Mr., für ben Binterbebarf. Drandenburger, Ctr. 4.25 MR Carl Kirchner, Brarippr. 27.

Maftgeflügel

berfenbe franto tagl. friich ge-ichlachtet, fauber gerupft 10-Bfb. Poftfolli 1 Daft- ober Bratgans mit Brathubn Dr. 5.50, 3-4 fette Enten ober 4—5 Brathübner M. 5.45. 10 St. große febenbe balb ichiachte. Ganje M. 30, 1° St. große fettfl. Enten M. 18. 203 Müller, Reubernu. 18, Beg. Ruhbutter

10 Bfb. Dt. 6.50, 5 Bfb. Butter, 5 Bid. Sonig DR. 5,-, frifch ge-Rammerburg 51. Tlufte via Golefien.

Pferdetrippen und Raufen find gu haben

Luifenftrage 41. Bur alle Bucherfreunde!



Mn. und Berfauf von alter und neuer Bitteratur.

Daglich

find alle Pautunreinigleiten u. Dantausichläge, wie Mireffer, Finnen, Gefichtsbidel, Saurrote, Bufteln, Blatchen ic. Daber gebrauche man nur: Stedenpferb. Carbol-Teerfdwefel-Seife von Bergmann & Co, Rabebent, mit echter Schutmarfe: Stedenpierb, à Stud 50 Df. bei Otto Lilie, Drog. Morit. Brage 12. Joh. B. Willms, Mideleberg 32 Robert Sauter, Oranienftr. 50, 1154 C. Portzehl, Rheinfir. 55. Ernst Kocks, Schanplay 1. A. Berling, Trogerie. Otto Schandua, Albrecht.

Backe & Esklony, Drog. Weinfäffer,

frifch geleert, in allen Großen gu haben. Albrechtfir. 32. 9768

Oefen u. gerde

find billig gu haben Luifenftrafie 41. Spalier=Tafelobst.

Diels Butterb, 3. 10 u. 16 Pfg., weiße Binter Ralmil 3. 30 u. 50 Bf., v. Winterapfel 25 Bf., Binter-Dedmants u. and. Binterbirnen 30 Big. bas Bib. Broben in ber Gartnerwohn. Bon 10 Dio. an Buf. ins Saus, Obfigut Bomong bei Eigenbeim, bon Borries. 9649

gobelfpähne unentgeltlich ju haben

Oranienftrafte 21. Ofenfeher Möser, Rirdigaffe 37. 9919

Einen Schönen Teint erbalt man burch meine neuefte Erfindung, Rach 3 Sigungen von 11/2 Stund. ergielt man bas donte jugenbliche Ausfeben. Rapellenfir. 3, B.

Haararbeiten. Großes Lager fert. Böpfe, Unterlagen, Scheitel, gu billigen 9899 Puppenperücken

in jeder Musführung von 1 99. an. Sammtliche Baararbeiten merben ichnellftens angeferii it, ansgefammte * Saare auf Bunich verwendet. K. Löbig, Grifeur, Bleichitrage, Ede Belenenftrage.

Chem. Bajdanftalt O. E. Matter, 37 Kirchgasse 37,

Unnahmeitellen: Reroftraße 27, 28ebergaffe 45/47, empfiehlt fich im Reinigen von Detrengarderoben, Balltoigarberob, Teppiden, ganfern

11. f. 10. Mugua dem reinig a IR. 2.50 Jaguett ob. Caeco . . 1.50 Spie Befre Befte Reparaturen an ben

Rleibern toftenlos. 9476 Damengarberoben billigft.

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach

Schmerglojes Dhrlodftechen gratis

420 Mk. an Pianos in neuester kreuzseitiger Risen-Konstruktion und nobler Tonfülle. Erstklass. Fabrikate Garantie Tausch. Bequeme Zahlweise. Miete, 9585 F. König. Bismarekring

Mehrere eiferne Drehbänke und 1 Kopfdrehbank Quifenftrafie 41.

Staats-Eisenbahnloose Pramien 3×600,000 bears Auszahlung sefort, ohne Abung-Nächste Ziehung bevorstsbend:

*** Keine Ratenloose: ***

Verlangen Sieumgeh Prospectd.

L. Wolff, Frankfurt a/Main

*** B.- Adalbertstr. 10 a.

Sogi. Bor! frei g. Rom. v. 53/, M. 2 cote Rieler Rauch. Ale, ca 45-50 Braibr. n. marinite! 1 Df. Deifard. 1/4 Pfd. Lachs u. 80 Goldipbull. Friderei-Exp. G. Tegener, Swinemunde.

Gier. Cier. Wang frifde und febr fcmadbafte

Trinfeier (geftempelt) biflig gu baben bei M. Sanl, Reugoffe 29, Br. Bitte übergeugen Gie fich Gänje

friich geichlachtet, fette, junge, brat-fertig, mit Fett u. Junern, 4 bis 5 1/2 Rg. fciwer, liefere ich freo. ju 20. 4.80 bis 6.80 infl. Berpadung und Racin, bes Betrages unter Garantie für friiche u. gute Bare. Fran Therefe Miedl, Baffan, Ban.

Oefen und Herde in großer Answahl find billig gu

heben bei Kanter, Gifenhandlung, Bierftadt. Siedrohre

gur Umgannung und Heizungsrohre

Luifenftraffe 41. Bon einem hiefigen leiftungde fabigen Manufafturmarengeicajt erhalten Gie Grebit gegen 8. ober 6-monatliches Bi I gu ben allerbilligften Caffepreifen, Rur folibe gablungsfabige Raufer wollen ich meiben unter Chiffre V. E. 8568 an bie Erpedition biefes Bluttes.

Herren-Anjuge nach Daag, in eleg. Musführung, gu billigften Breifen. Ch. Flechfel, Jahnftr. 12, Pt. Fringe Referingen.

Beftellungen füt Krautschneiden

werben angenom nen und gut bef. Fritz Blum, Bismarfrire 7. 8 L

Keller-, Ban- u. Doppelpumpen

leibweife gu baben Wellrightraße 11.

Fertige Fenster mit Beichlag in natftebenben Daagen werben preismert abgegeben :

1 Stud, 1,85 bod, 1,00 breit 2,13 1,12 2,24 1,20 1,00 0,77 Rab. Dopbeimerftrage 26.

Anzündeholz, à Bentner M. 2.10, Brennholz, à Bentner Dt. 1.90

liefert frei Saus H. Becht. 7 Grantenfrage 7

2 Arbeiter fonnen noch gutrn Mittaget ich erhalten 4365 Clarenthalerfix, 3, B.



kaufen Sie stets am vorteilhaftesten bei August Rörig & Cie., Farbwarengeschäft, Marktstrasse 6, en gros & en détail.

Telephonruf No. 2500. raprikation and Lager: Westendstrasse 7. Telefon 3350. 9477

Anzündeholz, f. gefvalten, à Gtr. 2.20 M., Brennholz a Gre 1.30 M. 7586 liefern frei ind Hans

Gebr. Neugebauer,

Dampf. Schreinerei, Schwalbacherftr, 29. Zei. 4117 Buch uber bie Ebe, wo guviel Rinderfeg. 13/2 Mit. Radin, Wo Blut-fod. Franen: 3rg. Effaverlag Dr. 29. Samburg. 183

Die berühmte Bhrenologin beutet Ropf. und Sandl nien. Rur für Damen taglich gu fprech. Belenenitr. 12, 1,

Dienfener Beinlich, Gienorenftr. 6. 9068 Umzüge

unter Garantie in ber Stabt unb über Land, fomie foufliges Roll. fuhrmert beforgt flete 3127 Philipp Rinn, Mbeinftr. 42.

Almzüge Band u. in der Stadt, fowi-

Möbeltraneporte jeber Mit beforgt billig und punttlich per Mobelmagen o. Rolle 9283

H. Bernhardt, Schierfteinerftr. 11, DR., 1., L Rattendentung, Wahrfagen, fich, Gintreffen f. Angelegent, Bleichftr. 24, D.. *2. St., r. 9658

Damen finden jederzeit bistr. Muinabme. R. Monbrion, Debamme, Balramftr. 27. 66

E. Büglerin f. em. E. i. b. Boche 3. bei., a. in. Bajde g. bej., Mab. Blatterfir. 64, Gartner

Schneiderin empf. fich 3. Ant. u. Rinbers u. Saustleidern Jahnftrage 7, Gartenb. 1.

Gine Rleibermacherin fuch: noch Runben in und außer bem Saufe. Rab. Bleichfir. 13, 3, 9659

Suche noch einige Annben jum farte werben punftlid bel. 9755 Dt. Becht, Berberftr. 6, 3 Ct. Frifenje i. n. Runben, 9772 Schachtfrage Ro. 10, L.

Privat- u. Berricha'temaiche beforat in guter Musführ. fill. nu Bedrold, Rieblftrage 6, Sth St. rechte. 9587 St , rechte.

Tüchtiger Polirer (Cdreiner) übernimmt alle in bas Rach einichlagenben Arbeiten in und außer bem Danie bei prompier

G. Harz, Schreiner, Gabenir. 9, 2 St., L. Bunarbeiten merben bei bill. Berechnung icon n. ich Berechnung icon u. ichnell angefertigt, Gute von 50 Big. an fdon garnict

Rirchhofgaffe 2, 3. Et., I, Für Damen! einfache u. eleg. Dite n. Capote vorratbig. Umgarnirungen raich und billigft Philippsbeigftraße 45, Bart., rechts. 8692

I rbeiterwafche mire anges nommen Oranienftrage 25. ftb., 2. St. r., b. Spabn. 6995 Rartomantie (Rarten egefunft) Bon geb. Dame viell, gebent. 92. St. 18. Amt 2. log.

Rochfran

perieft u. fparfam, empfichit fich f. Sotels, Reftaurants, fom. Benfionen. bier u ausw ju mag. Preis A. Frey, Steingaffe 23, 1. 9281

Geprüfte Lehrerin, 20 3. tatig gewefen im Anslang, unterrichtet Frang., Engl. Deurich, Rlavier. Stunde 75 Big. Rheinftrage 58, Gtb., 1. St

Unsgabestellen

"Wiesbadener General-Anzeiger", Amteblatt ber Stadt Wicebaden.

Monatlider Abonnementspreis 50 Bf.

Eine Extragebiihr bei den Filialen wird nicht erhoben. Grobenummern werden auf Bunfch einige Tage gratis verabfolgt,

Abelheibstraße - Ede Moritiftraße bei &. A. Duller, Colvnialmagren- und Delifateffenbandlung. Ablerftrage - Ede hirfcgraben bei A. Schüler, Coloniaj-

waarenbanblung. Ablerftrage - bei Schott, Colonialwaarenhandlung. Mblerftrage 55 - bei Muller, Colonialmaarenhandlung.

Albrechtstraße 27 - Roth Colonialwaarenhandlung. Albrechtftrage - Ede Ricolasftrage bei Georg Diller, Colonialwaarenhandlung.

Bertramftrage, Ede Bimmermannftrage bei 3. B. Banich Rolonialwaarenhandlung. Bleichftrage Ede Selenenftrage bei Rarcher, Butter- und Eiergeschäft.

Bleichftrage - Ede Sellmunbftrage bei 3. Suber, Colonialwaarenhandlung.

Bleichftrage 20 - bei Goerf, Colonialmaarenhandlung.

Elivillerftraße 19-21 - M. Schwars. Erbacherftrage 2, Ede Balluferftrage - 3. Gren, Colonialwaarenhandlung.

Frankenftrage 22 - bei Carl Arieger, Colonialwaaren-

Gelbftrage 10, Bhilipp Riebl, Colonialwaarengeschäft. Gneisenauftrafie 10 - Sofader, Colonialwaarenhanblung. Golbgaffe - Ede Meggergaffe bei Bh. Sattig, Colonial-Goetheftrage Ede Dranienstraße Liefer, Colonialwaaren-

Sanblung. Sajengarten, bei Joh. Rraus (Friedrichshalle) Mainger Land. itrage 2

waarenhandlung. Selenenftrage 1 - Ede Bleichftrage, Rarder, Butter- und Biergeichaft.

helenenftrage 16 - bei DR. Ronnenmacher, Colonialwacrenhandlung. Sellmunbitrage - Ede Bleichftrage bei 3. Onber, Colonial

waarenhandlung. Diridgraben 22 - bei Bierre, Schreibm. Sblg. Sirichgraben - Erfe Ablerftrage bei M. Schuler, Colonial.

waarenhandlung. Jahnftrage 7 - Barnicheib, Colonialwaarenhandlung. Jahuftrage 40 - bei 3. Frifchte, Colonialwaarenhanblung. Jahnftrage - Ede Borthftrage bei Gebr. Dorn, Colonialwaarenhandlung.

Alarenthalerstraße 3. Rarl Labad, Colonialmaarenhanblung. Lehrftraße — Ede Steingaffe bei Louis Löffler, Colonialwaarenhanblung.

Lubwigfrage 4 - bei 28. Dienftbach, Colonialmaarenbanblung. Quifenftraße - Ede Schwalbacherftrage bei 3. Gren, Colo-

nialwaarenhandlung. Mainger Landftrage 2 (für Sajengarten) bei 30b. Rraus (Friebricheballe). Mainzerlandftraße, (Arbeiter - Rolonie), Phil. Chrengarbt

Colonialwaarenbonblung. Meggergaffe — Ede Goldgaffe bei Ph. Sattig, Colonialmagrenhanblung.

Morigfrage Ede Abelhaibstrage bei &. M. Duller, Colonialwaaren- und Delifateffenbanblung. Morigitrage 46 — & u ch 8, Colonialwaarenhanblung. Reroftrage Ede Querftrage Dich el, Bapierbandlung.

Reroftrage - Ede Roberftrage bei G. D. Balb, Colonial. waarenhonblung. Rettelbeditraße 11 Reier, Colonialwaarenbandlung.

Nicolaeftrage - Ede Albrechtftrage bei Bg. Diller, Colonialwaarenhanblung. Dranienfraße 60 — B. Bernharb, Colonialwaarenhanblung. Dranienfrage - Ede Gotheftrage, Liejer, Colonialmaaren-

bandlung. Duerftrage 3 - Ede Reroftrage, Dichel, Bapierhanblung. Mauenthalerstraße 4 — Scholo, Colonialwaarenhanblung. Rheinstraße 87, Ede Wörthstraße. Hermann Würy Colonialwaarenhanblung. 110garen- und Drogenhanblung. Roderstraße 3 — bei Schieferstein, Colonialwaarenhand-

Roberstraße 7 - bei S. 3boralsfi, Colonialmaarenhandt. Raberfiraft - Ede Reroftrage bei C. S. Balb. Coloniaiwearenbandlung. Roberstraße 29 - Stard, Colonialwaarenbanblung.

Caalgefie - Gde Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Chachiftrage 10, Jojef Robler, Colonialmaarenbanblung. Chachtitrage 17 - bei S. Schott, Colonialwaarenbandlung. Schachtitrage 30 - bei Chr. Beupelmann Dwe., Colonialwaarenhanblung.

Echwalbacherftrage - Ede Luifenftrage bei 3. Gren, Colonielwaarenhandlung.

Schwalbadjerstraße 77 — bei Frl. Deing, Colonialwaarenholg. Steingaffe 29 — bei Wilh. Raut, Colonialwaarenhandlung. Steingaffe — Ede Lehrstraße bei Louis Löffler, Colonialmagrenhanblung.

Balramftrage - Ede Bleichftrage bei Scherf, Colonialwaarenhandlung. Malramfrrage 25, - Schuhmacher, Rolonialmaarenhanblg.

Bebergaffe - Ede Gaalgaffe bei Billo Grafe, Drog. Weitenbitrage 36 - Abam Doneder. BorthBruge - Ede Jahnftrage bei Gebr. Dorn, Colonial. beaarenhanblung.

Wörthstraße Ede Rheinftraße, Berm. 23 ury Colonialwaarenund Drogenhandlung.

Porfftrafie 6 - Ohlen macher, Colonialwaarenbanblung. Bimmermannftrafie - Ede Bertramftrage bei 3. B. Bauich, Colonialwaarenhandlung



Hotel-Herrichafts: aller Branden

findet ftets gute und befte Stellen in erften und feinsten Saufern hier und außerhalb (auch Aus-land) bei hochstem Gehalt burch

Internationale Central-Blacirungs. Bureau Wallrabenstein

vorm. Dörner, 24 Langgaffe 24, vis-à-vis bem Lagblatt-Berlag, Telefon 2555, Grites u. alteftes Bureau am Blane

(gegründet 1870) Auftitut erften Banges. Grau Lina Wallrabenftein, geb. Törner, Stellenpermittlerin.

Stellen-Gesuche.

Drbentliche Bafchfrau Runben gum BBafchen. Selenenftr. 29, 3. Gt.

Herrenschneider Befcaftigung im Mus.

beffern ben Derrentleibern b. billigfter Berechnung, in und auf. Faulbrumnenftr, 10, Dach, L Seubte Raberin fucht Beichaft. für nachm, ob. auch als Bu-

gaffe 7, hth., Dad. 9784 Inabb. Frau o. Dabden f. Do-natsfielle fofort gef. Dreimeibennatofielle fofort gef. Dreimeiben-

frage 8, 1. St., linte. Weifigeugnaberin fucht Runben im Ausb. Borthfir. 2, 1. 9850

ger Stellung fucht berlange bie . Dentiche Bataugen. Boft" Efflingen a. R. 883/945

Offene Stellen.

Männliche Personen. Täglid 15 bis 30 Marf fon. vertebragemanbte, arbeits. freudige herren aller Stande, felbft ale Rebeuermerb jederzeit ehrlich und ohne Ans-lagen verb. Off. u. J. C. 7550 befordert Rudolf Mosse, Berlin SW. 1125/254

Sugienifche Bedarfartifel per 1 Dub. MR. 2.50, Biebervert, bob. Rabatt, Berfand geg, Rachnahme. Rottgers & Buchbolg, Rrefelb.

Cüntige Bok= und Caillen-Arbeiterinnen fucht für bauernb

Frau Lieste-Duffer, Friedrichitraße 45.

Gejucht ein Arbeiter

für dauernde Beichältigung, Buch-binder eraalt ben Borgug. 967 Georg Pfaff, Metalltapfel-Fabrit, am Bahnbof Donheim.

Glasergehülfe

(Rahmenmacher) gefucht 99 Simon Köhler, Rainz Rheinftraße 34

Weincht ein Diener mit frang. Sprachtenntnie, gur Begleitung eines franten herrn, ber ben Biuter im Guben gubringen will. Melbungen mit Beugniffen und Gehalteanipruchen unter G. E. 9899 an Die Erpeb. biefes Blattes.

Conditorei-Bolontair gefucht. Raberes in ber Erpebit. biefes Blattes.

92r. 262,

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574.

Musichliegliche Beröffentlichung flabtifcher Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Budbinder Prifent Glafer (Rahmenmacher) ig. Rufer Schmieb Soneiber a. Bode Schreiner Shuhmoder f. Reparatur Shuhmader (herrenarbeit) Spengler Bureaugebülfe Bandwirthichaftl. Arbeiter

Arbeit suchen: herrichafts-Bartner unftreicher Maler - Ladierer

Tüncher Monteur Majdinif Beiger Bureaugehülfe Eintagierer Berrichaftstutider Toplobner Rrantemmarter

Arbeits=Manweis ber Buchbinberf. Biesbaben. nnb limgegend befindet fich

Gemeindebadgafigen 6.

Gesiffnet Abends von 61/3-71/9 Conntags von 11-19 Ubr. Weibliche Personen.

Gur fofort ein Dabden ale Mileinmadden gelucht Rirch-goffe 11, Gtb., B. i. 9858 9838

Jeinburgerliche Köchin mit guten Beugniffen gefucht Frantiurterfte. 24. Bart. 989

Saubere zuverl. Frau gum Broddentragen gefucht, Rab. Rengaffe 18|20. 9892

für leichte Arbeit gefucht 9895 Rudolf Beehtold & Co.

Jung. einf. Dladchen wird von Familie mit einem Rind bei guter Bebanblung gefucht. Bimmermannfir, 10, 8,

Ein tüchtiges Rüchenmädchen gefucht Belenenfrage 5, Reftau-

Cebrindochen gef. Dt. Rudpel, Schneiberin, Porffir, 8, 92:0 Sucht. Arbeiterin gef. W. Rnogel, Schneiberin, Borfftr. 3. 9777

Mädchen,

bas bie feinbürgert, Ruche verfteft, bei bobem Bobn fofort geiucht. Beethovenftr. 11. Ginfaches

Fränlein

in flein. Saushalt gefucht, felbiges muß im Raben bewandert fein u. 2 Rinber beauffichtigen fonnen. Offerten unter O W. 9196 a. b. Exped. b Bl.

Gejucht

min 15. Rovbr. ein tilchtiges Rabchen für Ruche und Sausarbeit in burgerlichem Saushalt. Jahnftr. 29, 1. St.

Chriftliges Beim

n. Stellennachweis, Beffenbitt. 20, 1, beim Sebanplat. Anflandige Dabchen erbalten für 1 Mart Roft und Logis, fowie jebergeit gute Stellen angewiefen.



Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden. unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Tegephon 2377.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fuct flanbig: A. Rodinuen (für Bringt).

Allein, House, Rinder und Rüchennädden. Baich. Bup- n. Monatsfrauen Räberinnen. Bügferinnen und Louimädchen u Zaglöhnerinnen But empfoblene Dabden erhalten fofort Stellett.

Abtheilung IL A.fürhöhere Berufsarten: Stupen, Sansbalterinnen, fri-Bejellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptorifinnen , Berlauferinnen. Lebrmadchen, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm[†]liches Hotelpersonal, sowie für

Pensiozen, auch auswärts: hotel. u. Rengurationstöchinnen Zimmermabchen, Baidimabden, Beidliegerinnen u. haushalter. innen, Roch., Buffete u. Cervic. fraulein.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter Mitwirfung ber 2 argtl. Bereine,

Die Abreffen ber frei gemeibeten gel, empfoblenen Pfiegerinnen find gu jeber Beit bort ju erfahren.

Cand. phil. erteilt in allen Fachern Unterricht u. Nachhilfe

mit ficherem Erfolg. Offerten unter 123 A. an b. Erped. biefes Blattes. 9296

Regnungskeller Heuss gu Wiesbaben, Dermannftr. 17

empfiehit fich gur Aufftellung bon Bormundfchafte- u. fonft. Rechnungen, Aufftellung von Bermogene. Berzeichnissen und Rachlaß-Inventuren, Aufertigung b. Teilungs-Bläuen, Reflama-tionen u. schriftl. Arbeiten, geführt auf langjährige, praktische Ersatrungen u. Kenntnis der gefenl, Beitimmungen,

handschriftbeurteilung! Die Sanbidrift zeigt beutlich ob famfeit, Liebenswürdigfeit u. f. m. vorbanden ift, Beurteilung 50 Bf. Rab. Richiftr. 9, 1. St., I. 9210

Shreib-Mafhinen-Wilh. Schwarz, Dotheimer-

Bügelfurfe

merben erteilt. 1. Wiener Behr: n. Bügelanftalt, Rird;affe 21, 2. St., t. Dai, w. auch Bafche jum Büg, angen,



Berfauf bon Echreibmafchinen nur erftfaifiger Sufteme gu

Heinrich Leicher. Quifenplat in.

* stellung

Wer eine solche zu beseihen hat oder sincht, legt auch Wert darauf, ein mögl. reichbaltiges Offerten-material z. Auswahl zu erhalten. Geeignete Angebote erlangt man durch die "Annonce", wenn die-selbe den richtigen Kreisen in strockwößigen Grenn por Angen awedmäßiger Form vor Augen fommt. Wie man mit Erfolg inferirt, darüber verlange man Borichlage von der Annoncen-Expedition Daube & Co. m. b. H., Centralburcau: Frankfurt a. M.

100-200% Verdienst!

Suche für einen guten Artifel (n. bem. Schummittel) tüchtige Bertreter. Mufter (12 Stud) gegen Einfendung von Mt. 1,30 franfo in vericht. Brief. M. Saus-mann, Barmen. Bi. 1560/70 monn, Barmen.Bi.

100 feitene Briefmarten! v. Chino, Saiti, Rongo, Rorea, greta, Beria, Siam, Suban to alle verfch. gar. ccht — nur 2 Mf. Preist, grat. E. Hayn. Naum-burg a/S. 1122/264

Raifer= Danorama Rheinftrage 37, uinerhalb bes Luifenplanes



Bebe Woche zwei neue Reisen.

Musgeftellt bom G .- 19. Dop. 1904. Serie I: Die bentidjen

Nordsee-Bäder Bortum, Rorbernen, Belgoland rc. Gerie II: Meife im

malerifchen Griedenland. Taglich ge ffnet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 6024 Gine Reife 30, beibe Reifen 45 Bi.g. Abonnement.

Buchführung.

Mo

mete

Şan!

1500

gours.

Durchaus erfahrener Raufmann und Sanbelslehrer erteilt gründlichen Unterricht in der einf., dopp. und ameritan. Buchführung, Correspondeng, Wechsellebre, fauim, Rechnen ic. Derfelbe bildet a. herren, die L. Beruf medfeln u. Buchhalter, fowie Damen, welche Buchhalterin werben wollen, in 2 bis 3 Monaten per-fett aus. Rur gründl., ben Borfenntniffen u. Fabigfeiten eines Jeden genau angepafter Gingel-Unterricht. Rach erfolgter Ausbildung z. Erlangung b. Stellungen unentgeltlich behülflich. Dagiges Sonorar, feine Borauszahlung. Raberes bei

Wilh. Sauerborn, gandelelehrer, Wörthftrafe 4.

Bablreiche herren und Damen, die ich ausgebilbet, befinden fich feht in gutbegabiten Stellungen bier und auswärts. 2916

Keiper's Kaffee-Mischungen



J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Oefen, Amerikaner

nur bestens bewährte Fabrikate, Irische Oefen, Füll-Regulir-Oefen in emaillirt, vernickelt und schwarz,

Petroleum-Heizöfen

neuester bester Construktion, intensiv beizend, leicht transportsbel gefahr- und geruchlos,

Feuerungsgeräthe,
als: Kohlenkasten mit und ohne Deckel, Ofenschirme
einfach, 3- und 3-theilige, Ofenversetzer, Verdampfschnalen Kahlenen einfach, 2- und 3-theilige, Ofenvorsetzer, Verdamp-schnalen, Kohlenfüller, Kohleneimer, Aschen-eimer, Kohlenlöffel, Stocheisen etc.

empfiehlt in grosser Auswahl Zintg

Eisenwaarenhandlung, Magazin für Haus- und Küchengeräthe. Telefon Neugasse 13.

Hmts



Satt

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Manritineftrage 8.

9lr. 262.

Dienftag, ben 8. November 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befonntmadjung.

Die ledige Raroline Ghlig, geboren am 22. Auguft 1885 gu Bicsbaden, gulett Adlerstraße Do. 63 mobnhaft, entgieht fich ber Fürforge fur ihr Rind, fodaß dasfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten merden muß.

Bir bitten um Mitteilung ihres Aufenthalisortes. Biesbaden, den 2. Rovember 1904.

Der Magiftrat. Armenverwaltung.

Befanntmachung.

Die von ihrem Mann getrennt lebende Chefran Guftav Bunbach, Emilie geb. Rraus, geboren am 12. Robember 1876 gu Connenberg, gulett Ellenbogengaffe Rr. 6 wohnhaft, entzieht fich ber Gurforge fur ihr Rind, febag basfelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden

Bir bitten um Mitteilung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaden, ben 3. Robember 1904.

Der Magiftrat. Armenverwaltung.

9858

Befanntmadjung. Bertehr in den Anlagen des Sturhaufes "Paulinenichloß."

Die jum Rurhause Baulinenichloß gehörigen Bege und Barfanlagen find feine öffentlichen. Diefelben burfen baber weder bon Unberechtigten betreten, noch vom Bublifum als Durchgang benugt werden

Barterinnen mit Rinderwagen, jowie Rindern unter 10 Jahren ohne Begleitung Erwachsener, ift bas Betreten ber Unlagen unterjagt.

Das Mitbringen von Sunden ift nicht geftattet. Die bon ber Connenbergerftrage jum Rurhaufe hinaufführende Sabritrage barf nur bon Equipagen

und Drojditen benust werben. Lieferanten und Geichaftsfuhrwerfe haben bie Ginfahrtftrage bon ber "Schonen Musficht" gu

Biesbaden, den 25. Oftfober 1904.

Städtifche Anrverwaltung.

Befanntmachung.

3m Sinblid auf die bevorstehende Winterzeit merben die Intereffenten baran erinnert, die in Garten liegenden Gaiferleitungen g. zu entleeren und Sausleitungen g. joweit trorderlich mit ausreichenden Schupvorrichtungen gegen Einfrieren zu berieben, wobei bas Anbringen eines Thermometers empfehleuswert ift.

Insbejondere mache ich auf die in Reubauten borfandene große Gefahr aufmertfam.

Biesbaden, den 2. November 1904. Die Direftion

ber fradt. Baffers, Gass u. Gleftr. Werle.

Befannimachung.

Die Lieferung ber für bas warme Frühftud an arme Schulfinder ber Stadt Biesbaben im Binter 1904/05 erforderlichen Bafergrüße - ungefahr 12 bis 1500 kg - foll im Gubmiffionsmege bergeben werben.

Angebote nebit Broben find bis Camftag, ben 12. November 1904, vormittags 10 Hhr, im Rat-Jaufe, Bimmer Rr. 12, eingnreichen, mo die Offerten alsann in Gegenwart etwa erichienener Cubmittenten eröffnet berben.

Die Lieferungsbedingungen liegen bafelbft von heute ab ine Ginficht offen.

Biesbaden, ben 1. Robember 1904.

Der Magiftrat, - Armenbermaltung.

Befanntmachung.

Um Gretum gu vermeiden, bringen wir hierdurch gut Mentlichen Renntniß, bag das Dotel gum "Schugenhof" ten Renovirung für ben Sotelbetrieb bem 1. Oftober 36. bis 1. April u. Jahres geichloffen bleibt. Der den Badern, welche sonst mahrend des Winters als bestaurationslofal benutt worden ift, steht den Badegaften bem vorübergehenden Aufenthalt und Ausruhen in diesem Sinter zur Berfügung.

Etabt. Rranten n. Babehaneverwaltung.

Befonnemachung. Weibliche Berjonen, welche bie Guhrung bes Danshalte bei armen Familien mabrend ber Rrantber Frau pp, übernehmen wollen, werden erfucht, fich ter Angabe ihrer Bebingungen im Rathaus, Bimmer 4. 14, alebald gu melben.

Biesbaden, den 27. Juni 1904. Der Dagtitrat. - Armenberwaltung. Befanntmadung.

Um eine regere Benugung der fradtifchen Rranfenwagen im allgemeinen fanitaren Intereffe berbeiguführen, bar ber Magiftrat beichloffen, eine burchgangige Ermäßigung ber bis. herigen Tariffabe eintreten gu laffen.

Es jollen erhoben merben: Bon einem Rranten ber 1. Berpflegungetlaffe = 12 - Dit.

" " " 2. " = 7.50 " = 2.50 " bei normaler Benutung des Fuhrwerks bis zu 11/4 Stunden, geredinet bom Unipannen bis gum Ansipannen. Gine langere Inaniprachnahme bes Wagens wird für jebe meitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 DR. berechnet. Das gur Bedienung erforderliche Barterperjonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Krante ber 1. und 2. Berpflegungeflaffe mit 1 Mf., für Rrante der 3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Dit. pro Ropf.

Die beiden vorhandenen Rrantenwagen fteben auf dem Terrain bes ftabtifchen Rrantenhauses und erfolgt ihre Benunung durch Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung, Biesbaden, den 27. Juni 1903. Städt. Krantenhaus-Bermaltung.

Befanntmachung.

Die auf dem aften Friedhofe befindliche Rapelle (Tranerhalle) wird gur Abhaltung von Tranerfeierlich feiten unentgeltlich gur Berfügung gestellt und gu diefem Bwed im Binter auf ftabtifthe Roften nad Bedarf geheigt; Die garte nerifde und fonftige Musichmudung ber Rapelle bagegen wird ftadtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Cache ber Antragfteller. Die Benugung ber Rapelle ju Trauere feierlichteiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhoff auffeber anzumelben, welcher alebann bafur forgt, bag diefe gur beftimmten Beit fur ben Traueraft frei ift.

Biesbaben, ben 1. Oftober 1904. Die Friedhofe-Deputation.

Unentgeltliche Sprechflunde für unbe nittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argtl. Unterjudung und Beratung, Gimmeifung in die Beilftatte, Unterfnchung bes Auswuris tc.).

Biesbaden, den 12. November 1903.

Stabt. Araufenhaus Bermeltung.

Andreasmarkt Wiesbaden.

Mm 29. Rovember merben:

borm. 9 Uhr die Rramftande und Baffelbaderplage,

b. nachm. 3 Uhr bie Beichirrftanbe an Amteftelle anegeloft.

Die Beit ber Plaganweifung wird bei ber Muslofung befannt gegeben. Das Standgeld beträgt filr ben Tag und qm ju a 20 Bf.,

311 b 15 Bi.

Biesbaden, ben 3. November 1904.

Städt. 21fgifeamt.

Befannimachung.

Radbem das Ronigl. Oberverwaltungsgericht entichieden bat, daß unter "Fleifch" im Ginne des Reichsgefeges vom 27. Mai 1885 auch Wildbret und Geflügel gu verfiehen ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollansländisches Bildbret und Geflügel Befreiung von der Atgije gu gewähren, wenn auch ber gollauslandifche Urfprung und die fiattgehabte Bergollung ber Waare erwiefen ift.

Die ftabtifche Atgifeverwaltung ift angewiesen, biernach ber Afgifeerhebung vom 15. Juli I. 38. ab gu verfahren Wiesbaden, den 1. Juli 1903

Der Magiftrat.

Belanutmachung.

Auf Beidlug bes Dagiftrats und ber Ctabtverorbneten-Berjammlung wird befannt gegeben, daß von beute ab für Alles hier veraccifte frische, gesalzene und geräucherte Fleisch von Schlachtvieh (Ochsen, Küben, Kindern, Stieren, Kälbern, Dämmeln, Schaften und Schwenn) bei der Ansstuhr nach angerbalb des Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciferuchvergübald des Stadtbezirks tung nach unten stehenden Sagen gewährt wird, wenn die auszuführende Quantität mindestens 25 Ailogramm beträgt und im Uebrigen die Vorschriften über das Bersahren bei Gewährung bon Rüdvergütungen (§ 10 der Acciseordnung) eingehalten wer-

Die Acciferudvergutung betragt für bas Rilogramm Bleifc

a) Doffen, Ruben, Rinbern, Stieren,

Ralbern, Sammeln und Schafen 3,5 & p. R. b) Soweinen 2,5 d p. 9. Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) kommen nicht, solche über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. jur Abrechnung.

Biesbaben, ben 5. Juni 1897. Der Magiftrat i. B .: De B.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wieberholt gur öffentlichen Renntnig gebracht. Wießbaben, ben 7. Dai 1908.

Stabt. Maifeamte

Nichtamtlicher Theil.

Befannimadinug

über Abhaltung ber Berbfifontrollverfammlungen 1904. Bur Theilnahme an ben herbittontrollverfammlungen merben berufen:

a) die gur Disposition ber Erfatbehörden Entlaffenen, b) bie gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten,

c) fammtliche Mannichaften ber Referve ber Jahrestiaffen 1897-1903 (mit Ginichluß ber Mannichaften ber Referbe ber Jagerfloffe A aus ben Jahrestlaffen 1892—1896),

b) bie Mannichaften ber Land- und Geewehr 1. Aufgebots, welche in ber Beit bom 1. April bis 30. September 1892 in ben aftiben Dienft getreten finb.

Die geitig Gang- und Salbinvaliben, Die geitig Gelb- und Garnifondienftunfahigen, fowie die bauernd Salbinvaliben und bie nur Garnifondienftfahigen ericheinen mit ihren Jahresflaf-

haben die Borgenannten ju erscheinen wie folgt:

(im Exergierhause ber Infanterie-Raferne Schwafbacherfir, 18.) 1. fammiliche Mannichaften ber Garbe- und ber Brobingial.

Infanterie und gwar: Jahresflaffe 1892 (Frühjahrseinftellung) am Freitag, ben 18.

November 1904, Bormittags 9 Uhr. Jahresflaffe 1897 am Freitag, ben 18. Robember 1904, Bormittags 9 Uhr.

Jahrestlaffe 1898 am Freitag, ben 18. Robember 1904, Bormittags 11 Hhr Jahresflaffe 1899 am Freitag, ben 18 November 1904, Nachmit-

togs 3 llbr. Jahrestlaffe 1900 am Montag, 14. Robember 1904, Bormittags 9 llhr

Jahrestlaffe 1901 am Montag, 14. Robember 1904, Bormittags Jahrestlaffen 1902, 1903, 1904 am Montag, 14. November 1904,

Nachmittags 3 Uhr. 2. bie übrigen gebienten Dannichaften

Marine, Jäger, Maschinengewehrtruppen, Laballerie, Felbartillerie, Inhartillerie, Bioniere, Eisenbahn, Telegraphen und Luftschiffertruppen, Train (einschliehlich Krankenträger), Sanitäts- und Beterinärpersonal und sonstige Mannschaften, (Deconomie-Handwerfer), Arbeitösolbaten usw. wie solgt:

Jahrestlaffe 1892 (Frühjahrseinftellung) am Dienstag, 15. Rob., Bormittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1897 und 1898 am Dienftag, 15. Robember 1904,

Vormittags 9 Uhr. Jahrestlaffe 1899 und 1900 am Dienftag, 15. November 1904, Bormittags 11 Uhr.

Jahresflaffen 1901, 1902, 1908, 1904 am Donnerftag, 17. Dob. 1904, Bormittags 9 Ubr.

3m Rreife Biesbaben Lanb haben bie Borgenannten gu ericheinen:

(im Exergierhaufe ber Infanterie-Roferne Schwalbacherftr. 18.) am Dienfing, ben 8. Rovember 1904, Bormittags 9 Uhr bie Mannichaften aus: Auringen, Bredenheim, Dotheim, Frauenftein.

am Dienstag, ben 8. Robember 1904, Bormittags 11 Uhr Mannfchaften aus:

Bierftabt, Erbenheim, Igstabt am Mittwoch, ben 9. Rovember 1904, Bormittags 9 Uhr bie Mannichaften aus:

Georgenborn, Begloch, Rioppenheim, Debenbach, Raurod, Rorbenftadt, Rambach, Connenberg, Bilbfachfen.

-In Biebrich am Rhein (auf bem Rajernenhof ber Unteroffisierichule) am Donnerftag, ben 10. Robember 1904, Bormittage 9 Uhr biejenigen Mannichaften aus Biebrich a. Rh., welche ben Jah-restlaffen 1897 bis 1900 einschliehlich angehören; am Donnerfing, ben 10. Rovember 1904, Bormittage 101/4 Uhr die übrigen Mannschaften aus Biebrich a. Bib. und bie Mannfchaften aus Schierftein.

In Sochheim am Dain

(auf bem Schlofthof bei ber tath. Kirche) am Freitag, ben 11. Robember 1904, Bormittags 91/4 Uhr bie Mannschaften aus: Delfenheim, Dochheim, Massenheim,

In Floreheim am Main (Beim Reftaurant Schügenhof)

am Freitag, ben 11. Robember 1904, Bormittags 111/4 Uhr bie Mannichaften aus: Diebenbergen, Florsheim, Ebbersheim,

Beilbach, Bider. Muf bem Dedel jeben Militarpaffes ift bie Jahrestlaffe bes

Inhabers angegeben.

Zugleich wird zur Kenntniß gebracht: 1) Das besondere Beorberung burch schriftlichen Besehl nicht ersolgt, sondern biese öffentliche Aufforderung der Beorberung gleich gu erachten ift,

2) baß jeber Kontrollpflichtige beftraft wirb, welcher nicht ericheint, beam, willfirlich au einer anbern ale ber ihm befoblenen Kontrollversammlung ericeint.

Wer burch Rrantheit, ober burch fonftige, befonbers bring-liche Berhaltniffe am Ericheinen berbinbert ift, bat ein bon ber Ortsbehorbe beglaubigtes Gefuch feinem Begirtsfelbmebel bier balbigft einzureichen.

3) Daß biejenigen Mannschaften, welche ju einer anbern, als ber befohlenen Rentrollberjammlung ericheinen wollen, biejes inbeftens 3 Toge porber bem Begirfsfeldwebel behufs Ginbol-

ng ber erforberlichen Genehmigung gu melben haben, Wer foribleibt, ohne baß ihm die Genehmigung seines Ge-

4) Daß es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Rontrollplas mitgubringen,

5) daß jeder Mann seine Militarpapiere (Pag und Führungszeugnig) bei sich haben muß.

Wiesbaben, ben 20. Oftober 1904.

Ronigl. Begerte-Rommanbo. (geg.) von Zaftrow. Major 3. D. und Begirts-Rommanbeur.

9013

Bekannimachung.

Die Reftanten ber evangel. Rirchenftener für 1904 |05 merben an bie alebatbige Bablung erinnert mit bem Bemerfen, bag anfangs Movember b. 36. mit ber Dahnung begonnen wird.

Evangel. Riechentaffe, Quifenftrage 32.

Bekannimachung.

Freitag, ben 11. November 1904, nachmittage 4 11hr, wird auf richterliche Berfügung bas ben Gheleuten Rarl Mertene und Elfe geborene Bappe, ju Bice-

baben geborende Immobile Ctodbuche Dr. 3387 und 3387 bestehend in einem dajelbit Umjelbergitrafe 3 belegenen zweiftodigen Wohnhans nebft Dofraum gujammen an 57,000 Mart tariert, auf ber Berichteichreiberei 12 bes Roniglichen Amtsgerichts babier, Bimmer Rr. 98, 3mange. weife öffentlich verfteigert.

Biesbaden, den 19. Geptember 1904.

Ronigliches Umtegericht 12.

Br ennholzverfauf.

Die Raturalverpflegungeftation verfauft von heute ab bie nachverzeichneten Solziorten gu den beigejesten Brei jen: Buchenhols, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 DR.

13,50 " Riefern-Ungundeholg per Gad 1,-Das Solg wird frei ins Saus abgeliefert und ift pon beiter Qualitat.

Beftellungen werden von bem Sansvater Sturm, Evang. Bereinshans, Blatterfir. Rr. 2 entgegengenommen.

Bemerft wird, bag durch die Abnahme von Soly Die Erreichung Des humanen Zwedes ber Unftalt gefordert wird.

Datente etc. erwirkt I'rnst Franke, Bahnhofstr. 16

Sonnenberg.

Befanntmadung.

Die Bahlperiobe ber im Jahre 1901 gewählten Mitglieber und Stellvertreter ber Steuer-Ausschuffe ber Bewerbeftenerflafjen III und IV lauft mit Enbe bes Steuerjahres 1904 ab

Für ben Beranlagungsbegirt ber Gemerbestenerflaffe III ift Landfreis Biesbaben mit bem Untertaunusfreife bereinigt, für bie Gemerbesieuerflaffe IV bilbet ber Landfreis Biesbaben einen Beranlagungsbegirt für fich

Bur bie beiben Steuerflaffen find aus ber Mitte ber Steuergefellichaften je 5 Abgeordnete und Stellvertreter gu mablen. Bur Bornahme ber Babl ber Abgeordneten und Stellvertre-

ter ber Gewerbesteuerflaffe III habe ich Termin auf Mittwoch, ben 9. November b. 39.

bormittags 11 Uhr und gur Bornahme ber Bahl ber Abgeordneten und Stellverireter ber Gewerbesteuerflaffe IV, Termin auf

Donnerftag, ben 10. Robember b. 38. vormittags 11 11hr

in bem Kreishaufe, Leffingftrage Nr. 16 bierfelbit, Bimmer Rr. 28, anberaumt.

Die Bahl findet für ben Beitraum von 3 Jahren und gwar für bie Steuerjahre 1905, 1906 und 1907 ftatt.

Bahlberechtigt find die in ben betreffenden Gemerbeftenerfloffen beranlagten Gemerbetreibenben.

Ausgeschloffen bon ber Teilnahme an ber Bahl find alle Gewerbetreibenben, welche auf Grund bes § 7 bes Gewerbefteuergefetes megen eines unter ber Grenge ber Steuerpflicht bleibenbn Ertrages und Anlage- und Betriebstapitales von ber Ge-

merbefteuer befreit finb Bahlbar find in ben beiben Rlaffen nur folche mannliche Mitglieber berfelben, welche bas 25. Lebensjahr vollendet haben

und fich im Befige ber burgerlichen Ehrenrechte befinden. Bon mehreren Inhabern eines Geschäftes ift nur einer mabl-

bar und gur Ansilbung ber Wahlbefugnig gu verftatten. Aftien- und abnliche Gesellschaften üben bie Bahlbefugnis burch einen von bem geschäftsführenben Borftanbe git begeichnenben Beauftragten aus. Bablbar ift von ben Mitgliebern bes geichaftsführenben Borftanbes nur Gines.

Minberjährige und Frauen tonnen bie Bahlbefugnis burch Bevollmächtigte ausuben, mablbar find lettere nicht

Birb die Wahl der Abgeordneten und Stellvertreter seitens einer Steuergesellschaft verweigert ober nicht ordnungsmäßig bewirft, ober verweigern bie Gemahlten bie ordnungsmäßige Mit-wirfung, jo geben bie bem teuerausichuffe guftebenben Befughiffe für bas betreffenbe Steuerjahr auf ben Borfigenben über.

Die Babler und Bevollmächtigten haben fich burch bie Bemerbefteuerbenachrichtigungefdreiben ober Stenergettel für bas laufenbe Steuerjahr bezw. beglanbigte Bollmachten zu legitimiren. Biesbaben, ben 24. Oftober 1904. 9471

Der Borfitenbe ber Steuer-Ausschuffe ber Gewerbestenerflaffen III und IV 3. B. Graf Limburg - Stirum,

3.-Rr. III, 2809. Regierungs-Affeffor. Birb veröffentlicht

Sonnenberg, ben 29 Oftober 1904. Der Bürgermeifter.

Die Jmmobilien= und Sppotheken=Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunditrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei In- un) Berlauf von haufern. Billen, Baus piagen, Bermittelung von Suporbeten u.f. m.

Gine prachto, mit all. Comf. ausgeit. Berrichafts. Silla, Bartftrage, mit 12 bis 15 Bimmern, Ruche, Dienericaftagint, Bad, fconem Garten u. f. w. fur 145 000 Mt. ju vert. burch

3. & C. Firmenich, helmundftr. 53, 1. St.

Gine febr schöne comfortable Herrichafts-Billa mit 10 bis
12 Jim. Küche, Bad. Ballon u. f. w., großem Jier- und Obsigarten, wo auch Stall gebaut werden fann, Rähe Sonnenbergersstraße, für 112 000 Mt. zu verl. durch
3. & G. Firmenich, hellmunder, 53, 1 St.
Eine iebr schöne her Kiele Billa, auch für Penstonszwecke geeignet, in der Räbe des Kurgartens mit 14 Zimmern, Bügelzmmer, Küche, Mans., großen Kellern, elette. Licht n. s. w. wegangsbalber für 103 000 Mt., sowie eine Bensions. Billa. meggingebalber für 105 000 Mt., fowie eine Benfions. Billa, Rabe bes Rochbrunnens, mit ca. 23 Zimmern n. f. w. incl. Inventar für 115 000 Mt., ohne Inventar für 100 000 Mt. ju perfauten burch

3. & C. Firmenich Definunder. 53, 1. St. Eine Billa, Biebricherftrage, mit 7 Zimmern, ftuche, Speife-mer, Bab, Balton, ichonem Soutr. Gatten u. i. w. fur 50 000 Mt. ju verlaufen burch

3. & C. Firmenich, heffmunbit, 58, 1. St. Gine Anjaul Benfions: und Berrichafte-Billen in ben verichiebenen Stadt. und Breidlagen, jomie verfc, practe. Billen mit großen Garten, im Rheingau, für 30 und 45 000 Mt. gu perfaufen burch

3. & 6 Firmenich Bellmunbftr, 53, 1. St.

Ein prachto. Hans. Hobernlage, unt 3. u. 4-Zimmerwohnungen, alle auf lameere Jabre vermietet, für 90 000 Mt., mit
einem Reinäbericung von 1000 Mt., zu vert. durch
3. & G. Firmenich, hellmunder. 53, 1. St.
Berichiedene häufer in der Stadt, wo Laden gebrochen und
eins, wo hinterhaus gedaut werden fann, von 95 bis 135 000 Mt. gu verfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellmunbite. 53, 1. St. Ein febr icones hand mit gutgebenber Reftauration, im Aurviertel, frantbeirebalber fur 166 000 Mt., fowie ein prachtv. Saus mit Birtichaft und Laben, 3. u. 4. 3immerwohnungen, in Maing, mit jabrticher Mieteinnahme von 8040 Mt., für 120 000 Mt. ju verfaufen burch

3. & G. Firmenich, Bellmunoftr. 53, 1, St. Gin noch neues rentales Saus mit 3- und 2-Bimmer-Bobnungen, fi. Werffatt und Torfabrt für 86 000 Mt., ein rentables Hand, well, Stadtieil, mit 8- und 4-Rimmer-Bohn-ungen für 116 000 Mf. und ein Hand, füdl, Stadtieil, mit 3-und 4-Rimmer-Bohnungen, Sth. 3- u. 2-Jimmer-Bohnungen, für 135 000 Mf. mit einem Reinüberichuß von 2000 Mf., sowie eine Anzahl rentabler häufer mit und ohne Laden und Werfft. für 96, 112, 134 000 Mf. u. i. v. zu vert. durch

3. & G. Firmenich Selmunedr. 53, 1. Gt. In Schierstein verich. Daufer mit Garten und 3.3immer-Bobnungen für 12., 14., 20. und 22 000 Mt., fowir in Ein-ville ein hans mit fl. Garten für 11 000 Mt, und zwei weitere mit größeren Gerten für 30 000 Mt. und 34 000 Mt. ju berfaufen burch 3. & C. Firmenich, Sellmunbfir. 53, 1. St.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Biffa. Sobenlage, 12 Bimmer, Gas und eleftr. Bidit, fconer Garten, jum Preife von 110.000 Dit.

Sochfeine Billa, 8 Binuner, Bubebor, fconer Garren, Dalte-fielle ber eieftr. Babn und in Rabe bes Balbes, jum Preife

con 65,000 Mit. Bills, Echüfgler, Jahnftr. 36. Billa, Emferfir., 12 Bimmer, 57 Ruten Obft- und Biergarten,

gum Preife von 85,000 Mt., Bith. Schuftler, Jabnftrage 36. Sochfeine Billa. Beetbovenftr., 10 Bimmer u. Bubeb., nach ber Reugeit eingerichtet und iconen Barren.

Mengeit eingerichtet und ichonen Wilh. Echiliter, Jahnftr. 36.

Rentables, bochieines Gragenhaus mit 6.3im. Borund hintergarten, Rubesbeimerftr., auch wird Ader Grunbftid in Bahtung genomisen. Bilb. Schüftler, Johnftr, 36.

Rentables Dans, Bismardring. 6 Bim. Bobn., Laben, Tor-fabrt, groger hofraum, Lagerraume, fur Beinbandung ober jedes großere Geichalt geeignet, große Reller vorhauben, Wilh Schuffer, Jahnftr. 36.

Rentables Dans, Dorffir., 2- u. 3-Bimmer Bohn . Lorfabet, Bertftatt, welches einen Ueberich von 1700 Mrt frei rentiert, 29ilb. Chititler, Jabuftrage 36.

Befchaftshaus, im Bentrum ber Stadt, mehrere Laben, prima Lage, für jebes größere Gefchatt paffend, Wila. Echfifter. Jabuftr. 86.

Rentables Ctagenhans, 5 Zimmer-Bobnungen, Philippsberg-ftrage, besonders fur Beamte und Behrer, auch fur ein Benfionat paff... ju bem bill. Breife von 56,000 Mt., Unjahlung 5-6000 19.,

Wilh. Chufter, Jabuftr, 36. Rentables Stagenhans, obere Abelbeibfte, Jann. Bobn., Bor. n. hintergarten, zu bem bill. Breife von 70,000 Mt. Wilh. Schüfter, Jabnftraße 36. Dochfeines Stagenhans, am neuen Bentral-Babnhof, welches für hotel. Reftaurant eingerichtet ift, unter glinft. Bedingungen

Bilh. Schüftler, Johnftr. 36.

Stapitalien auf erfte und gute gweite Spootbet werben ftets gum billigen Bindfuß nachgewiesen Wilh Schiffler, Johnftrage 36.

Pas Immobilien-Geschält von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden,

wpfiehlt sich im An- und Verkauf von Hänsern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter conl Bedingungen. - Alleinige Haupt-Agentur des ... Nordd. Lloyd., Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. - Kunst-und Antikenhandlung. - Tel. 2380

Bu verfaufen

burd ben Eigentümer

Max Hartmann, Schützenstraße 3

ober iche Agentur:

Villa Freseniusstrasse 23 (Dambadital), 9 bis 12 Bimmer, bachfein, mit 130 Rutben Garten, Bentrafeigung berrichafte- und Dienerichaftetreppe, elettr. Bicht, icone Fernficht, por ber Billa icone Unlage, event auch ju vermieten, event

Villa Freseniusstrasse 27, 12 bis 15 Rimmer,

ouch für 2 Familien bewehndar, mit vielem Komfort, Bentrals heizung, elefte, Licht te., auch zu verm. ev. mit Stall.

Villa Schützenstrasse 1, 8—10 Jimmer, bochellegant eingerichtet u. ausgestattet viele Erfer u. Ballons, elefte. Licht, bequeme Berbindung, ichdur gejunde Lage re. Villa Schützenstrasse 1a, 6–8 Zim., eleftr. Rentralbeignan, bochfein ausgestatter, in ichoner Lage re.

Lidt, Bentralbeignan, bochfein ausgestatter, in ichoner Lage A. Villa Schützenstrasse Za, 6—8 Bim., schöne Aussicht, in gesunder, jre.er Lage, elette, Licht ze, sehr schöne Ausstattung, in. Garten Villa Schützenstrasse 3 (Etagenhans), 8-Bim.
Die Mintercorten, Erfer, Baltons, Badegimmer,

Bohnungen, Diele, Bintergarten, Erfer, Baltons, Babegimmer, Derrichafts- u. Rebentreppe u. Rlofets, gang vermietet, febr ren-52 Rutben Garten.

Villa Schfitzenstrasse 5 (Giagenti.), 48 Ruthen Villa Wiesbadenerstrasse 37, por Sonnenberg, mit 6 Bimmern und Bubebor, 22 Ruthen Garten, neu renovirt, an halteftelle ber elettr. Babn fur Dr. 30,000.

Wegen Benicht, Bebing, sc. Edubenftr. 3, B.

Gebrauchte Möbel (jeder Art,) gange Ginrichtungen, Erbichaftenachläffe

taufe ich bei infortiger Hebernahme fete gegen Canc und aute Begablung.

Jakob Fuhr. Geldgaffe 12. 2773.

Vorzügliche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sich gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf ver-schiedenen Schreibmaschinen-Systemen.

Zufe ge der sich stetig steigernden Verbreitung des Ma-schipenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach füchtigen Kräften mit guter Aligemeinbildung und Sprachkenntnissen.
Anmeldungen und Eintritt täglich, Eine unlimitierte Anzahl

von Schreibmaschinen aller Systeme neuester Konstruktion zur Verfagung unserer Schüler. Stellennachweis kostenlös. Miete änsserst billig und Instruktion gratis.

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut Röderstrasse 14, I.

Lotal-Sterbe-Berficherungs-Raffe.

Dochfter Ditgliederftand aller bief. Sterbetaffen (3300 Mirgl.) Billigfter Sterbebeitrag. Rein Gintrittegelb bis jam

Miter von 49 Jahren. — Mitersgrenze: 48. Lebensjahr.

Gebb M. Sterberente berden sosota nach Borlage der Kesse ist hervorragend gününg. (Reservosond 2. 31. 86,000 M.
Vis Ende 1903 gezahlte Nenten Mt. 234,318. — Anmelbungen jederzeit bei den Borhandsmitgliedern: Heil, Yorfin. 18: Stoll. Jammermannstraße 1; Lenius, Dellminnduräße 5; Ernst, Brüppsdergstt. 37; Ehrhardt. Westeudstr. 24; Geissler. Mirdleraße 6; Groll, Bleichstr. 14; Halm. Kömerberg 14; Mühl. Kirchagis 11; Reusing, Bleichstraße 4; Ries, Friedrichtraße 18: Schleicher, Steingasse 29; Sprunkel, F. Zings Racht. 11. Burgstraße 2: Steinritz, Friedricht, 12; Wittmann, Schulbern 9. sowie beim Kassenboren Noll-Monssong, Abrechtstaße 40

sich vor Explosionen von Petroleum-Lampen schützen und ein Brandunglück, welches meistens durch Umwerfen oder Zer-trümmern von brennenden Petroleum-Lampen entsteht, vermeiden will,

der brenne nur Maiseroel,

nicht explodirbares Petroleum.

Kaiseroel brenot auf jeder Petroleum-Lampe und ist ferner ein hervorragendes Material or Speisung von Petroleum-Oefen u. Petroleum-Kochmaschinen.

Alleinige Fabrikantin des Kaiseroels

Petroleum-Raffinerie vorm. AUGUST KORFF, Bremen.

Kaiseroel ist garantirt echt zu haben bei:

Ed. Weygandt, En-gros-Niederlage, Kirchgasse 34.

Wer andere Petroleum-Sorten unter der Bezeichnung "Kaiseroel" verkauft, macht sich strafbar!

Mobel! Gelegenheitstauf!

Plakmangel und Anfaabe des Lagers

merben gutgearbeitete Mobel (aus ber Gewerbehalle) wie ladierte und polierte Bettftellen, verichiedene Tifche ladiert u. poliert. Gtagere und Rotenftanber, Waid tijde, Spiegelichrante ze. febr preismert abgegeben.

Fritz Fuss,

Dibbelfdreinerei, Dobbeimerftraße 26.

C Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem fedem Interessenten in unierer Expedition gratis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftsflokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.



Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichen Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Wohunngsnachweis-Bureau Lion & Cie., Weicdrichftrage 11. Celefon 708 365 Roftenfreit Beichaffung von Mieth- und Raufobjeften aller Art.

Wohnungs-Gesuche

rr fucht bei alleinftebeno, beff. Dame gemutl, Beim. Off. u. G. H. 9285 an bie Grped, b.

Vermiethungen.

(Sde Mbeibeibe u Schierneiner. ftrage 2, ift eine Wohnung pon 8 Bimmern, Ruche, Balton, mit allem Bubeh gleich od, ibater

Fifderftr. 1, am Rondell, ft eine hochberrichaftliche Bochparterre. Bohnung, beftebenb aus

7 reip. 8 Simmern, Babegine mer, Ruche, Bubehör u. ich on, Barten, gleich ober fpater ju ver-

7 Zimmer.

Aboliftrafe 10,

2. u. 3. Et., je 7 Bimmer, Ruche, 2 Reller, 2 Maniarden u. Babes pinmer auf fofort ob, fpater gu berm. Gigene elettr. Centrale im Rab Bart, bafeibit.

Ratier-Friedrich-Ring 66 find bochberrichaftl. Bobnungen, Rim., 1 Garberobezim., Centralbeigung u. reicht, Bubeh, fof. gu berm. Rab, bafelbit u Raufer-Briedrich-Ming 74, 3.

Caunusftr. 1, Beriner fof, 3. Ruche, Speifetam, Babe-Ginricht., Bu befichtigen 11-12, 3-6 Uhr. bortf. ob, bei ferrn Carl Philippi, Dambachthal 12, 1, 3294

6 Jimmer.

Bismardring 6 in noch ber 2. St. von 6 Bimmern mit teichl. Bubeh., ber Reng entip. ausgeftattet, fomie 1 Wohn. von 4 Bimmern, nach b. Dreiweibenftr. griegen, ebenfalls b. Reug, entip . ber fofort od. ipoter preiete. gu bermiethen. Rab. Sochpart., bei Hessemer. Smierit, 37, 1., 5-6 3ummer.

Darten, reich bebor fof, ob fpater gu om 3856 Saifer Feiedrich Ming 53, 6 gim., Reller, Bab, Beranda, Balton, beller, eiftr, Perionenaufzug, zwei Btiegenhäuser (1850—2200 Bit.), meg, ausgeft., zu berm, 4762

Raifer-Beiebr.-Ming 60 find im Bab, 2 Balfons, elettr, Richt re. auf gleich ober fpater gu berm.

Quremburgplan 8, bochberrich. Wohnung mit allem Comfort bet Rengeit, 6 ineinanbergebenbe große Zimmer, großes Babegim., 3 Manfardgimmer, 3 Baltons, Schebethur., Barquet ir. Rab, im

Rengaffe 24,

L. Stod, 6 Zimmer, Ruche, Bab, nebft Bubebor, auf 1. Rob. gu vermiethen Raberes

Imenkendorffarake 4. am Ring, 6. Bimmer Bohnung, I. Et, feine rub. Lage, per fofort

5 Bimmer.

.)

Groaderit. 2. Ede 25allu erftr. eine berrichafti. 5. Bimmer-Bobnung (2. Etage), eine 8 ober 5%4-Bimmer-Bobn. (1. Etage), tomfartabel, billigft gu vermieten Rab, baf. Part. 5605

3 Bismarkring 3

ift die Belletage bon 5 refpt. 6 Bimmern mit allem Comfort ber Rengeit entipredend meg. Begg. des herrn Geb. Reg. Rath Schmidt, per 1. April (auch früher) gu verm.

Gneisenaustraße 9, Ede Portitrage, Moderne 5-Bimmerwohnung n eventl. 6 Bimmer auf gleich ober fpat, gu vermieten Rab, Geerobenfir, 30, B. 8252

Guftav-Aboifftr. 9, eine ichone Wohnung, 5 Biummer mit Balton, Manfarde, 2 Reller, auf fofort an rub, Lente ju ber-mieten. Preis 750 Mt. Naberes

Jabnftr. 20, (ch. 5-Jim. Bobn. m. Jubeh. (M. 750), auf 1. Jan., event. auch früher zu von. Nab. Bart. 10002 Ratifrage 44, Ede Ribrecht u.

Luremburgfir., 1. Er., 4 od, and 5 Zimmerm mit Zubeb, per 1. Ron, event, auch früh, zu verm. Rab. Part, b. Mugele. 4246 Qureinburgftr. 9 ift in ber 3, Et eine berrichaftl, Wohnung mit 5 Bim. u. reicht. Bubeb. m. allem Comfort ber Meugest aus eff. per fof. ob. 1. Jan. g verm, Rab. p. rechts bei Martin Lemp. 6922 Draufenftr. 24. Brob. 3,

5. Bimmer. Bohn. mit Bubeb.

Ribeinftrage 94,

bie 2. Et, 5 Zimmer, Rude, Bab, Balton, Reller u, Diani, p, fofort ober fparer ju berni. 9475 Scheffelnr. 2, am Raifer-Fried-rich-Ming, 5 Bimmer nebft Bubeb. ber Mengeir entsprechend,

ofort ob. 1. Jan. ju verm. Rab. Dienftags u. Freitags im Danie, fonn Biuderftra 10. B 5173 Friedrich Ring), 3. St., 5 Bimmer, 2 Balfone, je 2 Reller u. Maniarven, Bad, Rohlenaufzug, Bleichplat, per 1. Nov. ju berm. Mab. Bart., rechts. 5865

Bel Etage berrich, meb., Mt. 150 Monat, Geisbergfir. 24. 9790

4 Bimmer

Probtite. 5. 4-31m.-230nn. m Bad, Kücke u. reicht. Zubeh. ber sofort. Angul. tägl. v. 10. bis 12 n. 3—5. Nas. b. Landsgräber, 1. Er. 5907

Bertramftr. 22, am Ring. icone 4.Bimmer-Bobnung, 3. Stod, per fofort ju

Bluderpian 3 find 29opn. von je 4 Bim. m. reicht. Bubeh., eine auf fof., gwet auf fofort gu pm. Rab. 2. Et. r. 6677

Blucherur. 17, Renbau, find Bohn, von je 4 gim. nebft Bubeh., ber Reng entipr, einger., p. fof. o. ip. Raberes bortfelbit Bart. r. 8672

Bart. r. 8672 Deuban Clas entpaleritrage 5 fino gwei berrichaftliche 4. und 5. Bimmermobnungen preismert auf gieich ober ipater gu perm. 6986

Deuban Dreimeibenftrage 4, mehrere 4-Bimmer.Bohnungen m. Erfet, Ba ton, Labegim, Robien-anfgug, eleter, Sinte, alles ber Reugeit emibrechenb eingerichtet, proge 16 bei 3. Spig. 8911

Doubeimerftt. bi, i, allernachfter Rabe bee Bismardrings, 9 fcone 4 Bim. Bohnungen, Bel-Etage, event, fofort ober fpat in verm. Rob. Bar: , i. 8176

Sambachtal 17, Sochp., 4-5 Bimmer, Balton u. Zubebor fofort ober fpater gu verm. 8963 Dopheimeritr. 69, 4 Bint. Wohn., ber Mengeit entiprechend unb Rume jum Aufftellen von Robet cb. Burean per fof, ju pm. 8847 (Sitvinerftraße 17 eiegante Bier-Bimmermobnungen mit reich. lichem Bubchor ju berm. Raber.

Etrilleritraße 18, herrich 4-gint. Bobn., Balton, Bab, eieftr. Bicht, Gas, per fof. o. fp. pr. an verm. Rab. B., linfe. 9386

Gueisenaustrage 9, Ede Porfftrage. Moberne 4.Rim-

merwohnungen coentl. 3 Bimmer auf gleich ober fpat, ju vermieten Rah, Seerobenftr. 30, B

Menban Gnetjenauftr. 27, Ede Bimmer- Bobn. m. Erter, Balfon, eleftr. Licht, Gas, Bab nebit reicht. Bubeh p. fof o. ipat. gu vin. Rab, bortfelbit od. Roberfirage 33 ber

(5 unau-Mootpirage b, eine ich. Sochp. Wohnung, ans 4 B., 1 Babelliche nebff Zubehör f. 650 R. gu vermieten, Raberes Aber-

Goenfit, 17, geraumige Bierentfpr. eingerichtet, auf fofort perm. Rab. Bart, r.

Derberftr. 16, Wohnung con 4 Bint. mir Balton, Bab u. fonft. Bubeh, auf fofort ju bm. Dabe. Berberur, 15, i, Laben. 6685 Sochherriciafiliche billige moderne 2Bohunng.

Buremburgplat 3, jum 1. April 1905, 4 große inemanbergebende Bimmer or. Babeit. 2 Mani. 3., Balfon, Barquett. Ed ebetb. Gas rc. Miler Comf. ber Rengeit. 800 Dit. Rab. im Daufe, 2. Gt

Sellmundftr, 53, 4 Bimmer u. Bubebor auf gleich ob. fpat. an berm.

Biebrich, Kaiserftr. 53, 4-Rimmer-Bobn., 2 Ball., Deig-und Lendigas, Manfarde, 2 Reller, Bleichplat u. f. w. 500 Rt. Naberes im Laden bei

Quremburgftr. 7, hodip. r., eleg. berrichaftl. 4-3.. Wobing. m. a. Bubeh. b. Reng. entipr. einger., p. fofort, epent, mit Bureau, preis. rth gu verm Rab Sochp. L. 8676 Manergaffe 19, Wohn. 4 Bim.

1. Januar zu vermieten, Rab. im Demoau Bhitippsberg r. 8a. 4.Bim Wohn, per 1. Rov. 3. vm. Rab. bafelbit. 8671

Dauenthalerftr. 17, berrichaftl. 4.3im. Bohn. mit großer geichioffener Beranda, Balt., Bab, eleftr. Bicht. Abfolut feines rub. haus. Bor- u. hintergarten. Kein hinterhaus. Rub., gefunde Lage. herrliche Ausficht, Rab, baleibft

Part., rechts.

Part., rechts.

Partun. 79, 1. Etage, 4 Bim.,
Balton u. Bubeb., ju verm.

5671

Schwalbacheritr. 50, Bartenfeite, fcone 4.BimmersBohnungen gu bermieten, 4927 Sebanpiat 1, 3., eine Bobn. 4 Bim., Ruche, 1 Manf. u. 2

Reller, alles ber Rengeit entip., auf fofort ju verm. Raberes bei 3. Blum baf. 2. St. 6901

20 allufernraße 2 (Ede Raifer-Friedrich-Ring), 2. St., 4 Zimmer, 2 Balfons, je 2 Reller u Manjarden, Bad, Robienaufzug, Bleichpiat, p. fof. o. 1.Rov. zu vm. Rab. Bart., rechts. 5866

Rab. Bart., rechts, 5866

Balluferitt, 4. B ob. 3. E., Wohn, von 4 Zim. mit e. Babezim, gr. Ruche, 1 geräum, Erter, 1 Bait, 1—2 Man, ufm., Bartenbenunung, fein Sinter-

Schone 4- Bimmerwohnund gu bermieten. Schwaibachernrage 30, Garten-

Porturufe 14. 4-Bimmerwohn. unt allem Bubebor fofort gu mit auem Bubebor fofort gu vermieten. Naberes Sorberbaus,

Cde Roonftr. a. Borbirafie 9, imei 4-Bimmer-Bobnungen (1. u. 3. St.), ber Reug. entip. bis 1. Rob. billig gu berm. Rab.

3 3rmmer.

21 ernraße 15 (Banbbane-Reub.). 25obnungen von 3 Bimmern mit Bad u. Balfon gu verm Raf. bafelbit und Rubesheimerfrage 11, Bauburrau.

Bismardring 24, Bochparterre, 3 Bimmer m. vollft. Bubeb., per 1. Januar gu vermieten, Rab. Bismardring 24, 1. St. L 3196

Eine Frontspikwohnung 2, begwo. 3 Bimmer, Rude und Bubebor an rubige Bente tillig gu vermie: Bier abter pabe, Greng-

3 Zimmer, Frontipigwohnung, 2. Etage., Biernabter Dobe, Batterftraße Ba, per 1. Januar

Bindernrage 17, Mentan, find im Mith. Bohn. von je 3 Bimmern u. Bubebor per fof. ob. fpater gu vermieten. Rab. bortf.,

Dobbeimerftr. 46, Stb. 3 Bim. 7940 Ran. bafelbft Bob., Bart.

Dopheimerftr. 46, Bei Etage, 3 Zimmer nebft Bubeb., auf

fofort gu verm. Rah, bafelbit Bart. Donheimerftrage 82 Dreis

Bimmer-Bobnung., ber Dengeit entiprechend, auf gleich o. fpat, gu verm. Rab. hochparterre, 1087 Emferitrage 75, 3-4-Bimmer-311 perm.

b neifenauftr. 10 fine Wohnungen, 3 Zimmer, Ruche, Bad und reiches Zubebor, ber Rengeit ent-fprechend, per iof, ober fpater gu verm, Rah, Bart, rechts, 3367 (3 neifenauftr. 13, P. o.3. Wohn.,

9., p. fof. ob. fp. N. B. 1 M. (S neifenaufir, 25, fcone, große 3.Bim,:2Bobn, freie Bage, fein vis-a-vis, gu verm. Rab. 2. 1. 6155 Schönermark.

Bbenfir. 17. geraumige Dres gimmer. Bebn. (Bochpart.), ber Reng entipr. einger., fofort gu verm, Rab Bart., r. 7462

Dartingitrage 7. icone 8-Jim. 3an, 1905 gu perm. Rab. baf. 9611

Frentip. 9611
Serbernrage 6, 1. St., inone 3-Zimmerwohn, mit Balfon n. Bubebor auf 1. Ropbr. 3 vm.

3 Jammer. Ruche, Reller, pr. Wonat 25 M., fof, ob fpat gu permiet. M. Stall f. 2 Pferbe.

97:86 Bodftraße 7.

Parifir. 28, Mitb., 3-3im., Manf.,
Woonnung im Abichluß mit Relier auf gleich zu berm. Rab. Bob., Bart. 6573

Bob., Part. 6573
Shone 8-Bimmerwohnung mit allem Bubehor per 1. Januar an bermieten. Rab. Kariftr. 44. Mugele, Reftaur. 9298
Raifer Friedrich-Ring 45, Oth.,
1. St., 3 Sim, und Rude

Riedricherftr. 10, Rend. Biemer, ich Bobnungen v. 3 gin., guiche, Bab und Mani, nebft fonft Bubeb. per I. Jan. event. fruber. Raberes baf, ub. Dopheimer-ftrage 96, 1. 4916

Wohnung,

3 Bimmer nebit Bubebor im 2. Stod, fofort ober ibater gu berm. Nab. Mebgergaffe 27.

Siedricherfir, 10, icone 3.Bim . Wohnungen auf gleich oder

Dorigite. 8, D., eine 3.gim. Babnung, Breis 320 Me., auf gleich ober fparer an rubige Familie au berm. Nab. Bbb.. 1 Er.

Dranicmurage 60, S., 2. St., 3 3. n. R. auf gl. ober 1. Jan. sit verm Raberes Borberb.,

Blatternr. 21a, 3 Bim, in Riche ju berm., freie, gejunde Laje am Balb.

Gine fa. 3. Zimmerwohn. m. gr. Beranda, bir, am Balbe, Ende ftation ber eleftr. Babn, gu verm, Brin Jung. Blatterfir, 104. 8700 92 mentgierftrage 7 (Reub.) find ich. 3 Bimmer-Bobnungen m. Buben. ber Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. 3an. ju vin. Rab. bei ft Roll-Suffong. 3968

Hauenthalerftr. 8, 3- Bunmer-Wohnungen im Gartenbaus, mit Gas, Bab und Speifel, auf fof. o. ip. gu berm. Rab bai B.

Rauenthaleritrage 12, 3 Bimmer mit Bubehor gu ver-mieren. 9018

D. 3 Bun, u. Ruche nebft Bub. ani I. Januar gu verm. Raberes Mitth., Bart., lints. 8284 Cheffelftrage 2, am Raifer-Grieb,

rich.Ring, 3 Bimmer nebfi Bubehor, ber Mengeit entfprechenb fofort ober ipater gu verm, Rab. Dienftags und Freitags im Saufe, fouft Blücherftraße

Shernemerftr, 50 (Gemarfung Birbrich a. Rt.) ift eine ich. Bobnung bon 3 Bim., Ruche u. Refler per for. gu verm. Rab Reugaffe 3, Bart.

Schwalbacherftr. 79, 1 &t. 40dy, fcone Dreigimmerwohnung mit fl. Mans. auf 1. Rovember .o fp. an fl. Familie für 430 Mart

23 alluferftr. 3, Sth find per fofort fc. 3-Bim.-Wohn, m. Bubeb. anderweitig gu verm. Bu erfr bai. Bbb. P. 7963 23 airamftr. 14,16 ift eine fc.

3-Bimmerwohnung fof. ob. am 1. Jan. ju verm. Rab. Baderlaben. 28 erderftr. 8, nachft ber Goben-frage, Reubau Moos, icon 3 Zimmer-Bohnungen, ber

Rengeit entiprechend, gu vermieten. 92ab, bafeibit.

Deuban Gg. Moog, Berber-ftrage 5, 3-Bim. Bohn mit reichl. Zubeb., Bad, Speifet., Balt., Erfer pp. gu berm. 20 orth rrage 3, Bart., 5-Bim. 2Bobn. m Bub. per 1. Jan. gu verm. Rab, bajeloft ober Quifen-

Yorkstraße 4, onnung von 3 Zimmern und Bubehör per 1. Rop, ju vermieten. 372 Bit. pro Jahr. Raberes im

Laben, rechts. Portftraße 4, Wohnung v. 3 Bimmern Balton, Manfarde n. Bubebor, im 2. Stod, per fofort gu vermieten. 600 DR

Dortfrage 14, 3.Bimmerwohn. mit allem Bubebbr fofort ju vermieten. Raberes Borberhaus.

Dorfftrage 23, 1. Et, rechts 3 3:ummer, Bab, gwei Ballons u. Bubeber gu verm, Rab. balelbit ober Zaunusftrage 18 bei Baumbach.

Dorfur 33 Reubau Ede ber Rettebedfir., fch. 3. Bimmer-28obnungen mit reicht. Inbebor per fof ob, fpater billig gu berm. Rabreed bafelbit 1, bei Rub'

m 2. Bimmer u. Bubebor (1. Et) p. fofort ob. fpater zu verm. 9252 in Dopheim, Rheinftr. 49. 1718

Bietenring 6. 1, v.a-a-vin ber Bietenichule, 3. Bim. Bobnung mit Balfon und reichlichem Bubeb. per fofort ju vernt. Rab. baf. l. S'od lints.

2 Jimmer.

Marirage 10, 1. Grod, gwei Bimmer und Rudje auf gu bermierben.

Dieturuse 10, Tadmodnung, 2 Zimmer, Riidy, Reller a 1. Dezember ju verm.

Mibrechifte. 4, otb., 2 Bimmer, Ruche, 1 Rammer und 1 Reller auf 1. Jan. zu verm. Zu erfr. Son., 1. St. 6841

u. Riiche an rubige Mieter 21 ibrechtftrage 34, 2. St., linte, fcone Dani. Bobn. fof. ob.

Manjardenwohnung, 2 Bim.

fpater gu verm. 24 ibreatir. 44 Ste., Bart, 2 Bimmer, Ruche, Bubebbe auf 1. Januar ju berm. Rob. hinterh., Burran.

21 n r. ann. Dame 2 gim, fot. gu berm. Mitbenugung bon Rude u. Speifel, gen. Raberes Mibreditftr. 44, 1.

Abolfftraße 12, Stb., Dadftod, 2 Bimmer per fofert ju verm. R. Beinhandlung, Moolfitrage 14.

Dambachthal 34 eine fch. Gront Nat. Dambachent 82, 1. 8556 Donner brage 80 ift eine 2

Bimmermobnung auf fofort gu berm. Rat Bbb., 1. St. 7482 (Sitvillerftrage 12, icone 2.8im.-Bohnung, mit Abiching, im Othe., zu verm. 8608

othe., gu verm. Cimillerftrage 16, eine icone 2. Bimmerwohn, anf 1. Ronor, im Dibs. ju verm, Rab. Bob., D.-Bart., rechts.

(S neifenauftrage b, Deb., Bati., 2 Bimmer u. Ruche fof. ob. ipater gu berin. Gneifenauftr. 10, Wohn, von 2 Bim., Ruche u. Reller per

1. Januar ju verm. Rab. Bob., 2-Bimmerwohnung mit Bubehör ju verm, Gneifenauftr. 25, S. Ra.b b. Schonermart, bai. 9278

(Suftan-Moolfurage o, eine fc. 2-Bimmer Bohnung, Ruche und Bubebot fof. ot. fp. gu om Rab. Mblerftr. 34, Laben.

Sartigfir. 8, 3 id. Mauf, an eing. Berjon (Breis 9 DR.) zu

permieten, 4652
Sartinger. 18, B., 2 fleine
Bart. Simmer auf fofort auruh herrn o. Dame 3, v. 6222

Seitmander, 16, Manjarowohn.,
1 Zimmer it Rüche, ju vermieten. Rob. Heb., 1. St. 7979
Sermannit. 9, 2 Zimmer und
Rüche auf 1. Rov. od. 1. Jan.

gu bermiethen. 8:53 Ein il. 25ohnung ju verm. int Oth, per 1. Non. Rab. Socie frage 3, Bbb., Bart.

Deienenfir, 5, 2 Simmerwohn, mit ob, obne Berfnatt auf Oft. gu bernt. Raberes Birt. Häfnergaffe 3,

Borderbaus, ift eine Mansarb-Bobnung, bestehend aus zwei in-einandergebenden Zimmern nebst Kuche per sofort ober später zu vermieten. Räberes bei 8326 J. Hornung & Co.,

Bainergarfe 3. 3 agerfix. 3, naue der Walbfix., ich. 2.8im.-IBohn., 2 Gt. 5. auf gleich ob. fpat. ju berm. 8488

Rarifir, 36, Reubau, 2-3mmer-2Bohnung gu berm. 7778 986, 2866., 1. St.

Rarifir. 40, 300., Grontip.-28...
2 Bim., Ruche, weggugeb. auf gleich ober fpater ju berm. Rah. 1. St. techts. 8902

Rarifrage 40, Frontip. Bohn. 2 Bimmer u. Ruche, Raberes 1. St., rechte.

Mirchgaffe 9, Dachwohnung 2 Bimmer, Ruche u. Reller per gu bermieten. 6131 Lübn.

Riche, Reller, en. m. Baicht Rah. bei per 1. Jan. ju berm. 2B. Gulgbach, Barenftr. 4. 6772 Pornerftrage 4, Dani -Bobnung

2 Bimmer u. Ruche gu berm Dab. Sth., bei Friehl.

Manergaffe 8, 1 gr. 2-Bim. Bobnung auf gleich ober fpater an berm. Raberes Maner

Reller, bis 1. Des. gu verm. (monati, 23 Mart.) Blatterfir. 49, Bad, m. 28obn., 2 Bimmer u. Ruche, p. f.

Grifeur u. Schnellfohl., gu berm Mab. 2 St. 28 ohnung, 2 Bimmer u. Ruche,

auf 1. Dit. ju vm. Blatterftr. 46 bei D. Schmeif. Mauenthalerftrage 9, ichone 2. Bimmer-Bohnung im Sth. Januar, event, friher per 1.

Dab. baf. Mitt. Bart. Ranenthaleritrafe 12, 2-Bimmermohnung mit Bubebar gu bermieten.

permiethen.

Richlftrafe 15, Bbb., icone 2.Bim. Bobnung, p. 1. Jan. gu berm. Rab. Bart.

Rheinftrafe 61, fleiner Seitenb, mit 2 Bimmern an folibe Berfon gu verm. Rab. Borderhaus, 1. St.

Deinftr. 71, Flügb., 9 Bimmer u. Ruche gu verm. 9742 Deinftr. 94, 4; St., find 2 Bimmer, 1 Manfarbe, auch eingeln gu berm.

Domerberg 16, Sth., 1, St., rechte, 1 Bobnung, 2 Bim. und Ruche, per 1. Oft. gu berm. Dab. bei M. Minnig, Abel. beibftrage 47.

Charnhorftfir. 6, 2 gim. u. R., 5th., 1. St., r., auf gl. ober 1. 3an. g vm. R. Bob., B., r. 8317 Chachtfir. 30, 2 ineinanbergeb.

berm. Rab. Bart. Rieine Schwaibacherfrente 8, Bimmer, Ruche und Reller &

Schwalbacherftr. 51, 2 Mani. m. Ruche per fof. g. verm. Dab. bal. 1. St.

2 Bimmer und Ruche auf fofort ob. 1. Rob. ju verm. Schwalbacherfir. 78. 2 Manfarben mit Giasabiching gu vermieten. Schenfenborf.

Schulberg 15 ein Dachlogis, 2 Bim., Ruche u. Reller, an ruhige fleine Familie gu verm,

Rab. Bart. 9686 Bairamftrage 25 find 2 ichone Dadwoon, auf gleich aber 1. Rovember gu vermieten. Rab. im Laben. 8975

2 leere, nen bergerichtete Simmer mit Roche und Leuchtgas gu vermieten Walramitrage 35, an ber Emferftr. Dab. Part, 9177

Morfitrafie 4. 2 ichone belle Danfarben per fof. gu verm. 180 Bif. p. anno Rah. Bart., im Laben rechts. 5305

Yorkstraße 7, Bimmer-Bohnung fofort ober fpater gut vermieten.

Dotfftrage 14, Stb., 2 Zimmer und Ruche fofort ju bermiet, Nab. 80b., 1. St. 9121

Dietenring 4 ift eine Wohnung bon 2 Zimmern und Ruche auf 1. Januar t. 3a. ju bern. Rab, im Bob, b. Maurer, 8976

2 Bimmer und 1 Ruche, und 2 Manfarben u. 1 Ruche, en. pafammen, auf Dit gu vermieten. Connenberg, Biesbabenerftr. 38.

Sonnenberg, Raifer Bilbelmftraffe 8, oberhalb ber Bergftrage, ift eine icone Frentspigwohnung auf 1. Januar

Dogheim, Biesbabenerfir, 41, ju vermieten per 1. Januar ein photograph.

Mielier mit ob. ohne 2-Zimmobn. Rab. Part., I. 181 1 Jimmer.

Mrndefix. 3, ein eing. Bimmer an nur anftändige Berion

u vermietben.

S881

Trubthr. 8, 3, Se., 1, (inlige himmer gruben.

9218 21 biernrafe 54 ift bubides beig-Monat) a. 1. Nov. p vm. 9592

3 blerftrage 57, Dachgimmer und gu vermieten.

Molecitrage 60, 1 Zimmer Ruche u. Reller gu vermieten, Rab. bei D. Geig. Bob. 6831 Schones leeres Blumer vermieten, Bluderfirage 17,

im Boden. Dobbeimerftr, 36, Stb., Dachft., gu verm. Rab, Bart. Orndenftrage 8, 1 Zimmer mit Ruche und 1 Manfarbe mit Ruche auf 1. Oftober gu ver-

Gelbftraße 14 ift ein gr. Bimmer an eing. Berf. auf fofort permiethen.

5 ellmundftr. 16, Bob., Mani. 1 Bimmer und Ruche a ober fpater gu berm

Sellmundfir, 41, Sth., im 3. St., find per fofort ober fpater Wohnungen von je 1 Bimmer, 1 Ruche und 1 Reller gu berm. Rab. bei 3. hornung & Co. Safnergaffe 8 7874

Sellmunbitr. 52, einf. Mani at. Dien an gwei Dabden, welche tagouber arbeiten geben auf gleich gu verm. Raberes 2, Stod.

Selenenfir. 15, 1. Gt., leeres Bimmer gu berm. 5 och irage 2, 1. St. 1 8im.

Rab. b. Fr. Weil. 9773 Chones leeres Manfardgimmer an rubige Berfon gu bermiet. Must. Rariftr. 30 bei 2Ben. 9217 Rirdigaffe 19, Bob., Beanfarbe ein Bimmer und Ruche gu

permieten. Sch. gr. Bimmer, event. auch ob. 2 Betten gu bermietben

Sehrftraffe 9, fr. Stubden mit Bett ju berm. 7019 Cebritrage 9, Dant. Wohnung, 1 Bimmer u. Ruche, monath 16 Dart, gu vernt.

1 Bimmer und Ruche, Bart., per 15. Cept. gu verm. Ludwig ftrage 11.

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes leeres Bimmer in ber Frontfpige gu berm. Ras.

Bint. mit 2 Fenfteen, leer 18 Dt., mobil. 18 MRt., per Mt. ju bermietben.

1 Summer, Ruche u Reller pe Ott. 04 gu verm. Blatter. ftrage 10. auenthalerftrage 19, 1

Mauenthalerftrage 14, 9017 Riehlfir. 9, 2 1.Bim. Bobnungen gu verm. Rab. 1. St. 5956

Michiftrage 23, fcone Manfarde an eine rubige Berfon gu permieten. Rab. I. St., r. 9530 Dibeinfix, 93, ein gimmer und Ruche ju verm. Rab. Git-villerfix, 14, B., b. Diegel, 6683 Domerberg 16, Sib., 1. St., L, 1 2Bohnung, 1 Bimmer u Ruche, per 1. Januar gu vermiet. Raberes bei A. Minnig, Abelbeib-

firafic 47. Charmborfifte. 14 ift eine Woon, gl. ob. ip. gn verm. Rab. Mith.

Scharnborfiftr, 14 ift eine Man fardwohnung v. 1 Bimmer u. R. i. Bbb. an rub. Leute auf gl. od. fpater gu verm. Rab. Mitto, Bart., linfe.

Bart., linte.
Schachtur. 21, ein Bim., Ruche
u. Reller auf gleich ober 1. Nov. ju verm. 8115 Gin tecres Zimmer fofort gu verm. Schachtftr. 29. 8035

Denigrowen, 1 Zimmer it. Rüche, auf 1. Rov. 3. vm. 8573

Schwaibacherftr, 47, ich. Manf.-Bobn., Bim. u. Rude, an 1 ob. 2 rub. Berf. fof. od. fpat. gu perm., Rab. 1. St 8502 Marterre Simmer erhalten.

Sebanfir. 4, B., r. Sedanstraße 5, Sinterhaus, Dad, fleine Wohnung, 1 Bimmer und Ruche auf 1. Rob,

auf gl. o. ip. an rub. Berf. 3u berm. Rat. Bart. 9797 213 alramftr. 25 fint 2 Dach

Ruche u. Reller auf fof, ju berm. Dab. im Laben. 20 ebergaffe 52, ein Bim., Ruche neblt Bubebor ju berm. Rab.

im Laben. Möblirte Bimmer.

Dabi. Bimmer gu vermiethen Albrechtftraße 80, 9429 2. Et. lints.

Reinliche Arveiter ton. Schlafft erhalfen. 8477 Mholfftrafte 5.

Ein icon einfach mobl Bimmer. Boche 2 Dt. 50 Bf. Abler-Brage Rr. 52, Bart. I. 9868 Bismardring 38, Sth., 2, Sted, erhalt auftanbiger Mann ich.

Binderplat b, Bari, r., eleg. miethen.

2 icon moul Bimmer gu verm 2 fücherftrage 13, B., L 925 Ginfach mobl. Bimmer ju berm. Borberbaus,

2 Frontipin-Bimmer, mobil. ober unmöblirt ju verm. 9155 Dotheimerftr, 10, 1. St.

Gin freundlich mobl. Bimmer an herrn ober Fraulein bill. gu berm. bei Silbner, Dopheimere ftrafe 15, Stb., 2 St. 9608 21 nft. Arbeiter erb. Roft und Logis Doubeimerftr. 46, Stb., 9765

Peinl Arbeiter erd. Roft und Logis. Dotheimerftrafte 98, Bbb., 2 St., I. 5089 Dobl., fepar. Bimmer gu ber 9131

Gleonorenftrage 8, Part. Gin mobl. Bimmer mit 2 Betten gu bermieten Frantenfir. 7,

2. Stod. Dobl, Bim, mit ob, ohne Benf. Franfenfir. 23, 2. St.,

Minftanbige Beute erhalten fc. Bogis. Friebricfit. 8, Stb., (Sin folib. j. Mann fann bubich. Bimmer mit ober obne Roft bill. erhalten Rah. Belbftraße 22

5 , 1. Tr., t. Min. Arb. tann Schlafft, erh. m. ob. ob. Roft Gneifenauftrage 8, 2. St., r.

(3 uftav-Aboliffrage 5, 1. mobl, Balfongimmer gu ber

Sobenftraße 17, Beilb. 2. St., ichones Logis. 8407 Seringartenftraße 5, 1. Et., eieg. mobl, Bimmer gu bnt. 8999 Sermannirage 3, 2, St., lints.

Lann anftand. ig. Maun gut Logis erh. auf gleich. 8981 Anftandige Arbeiter erhalten Schlafftelle

helenenftraße 5. Gin Arbeiter finbet Schlaffielle Belenenftr, 9, Frift. 9289 Seienenftrafe 14, Bob., 1. Gt., erhalten auft. Beute Roft und

Sellmundftr. 46, 1. St., linte, einfaches Bimmer mit 2 Bet. u. g. Beni. b. 3. beim. 9567 ellmunbftr, 54, Db., 2 Sti erh auft. Mann Logis. 9630

On guter Familie ift ein befferes möbl. Bimmer mit ob. ohne ufion gu berm. Schierfteiner-Bart, Rabe Raifers Friebrich-Ring. 4051 Sulfenftrage 14, Sth., Bart., er-

halten Arbeiter Roft

Mainzerfir. 46, mbbl. Zim. p. M. 3. vm. Borm. anguf. 9348 Deiebermalbftr. 11, p. i., mobil. Bimmer gu berm Deroftraße 11s, mibbt. Bimmer m. Bent. ju berm. 8421

Dengaffe 9, 3., i. ech. anft. Reute gute Roft und Logis (woch. 10 Dr.) anf gleich. 9833 Gine mobil Manf, auf gleich gu permieten Dranienftrage 48,

Part. Ginf. mobl. Bimmer billig gu berm. Rauenthalerftr. 4 Sth. Bart, v. 686

Manenthalerftraße b, With, B., Perb. anft. i Bente Roft unb Bogis. Fran Bally 5851 Pauenihalerfte. 6, 2. St., erb. anft. g. b. Roft u. g. 8899

Fein mobl. Bimmer mit fepar, Gingang, auch an eine Dame gu bermieten, Rauentholerftr, 6,

Gine altere Dame fann ein uns mobt, Bimmer haben. Rauens thalerftr, 10, Ditb., Bart. 8716

Ginf. mobt. B. Zim. m. 15 Mt. u. R. Rbeinfir. 77 S. p. 8868 3 Smerberg 24, hinterbans, bei Sang, tann Rabchen Schlaftelle erhalten. 8788

Gutes mobl. Bimmer gu berm. und ein Arb. erh, Schiefft, Romerberg 28, 3. St., I. 8093 Junger Mann tann Roft und Logis erhalten 8096 Sebanftr. -7, Sib , 9, Gt., L.

Gin ichones mobi. Bimmer gu permieten: Rab. im Reftaurat Ceban, Gedanplat. 5817 Cebanfir 6, 2, Stod L, ein fcones, großes. möbliertes

Bimmer au vermieten, 9490

Mabl. Bimmer ju vermieten. heuer, Ceerotenftrage 11, Mitib., 1 St

1-2 reinliche Arbeiter erhalten Geerobenftr 11, Dib. p.

Gitt mobi. Summer auf fofore Bir bermieten Ceerobenftr, 15, 1. Gt. 1 mobi, B. a. beff. herrn ev, a. 2. herrn 3, verm. Scharnhorfiftz. 2, 1 Stg. linte. 9628

Teinl. Arbeiter tann Schlaff. erhalten bei C. Bund, Aleine Schwalbacherftr. 5, 2. St. 9437 Chmaibacherfir. 28, Gth., 2, St., linte, mobl. Bim. u. Manf.

au permieten. Schwalbacherftr, 59, 2. St., r., mobil Bim, m. gut., burgerl Benfion gu bermieten Dwei reinliche anftand. Arbeiter erhalten fanbere Schlafftelle Schierfleinerftr. 19, B. D. 1579 Steingaffe 20, 3, St., L, 1 mobil.

Bim. ju verm. Zannusfir. 23, 8 St., L, mbbl., 8immer fof. 4. verm. 9577

Gut möbl. Bimmer mit Benfion von Dit. 60 an gn vermietben, Zaunustr. 97, 1. 4220 Tannusjir, 38, Gibs., fc. mobi. Bimmer an Gefcaftsberen o. Fraulein gu berm.

wing. Monn ert. ichon. 28alramftr. 13, 1., 1. 8901 Reintider Arbeiter erbalt, Roft und Logis Balramfir. 15,

2. St., rechte. Chon mobl, Bimmer, pro 2Bocht 3 M., ju bermieten. 97: EBeftripftr. Do. 38, 9 E., r.

Gin einfach mobl. Bimmer vermieten Beftenoftrage 8, Sth., 8, Te., 4,

(3 ut mobi, Bunmer gu bermiet, Porffit. 4, 2, St. 9758 Debl. Mangardgin. an anft. Bort. ftrafte 9

rbentl. Arbeiter Schlaft. Boche 2 Di. Portftrage 29, Bab., Frontip.

Melterer fol. Berr, erb. gemithi. Bittive. Raberes im Berlag b

Reint Arbeiter erb. Schlaffielle. 2 Sted rechts.

3 immermannftr. 6, Stb., 1, St., mobil. Bim. 6. 3. verm. 8298

Laden.

Cadenlotal im Saufe Romer. berg 16 mit Bimmer it. Ruche, ebent. auch mit größerer Bobnung p. 1. Juli er. billigft ju verm. Raberes Abelbeibftrage 47, bei

M. Minnig Bismardring (Rabe Porffir.) einer 6-Bimmer-Bohnung, begm. einem Babengimmer gum 1. Abril gebrochen werben. Reflett. erb. Must. in ber Grp. b. Bl 8375 Caben mit Cabenftube, Selenenftraße 27, an ber Bellripftraße, billig ju verm., besgt, ein f honer Reller, 31 qm. Raberes bafeibit 1. Stod.

STATE STATE Heubau Luifenftr 25 ab L. Oftober ju verm.: Großer Laden,

ca. 103 [-Mer., mit 2 Echanfenftern und Bubehor, auch für Bureauheigung, elettr. Licht, Leucht- und Beigaad. Mab. im Bureau Gebr.

Wagemann, Buifen-

Der bon Beren Simon Meyer jest benuste La-ben hellmunbftraße 43 ift per 1. Januar 1905 (ev. frühre ob. fpat.) mit anftogenben großen Lagertaumen gu jebem größeren Weichaftebetriebe geeignet, ju vermieten Thorfahrt, Hofraum und Kellerraumlichteiten vorband. Rab bei Adolf Hay-baelt bafeibit 1818

Stätte und Zimmer ju verm. Noh, Bhilippsbergftx. 16, verm. Rob. Bhilippsb Cout., bei Mable. Ranenthalerftrage 5,

bei ber Ringfi che, ift ein fconer Laden mit Labengimmer, febr geeignet für ein Geschäftslotal, Burean ober Raftrgeldaft, fofort an berim. Rab. Bob. B. 3855 Cooner gr. Laben wir 2 Erfern u. Bohn, Bortbarage 19 nabe ber Abetheib. u. Schierfteinerftrafe mirb im Januar gebrochen und ift bis 1 April gu vermieten Rab. 2. Etage.

33 ebergaffe 39 find zwei geräumige Läden mit je einem Rebenraum, fow. mit ober ohne Wohnung auf 1. April 1905 gu berm.

Raberes bei Da. Abolf Wenganbt Beber- und Saalgaffe.

Wellritftraße 37, gwei Laben und Wertftatt mit ober ohne Wohnung auf gleich o.

gu permieten. Daberes Frantenftrage 19, B. 9560 Jorbir. 29, Laben mit Rebenmieten (für Bügelgefd., Bafderei etc. geeignet), auch tonnen einige Ivere Manfarben abgeg. m. 9858

Werhnatten etc.

Saufe Abetheibftrage 47, Weinkeller für ca. 75 Stud mit Blaichenlager, mit ober ohne Bureau-Raume fofort billigft verm. Raberes bafelbft

Cut Saufe Abelbeibftrage 47, 2Beinteller f. 20-25 Gid. per fofort billigft gu verm. Rab. 3870

21 belbeidfrage 83, Weinteller u. Badraum gu vermieten. Rab, bafeibft ober Oranienftrage 54

M bolfftrage I find auf fofort große helle trodene Lager-raume, fur jedes Gefchaft geeignet, fowie in ben Seitengebanben Bob. nungen von 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 86 Bferbe ju bet. miethen, auch werden Benfions-pferde angenommen. Ber Oftober geräumige Laben u. Bohnungen m Borberhaufe.

on meinem Renbau Dotheimer frage 84 ift eine fc. ftatte von ca. 50 D. Ditt., febr geeignet für Zapezierer ober fonft. Gelchaft, mit ober ohne 2- und 3. Zimmer-Boonung auf gl. ober fp. zu verm. Ph. Schweissguth, Rubesheimerftr, 14. 4890

Eine Werkflatt gum 1. Dob. gu vermiethen Welbitrage 1

Belle Bertftatt nach ber Strafe per fofort billig gu vermieten. Raberes Grabenftrage 14, im Laben

Delle Parterre-gimmer, auch geeignet als Werffiatte für enbiges Geschäft, per josort billig gu vermieten. Rab. Grabenftr. 14, Baben. 9786

Gneifenauftraße 5, Wertfiat' und iconer Softeller vermiethen.

Gnetsenaustraße 9 Ede Portftrafe. Schone Mutomobil-Bager. u. Rellerraume gu berm Rab. Scerobenftr. 30, B. B wei mit Wafferleitung u. Ab

Reller au bermieten. Rab, Gneifenau-ftragt 25, Bbb., 2, St., f. 5279 Cconermart.

(3 obenfir. 17, gr. beller Bart.-Lagerraum, ca. 145 □.m., fowie ebenfo großer Beinteller u. 150 am Softeller auf gleich gu vermieten. Raberes Borberhaus

Pretteraum ob Logerraum, großer, beller, mit Aufjug, 2000. gu v auch geteilt, jum 1. Rot Rab. Jahnfir. 6, 1 St.

De etielbedfir. 5, Ede Porfit. Bureau mit hintergimmer, birefter Eing. bor ber Strafe, per 1, Jan, ober fruber ju verm. Rab. Dorfür, 22 bei Stein ober Luifenfir, 12 bei Ph. Meier, 82.8

Reller, 30 am, per joi. Rifelasstrafie 28, Bart. 6635

Dranienftr. 24, Sibs., Barretre 1 Bureau ober Bagerraum, geeignit, jum 1. Jan., im 1. St. zwei Bimmer, Ruche a. ruh. Beute

elle Wertftatte m. Waffer und Borraum, für jeb. Gejchaft paff., ju berm. Breis 8 Mf. per Monat. Platterfir. 8. 8349

Rauenthalerfir. 7, ichone belle Periffatt ju berm. 9441 Mib. bafelbit. Sbort., Doft. n. Reller, ep. mit Boon-

ftrafte 6.

Römerberg 8, große Rüfer-Wertfratte mit großem Reller, mit ober ohne Bohn ung per 1. Januar gu vermieten. Bu erfragen C. Birchner, 28ellribur, 27, Edlaben. 9797

Römerberg 8 große Werfitatt, geeiguet für Cadirer, Schreiner ober Blafer m. ober ohne Wohnung per 1. 3an. ober ohne Wonnung per 1905 zu vermieten Bu erfragen C. Kirchner, Wellrigfte. 27,

Kiedricherftraße 8, fcone belle Wertftatt für jeb. Beichaft paffent, auch fur Depgeret eingerichtet, gu permiet, Dab. afelbft. Bart.

(Sine belle Bertftatte, auch als Bagerraum gu verm. 8382 Roberallee 16.

Römerberg 8, Ctallung für 5 Bferbe, mit gr. Gutterroum, Wagen-Remife, ober ohne Bohnung auf 1. Januar 1905 ju bermieten. Bu erfragen C. Kirchner, Bellripftr. 27,

Gisteller

gl. gu berm. Röberftr. 35. 9707

Gin großer Raum. ca. 200 qm, als Lagergefchaft, ju vermieten. Schwalbacherftraße 80, Bartene baus, 2. Etage. 4963

Weinfeller

mit Bubebor, Grofe ca. 50 Stud auf bem Boben gu lagern, nebft Faghalle u. Bureau gu vermieten, fowie ein Reller, ca. 100 qm, gee eignet für Apfelwein, Rartoffeln etc. Schierfteinerftr. 18. 8898

Schulgaffe 4, Die feith, Schmiedes werffiatten m. Wohn, auch für jeben anberen Gefchafisbetrieb geeignet, bis 1. Januar zu berm, Rab. Bib, 1 Er. b. 8599

Portstraße 4, 1 Bertinatt im Souterrain, in welcher bisher Blafdenbier- unb Mineralmaffergefchaft mit Erfolg betrieben, 162, event. 288 IR., per 1. Ottober gu verm. Dab. Bart, im Baben rechts. 5804
Darfftraße 14. gr. Rellerraume, anch geteit, zu verm. Rah. Bobs., 1. St. 9125

Dorfftrage 14, Stallung für Berthe ober Berfftatte gu berin, Rab. B., 1, Stod. 9194 Bietenring 4 eine fl. Wertftattte Rab baf bei Maurer. 8977

Lagerpläße,
auch einige mit gebedten hallen
(2. 8. im Besihe bon Fiema 2.
Rettenmager), find auf 1. Januar 1905 gu vermieten. 9786 Göbel & Schneider, Inderidalt, Reinerftr. 9587 Studgeichaft, Maingerftr.

Clatenthalerfrage 2, bei ber Blingfirche, nahe Balteftelle ber elefpr. Babn (fein Laben unb tein Singeeh.) finb berrich. Bobn. Bart., 1., 2. u. 8. Gt., beit. aus je 5 ger. 3im., Bab, Ert. Baltone, Ruche m. Gasberb, a. Rochb. angebr., Speifet, Koblenaufg, elettr. Jicht, Leuchte u. Kochaas, 2 Manf., 2Kell. g. Preife v. 1150—1400 Wt. gleich ob. fpät. zu verm. Näh. daf. 9862

Venftonen.

Villa Grandpair, Emferftrage 13. Familien Benfion. aute Rimmer, arouer Garten. Baber.

6807 Borgügliche Ruche. *********** X Kapitalien. **Spicicistatoloky**

Gin Weichaftsmann jucht Darleben bon 1000 Mark

gegen Sicherbeit u. Zinfen aufgus nehmen, Gefl. Off, unt. A. G. 12 an bie Erped. d. Bl. 7911 20,000 Mark auf 2. Hipoth per 1. Januar in vergeben. Offecten and H. S. 202 an ben Berlag biefer

Beitung Gelb-Darieben, jebe Dabe, an j. a. Schuldich., Wechi, Lebens. verl., Sphoet. ju 4, 5, 6%, Bed günft, Eichvaum, Schoneberg Berlin (Br. Görichenftr. 4. 205/116

M 3300, 3500, 6000, 10.000 auf 1. Supotheten G. Land gel. Dfferten unter 5. 3. 9885, an

bi- Erpeb. b. Bl. Kartendeuterin, berühmte, ficheres Gintreffen feber

Angelegenbeit. Retteibedit. 7, 2. (Ede Portie.)

für 4 Bimmer und Ruche find freibandig billig an verlaufen M Reinemer, Riehlftraße 18, 1 Gt. Ifs.



der besten Aufrzechen, sowie deutschen und belgischen Anthraeith und alle Brennmaterialien in nur bester Aufbereitung liefert prompt

M. Cramer,

Feldstrasse 18. Telefon 2845.

Friedrichstrasse 13. Telefon 2867.

empfiehlt in verichiedenen Sorten und Qualitaten unter Garantie fu gefunde Wanre :

Ia. magnum bonum, goldgeibe Englifde. Bfalger Blane und Blanangen, ferner die befannten Brandenburger la (Daberiche Delikaten-Kartoffeln)

Mansmen (Zalatfarroffeln) lowie Bintergwiebeln, Anobland, Italien, Maronen, Wallnuffe, Dafelnuffe. Coensnuffe, Feigen, Datteln und fonftige Gubfrudte ju aller-außerfien Lagespreifen bie Lanbesproduften Groghandlung von

J. Hornung & Co., Subaber: Georg Mehlinger, Alles wirb frei ine Sand geliefert.

Schlafzimmer : Einrichtung und diverfe and, Möbel, 1 Buffet, Schreibburean, Kleider: und Spiegelichränte, 1 Bluichgarnitur, 2 volls, Betten, Schreibtifch, Bertieom, Kamelichränte, aldenfobba, Andjug- u. obale Tische, Baschtommoben n. Rachtichrante, Paulmagarmitur, Poblin, Bertiebusch, Baschtommoben n. Rachtschrante, Baschtommoben n. Rachtschrante, Baschtommoben n. Rachtschrante, handere Spiegel, Stüble, handtuchtländer, 1 größer Garderobeschrante, 1 Babemanne, auch Bilder, Regulator, Rah u. Kipptische, Paneelbretter, Etageren, sowie eine Kücheneinrichtung sind reeibändig billig zu verlausen 9518
Richlstraße 18, I. St. links.

Billig! Billin!

Bertauf ich Bijonterie, nach bes Echmollere Breife bie: Ringe, Rabeln, Anopfe, Brofden, gebe ich fur wen'ge Grofden

1 Oranienstrasse 1. Emma Denner. Schellenbergabans.

Garantirt reinen Honiglebkuchen

jeden Zag frifd, empfichlt Brod und Feinbäckerei F. Zimmermann, Morinitrafic 40.

Eleftrifder Mafchinenbetrieb. NB, Wiederverfanier erhalten Rabatt. Bei 10-Pfb. Abnahme Engras

II. Etage. Mathilde Siegmund, Jahnstrasse 8.

Zahn-Atelier C. Dietz Wwe.,

Adolfstrasse S. P.

Künstlicher Zahnersatz nach den neuesten Methoden Spezialität:

Zähne ohne Platte. (Kronen- und Brückenarbeiten), Gebisse in Cautschoue und Gold. Plomben in Porzellan. Emaille, Gold- Stiftzähne. Behandlung kranker Zähne und Wurzeln. 957 Schonendste Behandung.

Unterricht für Damen und Berren.

Bebriader: Schonfdrift. Buchfilbrang (einf., boppeite, u. ameritan.). Ranfman. Rechnen (Brog. Binien. u. Conto-Corrent. Rechnen). Bechfellebr . Rontorfunde. Stenographie. Mafdinenichreiben Granblide Andbilbung. Raicher und ficherer Erfolg. Tages. und Abend Surie.

NB. Reneinrichtung von Geichaftenichern, unter Berudfichtigung ber Steuer. Selbfteinichabung, werben biscret ansgeführt.

Heinr. Leicher, Raufmann, jangi. Fachiebe. a geog Lebr-Infiit Luifenplan la, Barrerre u. II. St.

Jehr-Infitut für Damen-Schneiderei n. Dub.

Unterricht im Dagnehmen, Mufterzeichnen, Bufchneiben und Anferigen bon Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und fargtatig erteit. Die Zamen fertigen ihre eigenen Coftume an, weiche bei einiger Animertsamteit tabellos werben. Gehr leichte Methode. Die beften Erfolge fonnen burch jabireiche Schulerinnen nachgewiesen werben.

Bus-Rurius pur grundlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden bon 9-12 und von 3-6. Anmeidungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. Et.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Moritzstr. 16, Dotzheimerstr. 21, Hellmundstr. 42. Telefon 2957. Neu eröffnet Telefon 2957. 4 Dreiweidenstrasse 4.

Kaffee, garantiert rein, à Pfd 90, 1,00, 1,90, 1,40, 1,60. Feinstes Weizenmehl à Pfd, 14 und 16 Pf. Blütenmehl 10 Pfd, Mk. 1 70. Nudeln pr. Pfd. 23, 28, 32 Pf.

Mudeln pr. Pfd. 23, 28, 32 Pf.

Hausmachernudeln pr. Pfd. 30 Pf.

Reis pr. Pfd. 12, 18, 24 und 32 Pf.

Gerste pr. Pft. 16, 20 und 26 Pf.

Feinstes Salatöl pr. Schoppen 40 und 50 Pf.

Petroleum pr. Ltr. 15 Pf.

Ia. weisse Kiernseife, bei 5 Pfd. 23 Pf.

hellgelbe.

", heligelbe Soda 3 Pfd, 10 Pf." bei 5 Pfd. 22 Pf.

Seifenpulver & Pfd. 8, 10, 12 and 14 Pf. Prima Maronen a Pfd. 10 und 14 Pf. Berliner Rollmöpse 5 Pf, 10 Stack 48 Pf. Prima holl. Vollhäringe Stk. 4 Pf, 10 St. 38 Pf.

Müller Brod, volles Gewicht, à Stk. 36, 38 und 42 Pf. Kartoffeln (gelb) pr. Kumpf 25 Pf. Magnum bonum pr. Kumpf 28 Pf. 9665 STATEMENT PROPERTY.

Beftellungen auf Prima Thüringer Wurstwaaren werden angenommen. Raberes Dranienftrafte 48 im

Laben. Brobe bafelbit. H. Steinhauser. Bon dem neuen Güterbahnhofe

übernimmt bas Musfahren von Daggons jeder Alrt, gu billigen Breifen

Karl Güttler, Dotheimerstraße 103, Telefon 2196. gegenüber bem Baterbabubofe. Telefon 2196. Mud tonnen bafelbft Lagerraume vermietet werben,

Reneste, größte Erfindung!

Petroleum-Weifiglühlicht-Patronen. 2-8 eingelegt in den gefüllten Bebatter, erzeugen nach 10 Sid angenehmes, blanweißes Licht von e bobter Stärfe, 40% Erfvarnis. Daner 3 Men, so lange der Docht reicht. Batrone per St. 20 Af. Reine Erploffundsgesaut, Riederlagen, hauftrer und hausterinnen, bes sonder gum Andreasmarft sofort gesucht.

Mannererenne ihr Dochen und Besten Carten 22 Alleinpretreiung für heffen und Raffan Rarifer. 37, 1 r.

Bettfedern

Wiesbadener Beitfedernhaus,

Manergaffe 15 mit neuefter Dampf-Bettfebern-Reinigungsmafdine gereinigt.

Tobten- und Rraufenbetten weeben nicht angenommen Barchent Geberleinen billigit. 22



Chr. Tauber, Artikel zur Krankenpflege. Kirchgasse 6. - Telephon 717.

Alfademische Zuschneide-Schule von gr. J. Stein, Bahnboffer. 6, Sit. 2, im Adrian iden Sause

Erfte, altelle u. preisw Fachichule am Blage f. b. fommil. Damens und Rindergard., Berliner, Biener, Engl. und Barifer Schuitte. Leicht fagl. Methode, Borgügl., praft Unterr. Gründl, Ausbildung i. Schweiderungen u. Directtr. Schul. Aufn. tagl. Coft. m. gugefchn, und eingerichtet. Zaillenmust, inel. Frutter und Unpr. 1.25. Rodich. 75 Bf bis 1 Dit. Buften-Bertauf in Stoff u. Lad ju ben bill. Breifen. Bon jeht ab an Samftagen Buften jum Ginfaufspreis. 5321



enemmon

per Bfund ohne Glas, garantirt rein.

petellung ber Rarte wirb fofort erledigt. Die Besichtigung meines Siandes, über 90 Boller, und Probiren meiner verichiedenen Ernten gerne 7859 effattet. Carl Praetorius,

Telephon 3205 uur Balfmühlftrage 46.

Telephon 3205.

Demreifer in verkaufen Belbitrate 18, Edwalbacherftrafte 14 ("Thüringer Dof").

Etagen-Geschäft, Ochmunder. 51, weden Herren- und Damen-Uhren, Wecker u. Uhr-

ketten ju i dem annehmbaren Preise verlauft. Alles nur gute Fabrikate.

Reparaturen werden aufs Sorgfältigste ausgeführt. Mite Uhren und Goldmaren werden ju hoben Preifen eingetaufdit.

> Erich Butroni, Uhrmacher, D'Umundfrage 51, 1. Gt.



Flasche Mk. 1,90, 2,50, 3 .- , 3,50, 4 .- , 5 .-Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.-Verzüglich für Genesende und Zuckerkranke. Niederlagen durch Placate kenntlich.

Lotteriespieler, Biehung 24 .- 26. November verlanget überall

ausdriichlich jest noch jum Originalpreis von 3 Mf. das Soppellos 1.50 Mf. das Eingel-Lose Oberdonendorf im Siebengebirge,

4800 Ceminne. Dobe Saubtgewinne, bei 200000 mit 31k. 60 000, 15 000, 5000, 3000 m m

hier am Play in allen Lotteriegeschaften und vielen Cigarrenbanblungen. Dauptverfaufoftellen :

Moritz Cassel, hier, Langgasse 6. 3. Claffen, Rirchgaffe 51 u. Bellrinfir. 5. Carl Caffel, Rirchgaffe 40 und Martiftr, 12. F. de Fallois, Langgaffe 10.

Berto und Lifte 25 Big.



Letschert. Faulbennnenftraße. 10



Zuschneide-Akademie von Marg. Becker, Wiesbaden, Mauergasse 13, 1.

Bester akadem. Unterricht im Buichneiben, Maninehmen u. Anfertigen famtl. Damen- u. Rinder-Garberoben, Ginrichten bon Roftumen u. Schnitmuffern nach Maug.

Garantiert wirkl. fachm. akad. Ansbildung 3. Dire tricen und fei ft andigen Schneiderinnen. 9715, Much Rurie f. b. Sausgebrauch. Befte Referengen a. all. Areifen

Rohlen-Conjum-Anstalt Friedrich Zander. Louifenftrage 24, Wiesbaden, Gernfprecher 2352,

lajat sämtliche Kohlensorten jowa Coks u. Briketts von nur erftlaffinen Beden bes Aubrgebiere; fowie Brenn- und Auzundeholz zu ben jur Beit gunftigen Zageepreifen.

melde im Gefchaftolatale eingefeben werben fonnen.



Von höchstem Wohlgeschmack u. leicht verdaulich. Gesunden und Kranken ärztlich empfohlen. Bei: Aug. Engel. Hoft., Carl Mertz, Peter Quint, J. C. Keiper. Friedr. Groll, Jean Spring, Louis Hofmann, J. M. Roth, H. Bölken u. A. 193



Seiden- und Modewarenhaus

Langgasse 31

Emil Süss,

Langgasse 31.

Wegen baldigen Ilmzugs:

Großer Ausverkauf

fämmtlicher Seiden=, Sammet= und Modewaren.

Seidenstoffe per Meter ichon von 50 Pfg. an.

97t. 262.

Alle Meuheiten find auf Pager.

Giner verehrlichen Rachbarichaft, fowie meiner werthen Rundichaft gur Radricht, baß ich nunmehr mein

lengeschäft, Riehlstraße 15a,

3ch offerire gu ben festgesetten billigsten Breifen von nur ersten Bechen bes Ruhrgebietes, Rohlen in jedem Quantum (Fuhren, Bentner und Rumpf) ferner Deutschen und Belgifchen Anthracit, Giformbrifete, Braun. Tohlenbrifets, Bandelholg, gefpalten ober jum Rachipalten billigft.

Hauptlager vor wie nach Schlachthausstraße 26.

Joseph Huck,

Mineralwaffer: und Rohlenhandlung, (Menban) Riehlftraße 15a. Telephon 2888.

Röderallee 9.

9668

Inh.: Friedr. Feubel. Marktstrasse 23.

Blücherplatz 4.

Fst. Süssrahmtafelbutter — Landbutter.

Frische Eier -- Trinkeier aus nur ersten Gefügelzüchtereien. Grosse Auswahl in in- und ausländischen Käsen.

Wurstwaren und Delikatessen,

Marinierte und geräucherte Fische. Gar. reinen Bienenhonig. Westf. Pumpernickel. Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins,

unter Garantie für guten Sitz und Material.

Plombieren und sonstige Zahnbehandlung billigst.

Adolf Blumer, Zahntechniker, Schwalbacherstr. 30a, vorm. Alex. Zimmer.

% Kohlen. %

Alle Sorten Ruhr-Fettfohlen, Rohlicheiber u. Englifche Anthracit, Patent-Cote für Centralheigung und irijche Defen, Britete, fowie Breunund Angundehola empfiehlt in befannter vorzüglicher Qualität gu'ben allgemein guttigen

Wilh. Linnenkohl,

Mbelheibftrafe 2a. Ellenbogengaffe 17. Breisliften gern gu Dienften.

Berniprecher 527.



Lu haben den meisten Geschäften.

Rino-Salbe

trei bon Gift und Gaure, Doje Dif. 1 .-. Dantidreib an geben taglich ein. Defanatesis: Hisnesswachs, Naph-talan je 15, Walrat 20, Bennoefett, Ven. Terp., Kampferpflaster, Pen-halman je 5, Eigsib 50, Chryssrobin 0.8. Su haben in ben Epathefen.

bef. in ber Bictoria-Apothete.

Flotter Schnurrbart! Haarwuchs Erfolg garant.



F. A. W. Meyer, Hamburg 25.

Buch fiber Che b. Dr. Retan (m. 89 Abb.) ftatt Det. 2.50 une Det. 1,-... Breislifte über tut. Bucher gratis. R. Oschmann, Rouftang D. 153. Darifer.

Gummi-Artikel,

Franenfdun, fomie alle Renbeiten in anticonceptionellen Dit. tein ic, in ber Barfum. Sandl. von W. Sulzbach, Parenftrage 4.

Gekittet m. Glas, Marmors Zlabaft., fem. Runft. gegenftanbe aller Art (Porgellan feuerfeft u. im Baffer baltb.) 4138 Uhlmann, Quifenplay 2



Goldschmied,

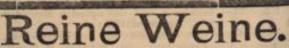
Faulbrunnenstrasse 7, empfiehlt sein wohlassortiertes Lager in

nebst Uhren jeder Art.

fertige ich in jeder gewünschten Fagon und jedem Preis. Alle

Reparaturen

werden fachmännisch in meiner Werkstatt bei billigster Berechnung ausgeführt. 9376



Bodenheimer (weiss)	1/1 Flasche 50 Pfg.	bei 12 FL 50 Pfg.
Niersteiner "	70 "	65 "
Erdener (Mosel)	70 "	65 ,,
Ingelheimer (rot)	90 "	80 "
Barletta "	60 "	55 "
Médoc "	90 "	80 "
Bei Abnahme von 100 Fla	schen 5% Ral	eatt extra.

Die Preise verstehen sich einschl. Aczise, aber ohne Glas.

J. C. Keiper, 52 Kirchgasse 52,

Delikatessen- u. Weinhandlung. 8787

Für körperlich zurückgebliebene und scrophulöse Kinder ampfehle als versüg-liches Stärkungsmittel

feinsten neuen Medicinal-Leberthran,

garantist reine doppelt filtrirte Waare, den Anforderungen des deutschen Arzneigesetzbuches genau entsprochend, von angenehmem Geschmack. deshalb von Kindern mit Vorliebe genommen, vor-

Flaschen à 90 Pfg. 1/2 Flaschen à 50 Pfg. sowie lose ausgewogen.

fein trag enbi bott rich eine

Beit

Chr. Tauber,

Nassovia-Drogeria
Kirchgasse 6. Telefan 717.